

Stadt Altstätten
Oberstufe Altstätten
Primarschule Altstätten

Budgetbericht

Bürgerversammlungen

Oberstufe

Donnerstag, 28. November 2019

19.30 Uhr

Primarschule

Donnerstag, 28. November 2019,

**im Anschluss an die Bürger-
versammlung der Oberstufe**

Stadt

Donnerstag, 28. November 2019,

20.15 Uhr

«Sonnensaal» Altstätten

2020





Stadtverwaltung
Rathausplatz 2
9450 Altstätten
Telefon 071 757 77 11
E-Mail info@altstaetten.ch
Internet www.altstaetten.ch



Schulsekretariat
Bahnhofstrasse 5
9450 Altstätten
Telefon 071 757 93 00
Telefax 071 757 93 01
E-Mail sekretariat@schalt.ch
Internet www.schule-altstaetten.ch

Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der Stadt Altstätten

Ort: Sonnensaal Altstätten

Datum: Donnerstag, 28. November 2019

Traktanden

1. Budget und Steuerfuss 2020

Anträge Stadtrat:

1. Es seien die Budgets für das Jahr 2020 der Laufenden Rechnungen und der Investitionsrechnungen der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten und des Alters- und Pflegeheimes Haus Sonnengarten zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2020 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:
 - Gemeindesteuern
(Einkommens- und Vermögenssteuern) 129 %
 - Grundsteuern 0.8 ‰

Anträge Geschäftsprüfungskommission:

1. Es seien die Budgets für das Jahr 2020 der Laufenden Rechnungen und der Investitionsrechnungen der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten sowie des Alters- und Pflegeheimes Haus Sonnengarten zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2020 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:
 - Gemeindesteuern
(Einkommens- und Vermögenssteuern) 129 %
 - Grundsteuern 0.8 ‰

2. Gutachten und Antrag zur Auflösung der Spezialfinanzierung

Alters- und Betreuungsheim Forst

Antrag Stadtrat:

1. Die Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst sei im Jahr 2020 aufzulösen.
2. Der Restwert aus der Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst ca. CHF 1 823 000 sei dem Gemeindeunternehmen Haus Sonnengarten gutzuschreiben.

3. Allgemeine Umfrage



Anmerkungen

Das Budget ist nur auszugsweise enthalten. Der Budgetbericht 2020 sowie die Detailunterlagen liegen bei der Stadtkanzlei auf.

Öffentliche Auflage

Die vollständigen, ausführlichen Unterlagen liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zur Bürgerversammlung bei der Stadtkanzlei auf (Rathausplatz 2, Altstätten, 4. Obergeschoss).

Versand Budgetbericht und Bestellung

Der Budgetbericht wird den Abonnenten per Post zugestellt und kann zudem beim Einwohneramt (Erdgeschoss) oder bei der Stadtkanzlei (4. Obergeschoss) persönlich oder telefonisch bezogen werden (Telefon 071 757 77 04). Ebenfalls ist der Bericht auf der Website www.altstaetten.ch aufgeschaltet (Suchbegriff: Budgetbericht) und kann über die E-Mailadresse info@altstaetten.ch bestellt werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörern und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Donnerstag, 28. November 2019, 17.00 Uhr, bei der Stimmregisterführerin (Einwohneramt der Stadt Altstätten, Rathausplatz 2, Altstätten) verlangt werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 13. Dezember bis 27. Dezember 2019 (am 27. Dezember 2019 bleibt die Stadtverwaltung geschlossen) bei der Stadtkanzlei (4. OG, Rathausplatz 2, Altstätten) öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

1 Einladung zur Bürgerversammlung
2 Anmerkungen zur Bürgerversammlung
3 Inhaltsverzeichnis

UMFELD	STRATEGIE	FINANZEN
<p>4 Vorwort des Stadtpräsidenten</p>	<p>6 Tätigkeits-schwerpunkte 2020 der Stadt Altstätten</p>	<p>7 Finanzen Stadt Altstätten</p> <p>48 Finanzen der Technischen Betriebe</p> <p>62 Finanzen Haus Sonnengarten</p>
	<p>47 Tätigkeits-schwerpunkte 2020 der Technischen Betriebe</p>	<p>65 Anträge Stadtrat</p> <p>66 Bericht und Anträge GPK</p>
		<p>68 Gutachten Auflösung Spezialfinanzierung Forst</p>
<p>69 Einladung zur Bürger-versammlung Oberstufe</p> <p>70 Vorwort des Schulpräsidenten</p>	<p>72 Tätigkeits-schwerpunkte 2020 Oberstufe</p>	<p>73 Finanzen Oberstufe Altstätten</p> <p>82 Bericht und Anträge GPK</p>
<p>83 Einladung zur Bürger-versammlung Primarschule</p>	<p>84 Tätigkeits-schwerpunkte 2020 Primarschule</p>	<p>85 Finanzen Primarschule Altstätten</p> <p>96 Bericht und Anträge GPK</p>



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger



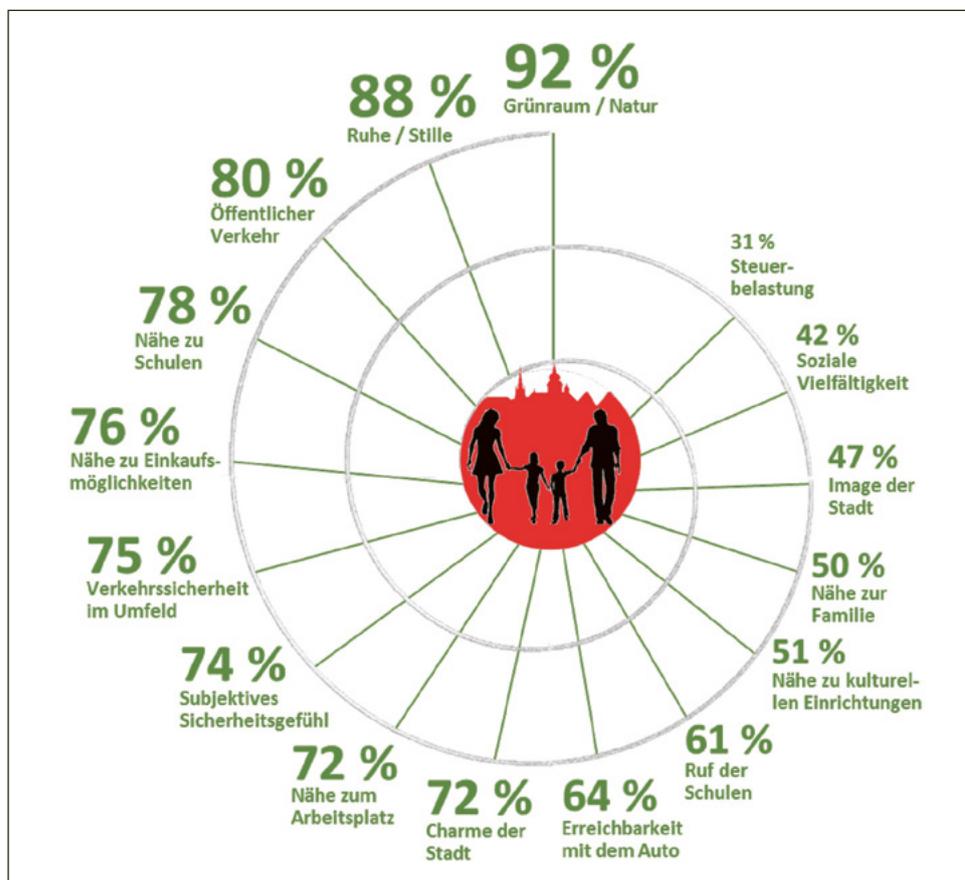
Stadtpräsident
Ruedi Mattle

Die Stadt Altstätten hat in den vergangenen Jahren in die Lebensqualität ihrer Einwohnerinnen und Einwohner investiert und damit die Attraktivität als Wohnort gestärkt.

Mit der Unterstützung der Stimmbevölkerung konnten grosse (Leuchtturm-) Projekte wie die neue Zentrumsgestaltung beim Rathaus, das regionale Hallenbad oder die Sanierung der Prestegg für das Museum und Diogenes Theater realisiert bzw. auf den Weg gebracht werden. Es werden damit attraktive Orte der Begegnung und der Freizeitgestaltung sowie für die Kultur und den Sport geschaffen.

Lebensqualität ist höchst individuell. Die Lebensqualität des Einzelnen hängt von der jeweiligen persönlichen Situation und den sich daraus ergebenden Bedürfnissen ab. Die Lebensqualität basiert entsprechend auf einem sehr subjektiven Empfinden. Dabei lässt sich feststellen,

dass sich die Bedürfnisse der Bewohnenden immer rascher verändern und immer komplexer werden, da sich herkömmliche und neue Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen zunehmend vermischen. Entsprechend anspruchsvoll ist es, geeignete Rahmenbedingungen für die Stärkung der Lebensqualität für möglichst Viele zu schaffen, ohne diese bei Anderen übermässig zu beeinträchtigen. Auch dürfen die Bedürfnisse spezifischer Gruppen mit besonderen Anforderungen nicht vergessen werden. Der Reifegrad einer Gesellschaft misst sich gerade daran, in welchem Masse diese Kompromisse einzugehen bereit ist, welche nur durch einen gemeinsamen Dialog, gegenseitige Rücksichtnahme und grossem – zumeist ehrenamtlichem – Engagement vieler Personen erreicht werden können.



Quelle: Pattaroni, Thomas & Kaufmann: Habitat urbain durable pour les familles. PNR 54. Lausanne 2009



Trotz aller Individualität können Gespräche mit Einwohnerinnen und Einwohner, eigene Erfahrungen, der Blick in andere Städte und Gemeinden oder auch Studien und Analysen Hinweise auf die zentralen Aspekte der Lebensqualität geben. In der nebenstehenden Abbildung ist beispielhaft das Resultat einer repräsentativen Befragung zur Lebensqualität bei Familien in der Schweiz dargestellt. Dabei zeigt sich, dass insbesondere hinsichtlich naturnaher Grünräume, der Ruhe, dem Angebot des öffentlichen Verkehrs, der Erreichbarkeit von Schulen und Einkaufsmöglichkeiten sowie der (Verkehrs-) Sicherheit ein breiter Konsens in Bezug auf deren Wichtigkeit für die Lebensqualität besteht.

Unter dem Aspekt der vorerwähnten zunehmenden Komplexität der Bedürfnisse, des weitreichenden Konsenses in den zentralen Bereichen Natur, Erreichbarkeit und Sicherheit sowie der heute geforderten optimierten Abstimmung von Verkehr, Siedlung und Landschaft hat der Stadtrat den Masterplan FREI | RAUM initiiert. Der Masterplan FREI | RAUM soll als nachhaltiges Entwicklungsprogramm die urbane Qualität Altstätens stärken und den Lebensraum der Ein-



wohnenden aktiv gestalten. Mit diversen aufeinander abgestimmten Projekten in den Bereichen Siedlung, Verkehr, Natur, Soziales und Kultur wird das Zusammenleben gefördert, der soziale Zusammenhalt gestärkt und die Lebensqualität kontinuierlich verbessert. Das Programm teilt sich vorerst in zwei Bereiche: FREI | RAUM | MITTE zielt auf eine nachhaltige Stärkung der urbanen Qualität im Zentrum Altstätens während FREI | RAUM | OST im Bereich der Siedlung und Landschaft eine sinnvolle Entflechtung der Nutzungsräume sowie eine qualitative Verbesserung des Siedlungsrandes im Osten der Stadt anstrebt. Im Bereich Verkehr sollen ausserdem das Zentrum zur Stärkung des Langsamverkehrs und zur Reduktion von Emissionen vom motorisierten Durchgangsverkehr

entlastet und der Ziel- und Quellverkehr möglichst direkt auf die Hauptachsen geführt werden.

In einer ersten Phase soll der Masterplan FREI | RAUM (Teil Ost) hauptsächlich die Rahmenbedingungen für die Realisierung der geplanten Ostumfahrung schaffen. Eine Umfahrungsstrasse kann heute nur noch im Kontext einer umfassenden Entwicklungsplanung realisiert werden. Der Masterplan gewährleistet eine entsprechende Berücksichtigung relevanter Aspekte wie beispielsweise flankierender Massnahmen zur Verkehrlenkung auf die Umfahrung, die Abstimmung mit der längerfristigen Siedlungsentwicklung oder die Planung geeigneter Langsamverkehrsanlagen.

Im weiteren Verlauf werden im Masterplan FREI | RAUM zusätzliche Initiativen, Projekte und konkrete Massnahmen zur nachhaltigen Entwicklung Altstätens eingebunden. Dieser Prozess wird im kommenden Jahr wohl initiiert, jedoch erst im Rahmen der Legislaturplanung 2021 bis 2024 mit dem künftigen Stadtrat konsolidiert. Der Masterplan soll für die Planung und Umsetzung ein zielorientiertes, abgestimmtes und entsprechend kostenbewusstes Vorgehen gewährleisten.

Lebensqualität ist individuell und hängt massgeblich von der persönlichen Situation ab. Die Stadt kann Rahmenbedingungen schaffen. Mindestens ebenso wichtig für die Lebensqualität ist der offene Dialog miteinander, das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner und der gemeinsame Wunsch, unsere Stadt laufend weiterzuentwickeln. Wir erfahren diese positiven Werte immer wieder im Austausch mit Ihnen. Dafür möchte ich mich im Namen des Stadtrates herzlich bei Ihnen bedanken.

Ihr Stadtpräsident, Ruedi Mattle



Tätigkeitsschwerpunkte 2020

Der Stadtrat sieht für das Jahr 2020 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

- Durchführung kommunaler Urnenabstimmungen für Hochwasserschutzprojekte
- E-Government, Erweiterung der Funktionalitäten

Stadtentwicklung und Projekte

- Umsetzung Ersatzbau Hallenbad Oberes Rheintal und Vorbereitung der Inbetriebnahme
- Bearbeitung des Projekts Kugelgasse
- Bearbeitung der Landumlegung Donner-Biser-Blatten, in Zusammenarbeit mit Tiefbau

Hochbau

- Umsetzung neues Planungs- und Baugesetz (PBG)
- Anpassung / Überarbeitung Baureglement, Zonenplan und Abwasser-Reglement ans neue PBG
- Überarbeitung Schutzverordnung
- Aufbau ÖREP (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen)
- Bauberatungen und Durchführung der Baubewilligungsverfahren für die eingereichten Baugesuche
- Unterstützung und Beratung bei Bauprojekten

Verkehr / Tiefbau

- Oberrietstrasse, Umsetzung der Projekte Pfortner Unterstein und Rad- und Gehweg Oberrietstrasse, Bauherr Kanton St. Gallen
- Fussgängerübergang Churerstrasse / Städlenstrasse, Bauherr Kanton St. Gallen
- Ostumfahrung, Erarbeitung Masterplan für flankierende Massnahmen
- Zollstrasse Lienz, Sanierung Brücke über den Werdenberger Binnenkanal
- Bahnhofstrasse, Deckbelag
- Förderung Fuss- und Langsamverkehr

Finanzen

- Einführung RMSG (Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden)

Soziale Wohlfahrt

- Begleitung Aufbau Familienzentrum
- Ausbau der Arbeitsintegrationsplätze für Sozialhilfebeziehende im ersten und zweiten Arbeitsmarkt
- Kinder- und Jugendbefragung zu den Themen Zufriedenheit, Wünsche sowie Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität
- Aktive Mitwirkung beim regionalen Gemeinschaftsprojekt «Jugend ist Zukunft» der Rhema 2020

Grundbuch

- Führung Grundbuch Altstätten und Eichberg
- Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse Kreis Rheintal (Rüthi bis Rheineck)
- Nichtlandwirtschaftliche und Landwirtschaftliche Schätzungen für Altstätten und Eichberg

Kultur, Freizeit

- Unterstützung diverser kultureller Anlässe und Institutionen
- Leistungsvereinbarung zwischen Stadt Altstätten und Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal bezüglich der künftigen Führung von Freibad und Minigolf

Umwelt, Raumordnung

- Umsetzung GEP-Massnahmen (Genereller Entwässerungsplan)
- Ausarbeitung Hochwasserschutzprojekt Lienzer Bach
- Ausarbeitung Hochwasserschutzprojekt Stadtbach
- Realisierung Ausbau Brendenbach Unterlauf
- Brendenbach, Planung zusätzlicher Geschieberückhalt
- Donnerbach, Sanierung Abschnitt Spital bis Heidenerstrasse

Volkswirtschaft

- Energiestadt, Umsetzung der Legislaturziele 2017/2020
- Erarbeitung Label Zertifizierung «Pro Kilowatt»

Technische Betriebe Altstätten

- Die Tätigkeitsschwerpunkte werden auf Seite 47 aufgezeigt.

Gleichbleibender Steuerfuss von 129%

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung vom 28. November 2019 für das Jahr 2020 einen gleichbleibenden Steuerfuss von 129 Prozent sowie Grundsteueransatz von 0,8 Promille.

Das Budget 2020 der Laufenden Rechnung der Stadt Altstätten sieht Aufwendungen von 73,205 Mio. Franken und Erträge von 72,458 Mio. Franken vor. Somit ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 747 000, der mit einer Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden kann. Das Eigenkapital beläuft sich unter Berücksichtigung des für das Jahr 2019 budgetierten Aufwandüberschusses auf 19,460 Mio. Franken.

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung vom 28. November 2019 für das Jahr 2020 einen gleichbleibenden Steuerfuss von 129 Prozent sowie einen Grundsteueransatz von 0,8 Promille.

Der Stadtrat hat für die laufende Legislaturperiode als Ziel einen Steuerfuss von 135 Prozent festgelegt. Mit dem gleichbleibenden Steuerfuss bleibt dieses Ziel übertroffen.

Laufende Rechnung

Im Bereich Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung ergibt sich ein Bruttoaufwand von 2,681 Mio. Franken, was einem Mehraufwand von CHF 50 000 gegenüber dem Budget 2019 entspricht. Per 2021 erfolgt die Umstellung vom bisherigen Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) auf das Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG). Hierfür ist eine externe Unterstützung vorgesehen. Darüber hinaus sind in den Bereichen Finanzen sowie Stadtentwicklung und Projekte aufgrund laufend zunehmender Aufgaben geringfügige Erhöhungen der Stellendotation budgetiert. Weiter finden im kommenden Jahr die Erneuerungswahlen der Regierung und des Kantonsrats des Kantons St.Gallen sowie des Stadtrates und der Geschäftsprüfungskommission der Stadt Altstätten statt. Ebenfalls ist die Stadt Altstätten zur Mitfinanzierung der gemeinsamen E-Government-Organisation von Kanton und politischen Gemeinden verpflichtet. Im Vergleich zum Vorjahr wird im Weiteren wiederum mit höheren Gebührenerträgen gerechnet.

Für die öffentliche Sicherheit ergibt sich ein Nettoertrag von CHF 381 000, was gegenüber dem Vorjahresbudget einen um CHF 218 800 höheren Ertragsüberschuss bedeutet. Diese Zunahme resultiert vor allem durch höhere Gebührenerträge im Bereich Grundbuch von CHF 20 000,

tieferer Aufwände bei der Grundbuchvermessung von CHF 11 000 und dem ausserordentlichen Ertrag aus der Einkaufssumme der Gemeinde Eichberg an die Schiessanlage Hädler von CHF 144 000. Zudem werden in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr geringere Beiträge von 52 000 an die Sanierungsmassnahmen der Schiessvereine geleistet.

Die Feuerwehr Altstätten-Eichberg bewältigt jährlich rund 100 bis 110 Einsätze. Die Anforderungen an die freiwillige Feuerwehr sind im Gesetz über den Feuerschutz und deren Verordnung festgelegt. Ergänzend gilt es für den Betrieb und die Organisation der Leitfaden zur Konzeption 2015+ zu beachten. Die Feuerschutzkommission Altstätten-Eichberg wird im kommenden Jahr die heutigen und künftigen Anforderungen mit der bestehenden Organisation abgleichen und daraus zukunftsfähige Strukturen für die Feuerwehr definieren. Aufgrund der damit verbundenen Zusatzaufwendungen sowie der in den vergangenen Jahren gestiegenen Aufwände wird das Pensum des Feuerwehrkommandanten für das Jahr 2020 erhöht.

Der Finanzbedarf für die Volksschulen (inklusive Musikhaus Chunrat und Schülerverpflegung) erhöht sich um CHF 853 000 auf 25,149 Mio. Franken. Der Sonderlastenausgleichsbeitragsbeitrag Schule des Kantons St.Gallen sinkt von CHF 492 000 (Budget 2019) um CHF 260 000 auf CHF 232 000. Die Nettomehrbelastung aus dem Finanzbedarf der Schulen beträgt entsprechend CHF 1,1 Mio. Franken.

In der Kontogruppe Kultur, Freizeit beträgt der Nettoaufwand 1,722 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget 2019 ergibt sich ein Mehraufwand von CHF 30 000. Dies unter anderem aufgrund der geplanten Umsetzung einer neuen Bibliotheksstrategie. Die finanzielle Unterstützung von diversen Kulturprojekten fällt im Budgetjahr um CHF 35 000 tiefer aus als im Vorjahr. Der Roboterrasenmäher für die Sportanlage Grüental muss altersbedingt für CHF 23 000 ersetzt werden. Der Nettoaufwand für den Betrieb des Freibades nimmt wiederum um CHF 28 000 ab. Hingegen sind Beiträge in der Höhe von CHF 240 000 an den Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal, welches vor-



aussichtlich am 19. Dezember 2020 eröffnet wird, budgetiert. Trotz der lediglich zehn Betriebstage fallen bereits erhebliche Kosten zur Betriebsvorbereitung (Personal-aufbau, Einkauf Vorräte, etc.) an.

Das Gesundheitswesen belastet die Laufende Rechnung 2020 mit netto 2,734 Mio. Franken, was ein Mehraufwand von CHF 228 000 gegenüber dem Vorjahresbudget bedeutet. Der Beitrag an den Kanton für die stationäre Pflegefinanzierung wird mit 1,800 Mio. Franken budgetiert, CHF 210 000 höher als im Budget 2019. Insbesondere die zusätzliche Übernahme der Mittel und Gegenstände, die bis anhin über die Krankenkasse finanziert wurden, ist ein starker Kostentreiber.

In der Kontogruppe Soziale Wohlfahrt sinkt der Nettoaufwand um 1,125 Mio. Franken. Im Vorjahr war ein Beitrag von 1,3 Mio. Franken an das Haus Sonnengarten aus dem Verkauf der Liegenschaft Alters- und Betreuungsheimes Forst budgetiert, deren Gegenbuchung in der Kontengruppe Finanzen vorgesehen war. Der Aufwand in der Kontengruppe Soziale Wohlfahrt war entsprechend um die 1,3 Mio. Franken höher. Inzwischen ist für die Liegenschaft eine Mietlösung vorgesehen.

Der Aufwand für die allgemeine Sozialhilfe erhöht sich voraussichtlich um CHF 60 000. Die Sozialen Dienste Oberes Rheintal budgetieren leicht höhere Personalkosten, erstellen eine Website und planen Erweiterungen im Softwarebereich. Die Pro Senectute hat keine markanten Veränderungen zu verzeichnen. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde budgetiert höhere Personal- und Prozesskosten sowie tiefere Gebührenerträge, wodurch ein Mehraufwand von CHF 32 000 erwartet wird. Im Bereich Kinder- und Jugendheime steigen die Kosten aufgrund eines starken Anstiegs potentiell langfristiger Heimplatzierungen um netto CHF 122 000. Zudem wird der maximale Defizitbeitrag aufgrund einer Auslastung von 80 bis 85 Prozent für den Kinderhort Bild um CHF 30 000 erhöht. Die Sozialpädagogische Familienbegleitung wird aufgrund eines Fallanstiegs um netto CHF 80 000 höher budgetiert. Der Nettoaufwand in der finanziellen Sozialhilfe nimmt im Vergleich zum Vorjahresbudget um CHF 105 000 auf 1,287 Mio. Franken ab. Bei der Un-

terstützung von Ortsbürgern, Kantonsbürgern und bei Bürgern anderer Kantone wird ein Mindernettoaufwand und bei den ausländischen Sozialhilfebezüglern ein höherer Nettoaufwand erwartet. Der Stadtrat erachtet es als wichtig mit einem Familienzentrum, einen Ort der Begegnung für Eltern und Kinder zu schaffen. Dabei soll sich das Angebot am konkreten Bedarf orientieren und im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojekts betrieben werden. Das Familienzentrum schlägt im Budgetjahr mit CHF 136 000 zu Buche.

Der Nettoaufwand im Bereich Verkehr von 3,592 Mio. Franken ist um CHF 216 000 tiefer budgetiert als im Vorjahr. Der Unterhaltsdienst plant per 1. Januar 2020 einen Friedhofgärtner einzustellen. Er pflegt zukünftig die Friedhöfe Altstätten und Lüchingen und unterstützt den Unterhaltsdienst im Winterdienst. Zudem beabsichtigt der Unterhaltsdienst die Anschaffung eines Teleskopladens, mit welchem die vielfältigen Unterhaltsarbeiten effizient und sicher ausgeführt werden können. Ebenfalls soll ein Kommunalfahrzeug die Arbeiten des Unterhaltsdienstes künftig unterstützen. Durch diese Investitionen können Ausgaben an Dritte reduziert werden. Im Budgetjahr sind weniger Erneuerungen von Strassenbelägen geplant bzw. werden im Falle der Bahnhofsstrasse aufgrund der Gesamtkosten über die Investitionsrechnung abgerechnet. Ausserdem sind die Aufwände für Honorare, Expertisen, Gutachten und Dienstleistungen Dritter deutlich tiefer budgetiert, da keine externen Unterstützungen für die Überarbeitung Strassenplan, Vertiefungsstudie zum Agglomerationsprogramm sowie Belagszustandserfassung vorgesehen sind.

Für die Umwelt und Raumordnung sind netto 1,635 Mio. Franken budgetiert, wodurch ein Mehraufwand von 239 000 vorgesehen ist. Bei der ARA Altstätten stehen dieses Jahr diverse Service- und Revisionsmassnahmen an, dadurch resultiert ein Mehraufwand von CHF 161 000 gegenüber Budget 2019. Bei den Gewässerverbauungen ist ein Mehraufwand von CHF 155 000 budgetiert, welcher durch den Gewässerunterhalt der Melioration der Rheinebene sowie die Leerung des Geschiebesammlers Oberfeld (Lienzer Bach) entsteht. Hingegen rechnet die Raumplanung mit einem Mehrertrag, da Kantonsbeiträge für

die Erstellung eines Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen ÖREB erwartet werden. Die Friedhofscommission plant auf dem Friedhof Altstätten eine zusätzliche Bestattungsmöglichkeit, welche sich in den vergangenen Jahren als Bedürfnis herauskristallisiert hat. Heute sind im Gemeinschaftsgrab ausschliesslich anonyme Bestattungen, d.h. ohne Namensschild, möglich. Im Jahr 2020 soll deshalb ein weiteres Gemeinschaftsgrab (Aschfeld) mit Inschriften erstellt werden. Die Kosten hierfür betragen CHF 90 000.

Die Volkswirtschaft belastet die Laufende Rechnung 2020 mit netto CHF 521 000, was gegenüber dem Vorjahresbudget ein Mehraufwand von CHF 22 000 bedeutet. Die Aufwendungen für die Landwirtschaft und Forstwirtschaft bewegen sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahresbudget. Beim Stadtmarketing ist ein Minderaufwand von CHF 20 000 budgetiert.

Aus Einkommens- und Vermögenssteuern für das laufende Jahr werden Mehrerträge von CHF 323 000 und aus früheren Jahren von CHF 400 000 budgetiert. Aus Grundsteuern werden CHF 80 000 Mehrerträge gegenüber Budget 2019 erwartet. Die Grundsteuer soll unverändert zum Ansatz von 0,8 Promille erhoben werden. Aus Handänderungssteuern werden gleichbleibende Erträge von 1 Mio. Franken erwartet.

Die Gewinn- und Kapitalsteuern sind mit 5,55 Mio. Franken budgetiert, um CHF 650 000 höher als im Vorjahresbudget. Die Grundstückgewinnsteuern sind mit 1,6 Mio. Franken, CHF 500 000 höher als im Vorjahr, budgetiert. Bei den Quellensteuern von natürlichen Personen werden 2,5 Mio. Franken, gleich wie im 2019, veranschlagt.

Die Stadt Altstätten rechnet für 2020, aufgrund der positiven Rechnungsabschlüsse aus den Jahren 2017 und 2018, mit keinem Ressourcenausgleichsbeitrag. Die Sonderlastenausgleichsbeiträge sind wie folgt budgetiert: Weite 1,139 Mio. Franken; Volksschulen CHF 231 400; Sonderschule CHF 300; Unterbringung von Kindern und Jugendlichen CHF 279 200; Sozialhilfe CHF -163 800 und stationäre Pflege CHF -19 400. Das Total aller Finanzausgleichsbeiträge für das Jahr 2020 beträgt CHF 1 466 700

oder 6,7 Steuerprozent (Budget 2019: 2,207 Mio. Franken oder 10.3 Steuerprozent) und ist um CHF 740 300 tiefer als im Vorjahr. Die Finanzausgleichsbeiträge sind vom Kanton St. Gallen jedoch noch nicht definitiv verfügt.

Die Verkaufsgewinne aus Grundstückverkäufen sind mit 6,433 Mio. Franken budgetiert. Bei den vorgesehenen Grundstückverkäufen handelt es sich hauptsächlich um den Verkauf des Grundstücks Nr. 3411, Hädler für das Empfangs- und Verfahrenszentrum. Mit dem auf Sommer 2020 geplanten Baubeginn kann der im 2016 erzielte Verkaufserlös von 5,923 Mio. Franken erfolgswirksam verbucht werden (siehe erläuternder Bericht zur Urnenabstimmung vom 27. November 2016).

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der allgemeinen Verwaltung sind 2,5 Mio. Franken (analog Budget 2019) vorgesehen. Für die Spezialfinanzierungen sind CHF 250 000 ordentliche Abschreibungen (- CHF 40 000) und Zusatzabschreibungen von CHF 45 000 budgetiert.

Bei der allgemeinen Verwaltung sind aus den realisierten Verkaufsgewinnen für Grundstücke des Finanzvermögens Zusatzabschreibungen von 6,433 Mio. Franken eingestellt. Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 6,433 Mio. Franken aus Buchgewinnen des Finanzvermögens werden nur vorgenommen, wenn diese im Rechnungsjahr auch realisiert werden.

Die geplante Rückzahlung der durch das Elektrizitätswerk geleisteten Investitionen im Rahmen der Erstellung des Allmendplatzes über CHF 779 000 werden direkt abgeschrieben und belasten das Budget entsprechend.

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung einen gleichbleibenden Steuerfuss von 129 Prozent. Es wird angenommen, dass im Jahr 2020 ein Steuerprozent CHF 217 500 entspricht (+ CHF 2 500 gegenüber Vorjahresbudget), was bei 129 Steuerprozent Einkommens- und Vermögenssteuern von 28,058 Mio. Franken ergibt.



Die grössten Veränderungen des Budgets 2020 im Vergleich mit dem Budget 2019 sind (+/- CHF 40 000; ohne Technische Betriebe Altstätten und Alters- und Pflegeheim Haus Sonnengarten sowie interne Verrechnungen):

Mehraufwand

Konto 10400.3010	Allgemeine Verwaltung: Löhne	+ CHF	111 000
Konto 11400.3140	Allgemeine Verwaltung: Baulicher Unterhalt durch Dritte	+ CHF	107 000
Konto 12100.3450	Primarschule Altstätten	+ CHF	477 300
Konto 12100.3451	Primarschule Lüchingen	+ CHF	175 900
Konto 12100.3452	Primarschule Hinterforst	+ CHF	116 200
Konto 12100.3454	Primarschule Kobelwald-Hub-Hard	+ CHF	43 200
Konto 13410.3140	Sportanlage Gesa: Baulicher Unterhalt durch Dritte	+ CHF	69 200
Konto 13430.3520	Hallenbad: Betriebskosten Zweckverband	+ CHF	240 000
Konto 14100.3610	Stationäre Pflegefinanzierung: Beitrag an Kanton	+ CHF	210 000
Konto 15320.3660	Asylsuchende: Unterstützung in der Gemeinde	+ CHF	70 000
Konto 15400.3661	Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen	+ CHF	180 000
Konto 15450.3010	Familienzentrum: Löhne	+ CHF	58 000
Konto 15490.3183	Sozialpädagogische Familienbegleitung: Honorare, Dienstleistungen Dritter	+ CHF	85 000
Konto 15710.3140	Alters- und Betreuungsheim Forst: Baulicher Unterhalt durch Dritte	+ CHF	118 000
Konto 15720.3630	Beitrag an Haus Sonnengarten	+ CHF	556 700
Konto 16210.3010	Unterhaltungsdienste: Löhne	+ CHF	109 200
Konto 16210.3110	Unterhaltungsdienste: Anschaffung Maschinen, Fahrzeuge, Hard- und Software	+ CHF	91 000
Konto 16210.3651	Unterhaltungsdienste: Beiträge an den Unterhalt der Meliorationsstrassen	+ CHF	88 000
Konto 16230.3110	Parkplätze und -häuser: Anschaffung Mobilien und Geräte	+ CHF	40 000
Konto 16230.3140	Parkplätze und -häuser: Baulicher Unterhalt durch Dritte	+ CHF	72 000
Konto 17111.3140	ARA Altstätten: Baulicher Unterhalt durch Dritte	+ CHF	157 000
Konto 17400.3140	Friedhof und Bestattungen: Baulicher Unterhalt durch Dritte	+ CHF	97 000
Konto 17512.3140	Lienzbach: Baulicher Unterhalt durch Dritte	+ CHF	95 000
Konto 18610.3010	Elektrizitätswerk: Löhne	+ CHF	80 200
Konto 19900.3321	Zusätzliche Abschreibungen aus Buchgewinnen	+ CHF	5 125 000
Konto 19901.3320	Zusätzliche Abschreibungen	+ CHF	45 000
Konto 19901.3340	Direktabschreibungen	+ CHF	260 000

Minderaufwand

Konto 10430.3010	Regionales Zivilstandsamt Rheintal: Löhne	- CHF	90 000
Konto 11510.3140	Schiesswesen: Baulicher Unterhalt durch Dritte	- CHF	45 000
Konto 13001.3140	Bibliothek Reburg: Baulicher Unterhalt durch Dritte	- CHF	49 000
Konto 13011.3110	Mehrzweckhalle Schöntal: Anschaffung Mobilien und Maschinen	- CHF	45 000
Konto 13410.3010	Sportanlagen Gesa: Löhne	- CHF	100 000
Konto 15010.3660	Unerhebbare Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen	- CHF	40 000
Konto 15370.3660	Flüchtlinge: Unterstützung in der Gemeinde	- CHF	80 000
Konto 15420.3010	Löhne an Pflegeeltern	- CHF	40 000
Konto 15710.3010	Alters- und Betreuungsheim Forst: Löhne	- CHF	115 000
Konto 1582.3660	Finanzielle Sozialhilfe an Kantonsbürger	- CHF	320 000
Konto 1584.3660	Finanzielle Sozialhilfe an Ausländer	- CHF	155 000
Konto 16210.3141	Unterhaltungsdienste: Baulicher Unterhalt durch Dritte	- CHF	40 000
Konto 16210.3142	Unterhaltungsdienste: Strassenanpassungen, Einbau von neuen Belägen, Landerwerb	- CHF	209 000
Konto 16210.3182	Unterhaltungsdienste: Honorare, Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen Dritter	- CHF	129 500

Konto 16239.3810	Spezialfinanzierung Parkplätze und -häuser: Einlage in Spezialfinanzierung	- CHF	70 100
Konto 17190.3810	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung: Einlage in Spezialfinanzierung	- CHF	114 400
Konto 17400.3141	Grabunterhalt durch Friedhofgärtner	- CHF	75 000
Konto 19900.3340	Direktabschreibungen	- CHF	113 000
Konto 19901.3310	Ordentliche Abschreibungen	- CHF	40 000

Mehrertrag

Konto 10410.4310	Gebühren Bauverwaltung	+ CHF	50 000
Konto 11490.4810	Entnahme aus Spezialfinanzierung Feuerwehr	- CHF	119 700
Konto 11510.4620	Schiesswesen: Beiträge von Gemeinden	+ CHF	144 000
Konto 15400.4610	Staatsbeitrag an die Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen	+ CHF	60 000
Konto 15410.4360	Alimentenrückerstattungen	+ CHF	47 500
Konto 15719.4810	Entnahme aus der Ausgleichsreserve der Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst	- CHF	613 800
Konto 15719.4830	Entnahme aus Rücklage der Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst	- CHF	1 200 000
Konto 1583.4360	Finanzielle Sozialhilfe für Bürger anderer Kantone: Rückerstattungen Dritter	+ CHF	60 000
Konto 17111.4341	Stromverkauf aus BHKW ARA: Einspeiseprämienvergütung	+ CHF	47 000
Konto 17190.4810	Entnahme aus der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	- CHF	301 900
Konto 18610.4530	Technische Betriebe Altstätten: Rückerstattungen der Lohn- und Lohnnebenkosten	+ CHF	108 100
Konto 19000.4000	Einkommens- und Vermögenssteuern laufendes Jahr	+ CHF	322 500
Konto 19000.4001	Einkommens- und Vermögenssteuern frühere Jahre	+ CHF	400 000
Konto 19000.4020	Grundsteuern von natürlichen und juristischen Personen	+ CHF	80 000
Konto 1910.4445	Sonderlastenausgleichsbeitrag Unterbringung von Kindern und Jugendlichen	+ CHF	279 200
Konto 19300.4410	Gewinn- und Kapitalsteuern	+ CHF	1 300 000
Konto 19300.4411	Grundstückgewinnsteuern	+ CHF	500 000
Konto 1949.4240	Verkaufs- und Buchgewinne Liegenschaften des Finanzvermögens	+ CHF	2 933 000
Konto 19600.4422	Gewinnablieferung des Elektrizitätswerks Altstätten	+ CHF	140 300

Minderertrag

Konto 10400.4314	Einbürgerungsgebühren	- CHF	40 000
Konto 10430.4362	Regionales Zivilstandsamt Rheintal: Rückerstattungen EO, Unfall- und Krankentaggelder	- CHF	67 000
Konto 10430.4520	Regionales Zivilstandsamt Rheintal: Rückerstattungen von Gemeinden	- CHF	53 300
Konto 15010.4610	Rückerstattung des Kantons (SVA) für unerhebbare Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen	- CHF	40 000
Konto 15370.4600	Flüchtlinge: Beiträge des Bundes	- CHF	80 000
Konto 1582.4360	Finanzielle Sozialhilfe für Kantonsbürger: Rückerstattungen Dritter	- CHF	255 000
Konto 1584.4360	Finanzielle Sozialhilfe für Ausländer: Rückerstattungen Dritter	- CHF	220 000
Konto 17111.4340	ARA Altstätten: Entgelt für erneuerbare Energie	- CHF	65 000
Konto 1910.4440	Ressourcenausgleichsbeitrag	- CHF	548 300
Konto 1910.4442	Sonderlastenausgleichsbeitrag Volksschule	- CHF	240 200
Konto 1910.4446	Sonderlastenausgleichsbeitrag Sozialhilfe	- CHF	163 800



Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget 2020 der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) rechnet bei Ausgaben von 14,527 Mio. Franken und Einnahmen von 3,498 Mio. Franken mit Nettoinvestitionen von 11,029 Mio. Franken.

Neue Investitionsprojekte

Für elf Investitionsvorhaben der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) werden der Bürgerversammlung vom 28. November 2019 Bruttokredite über insgesamt 3,778 Mio. Franken zur Genehmigung unterbreitet. Dabei handelt es sich um folgende Projekte:

– Bibliothek Oberes Rheintal, Investitionskostenbeitrag zur Strategieumsetzung	CHF	120 000
– Freibad Altstätten, Folienersatz im Nichtschwimmerbecken	CHF	160 000
– Bahnhofstrasse, Deckbelag	CHF	384 000
– Landumlegung Donner-Biser-Blatten, Netto-Kostenanteile an Verfahrens- und Erschliessungskosten	CHF	350 000
– Zollstrasse Lienz, Sanierung Brücke WBK 2	CHF	435 000
– Kommunalfahrzeug Unterhaltsdienste	CHF	285 000
– Umfahrung Ost; Projektierung Infrastrukturprojekte und Flankierende Massnahmen	CHF	300 000
– Naturgefahren Gewässer, Planung und Realisierung kleinerer Massnahmen 2. Etappe	CHF	500 000
– Donnerbach, Sanierung Abschnitt Spital – Heidenerstrasse	CHF	350 000
– Engtobelbach (Dürrenbach und Seitengewässer) Baukostenanteil an Ausbau Hochwasser 2009)	CHF	115 000
– Allmendplatz, Ablösung Investitionsbeitrag des Elektrizitätswerkes	CHF	779 000
– Total	CHF	3 778 000

Für die Spezialfinanzierungen (allgemeiner Haushalt) werden an der Bürgerversammlung vom 28. November 2019 keine Kredite unterbreitet.

Hinweis

Die Investitionen der Technischen Betriebe sind auf Seite 55 und des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten auf Seite 64 in diesem Bericht aufgeführt.

Eckdaten der Verwaltungsrechnung ohne die separat geführten Rechnungen der Technischen Betriebe Altstätten und Alters- und Pflegeheim Haus Sonnengarten

	RECHNUNG 2018	BUDGET 2019	BUDGET 2020
Laufende Rechnung			
Gesamtaufwand	CHF 66 852 228.63	CHF 65 626 000	CHF 73 205 300
Gesamtertrag (vor Finanzausgleichsbeitrag der 2. Stufe)	CHF 70 256 847.00	CHF 65 464 000	CHF 72 458 300
Aufwand- / Ertragsüberschuss	CHF 3 404 618.37	CHF -162 000	CHF -747 000
Investitionsrechnung			
Total Ausgaben	CHF 8 966 929.85	CHF 10 078 000	CHF 14 527 000
Total Einnahmen	CHF 2 337 190.50	CHF 3 458 000	CHF 3 498 000
Nettoinvestitionen	CHF 6 629 739.35	CHF 6 620 000	CHF 11 029 000
Selbstfinanzierung			
Ordentliche und Direktabschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	CHF 8 149 816.15	CHF 3 772 000	CHF 3 879 000
Zusätzliche Abschreibungen aus Verkaufsgewinnen von Liegenschaften*	CHF 59 923.20	CHF 1 308 000	CHF 6 433 000
Zusätzliche Abschreibungen bei Spezialfinanzierungen	CHF 200 000.00	CHF -	CHF 45 000
Aufwand- / Ertragsüberschuss	CHF 3 404 618.37	CHF -162 000	CHF -747 000
Einlage in Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	CHF 453 672.10	CHF 272 800	CHF 84 700
Entnahme aus Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	CHF 1 062 647.01	CHF 159 200	CHF 2 428 300
Selbstfinanzierung	CHF 11 205 382.81	CHF 5 031 600	CHF 7 266 400
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	CHF 6 629 739.35	CHF 6 620 000	CHF 11 029 000
Selbstfinanzierung	CHF 11 205 382.81	CHF 5 031 600	CHF 7 266 400
Finanzierungsfehlbetrag (+)/Finanzierungsüberschuss (-)	CHF -4 575 643.46	CHF 1 588 400	CHF 3 762 600
Selbstfinanzierungsgrad			
	169.0%	76.0%	65.9%

* Sollten die tatsächlich erzielten Gewinne gegenüber dem Budget tiefer ausfallen oder nur teilweise erzielt werden können, sind die Zusatzabschreibungen entsprechend zu kürzen. Dies wirkt sich negativ auf den Selbstfinanzierungsgrad aus und führt zu einer höheren Neuverschuldung.



Laufende Rechnung

Nettoaufwand (in 1 000 CHF)

	RECHNUNG 2018 in CHF 1 000	BUDGET 2019 in CHF 1 000	BUDGET 2020 in CHF 1 000	VERÄNDERUNG in CHF 1 000 (Budget 2019/ Budget 2020)
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2 221	2 631	2 681	+ 50
Öffentliche Sicherheit	- 468	- 162	- 381	- 219
Bildung ¹⁾	23 816	24 327	25 178	+ 851
Kultur, Freizeit	1 565	1 692	1 722	+ 30
Gesundheit	2 407	2 506	2 734	+ 228
Soziale Wohlfahrt	4 738	6 749	5 623	- 1 126
Verkehr	2 705	3 807	3 592	- 215
Umwelt, Raumordnung	977	1 397	1 635	+ 238
Volkswirtschaft	425	499	521	+ 22
Finanzen ²⁾	5 905	93	2 047	+ 1 954
Total Nettoaufwand	44 291	43 539	45 352	+ 1 813
Zunahme gegenüber Vorjahresbudget (2019) in CHF				+ 1 813
Zunahme gegenüber Vorjahresbudget (2019) in %				+ 4.16

1) inkl. Steuerbedarf Schulen

2) Liegenschaften Finanzvermögen, Zinsen, Erträge ohne Zweckbindung und Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Gesamtübersicht Laufende Rechnung Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken.

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	66 852 228.63	70 256 847.00	65 626 000	65 464 000	73 205 300	72 458 300
Saldo	3 404 618.37			162 000		747 000
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	5 568 312.36	3 347 235.71	5 762 400	3 131 500	5 748 600	3 067 300
Saldo		2 221 076.65		2 630 900		2 681 300
Öffentliche Sicherheit	2 902 575.87	3 371 008.58	3 033 900	3 196 300	3 179 000	3 560 200
Saldo	468 432.71		162 400		381 200	
Bildung	23 936 323.74	120 212.90	24 447 700	120 400	25 298 300	120 400
Saldo		23 816 110.84		24 327 300		25 177 900
Kultur, Freizeit	2 238 231.94	673 320.55	2 084 300	392 500	2 092 600	370 600
Saldo		1 564 911.39		1 691 800		1 722 000
Gesundheit	2 420 429.35	13 654.70	2 520 100	14 000	2 748 100	14 000
Saldo		2 406 774.65		2 506 100		2 734 100
Soziale Wohlfahrt	9 516 253.72	4 778 713.47	9 889 300	3 140 600	10 277 200	4 653 900
Saldo		4 737 540.25		6 748 700		5 623 300
Verkehr	4 718 338.39	2 013 084.25	5 474 200	1 666 900	5 422 100	1 830 600
Saldo		2 705 254.14		3 807 300		3 591 500
Umwelt, Raumordnung	3 453 338.00	2 476 059.78	3 575 400	2 178 700	4 165 200	2 529 800
Saldo		977 278.22		1 396 700		1 635 400
Volkswirtschaft	2 688 893.36	2 264 245.67	2 844 000	2 344 700	2 955 500	2 434 400
Saldo		424 647.69		499 300		521 100
Finanzen	9 409 531.90	51 199 311.39	5 994 700	49 278 400	11 318 700	53 877 100
Saldo	41 789 779.49		43 283 700		42 558 400	



Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	5 568 312.36	3 347 235.71	5 762 400	3 131 500	5 748 600	3 067 300
Netto		2 221 076.65		2 630 900		2 681 300
Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen	95 212.45	26.65	113 600	-	129 200	-
Geschäftsprüfungskommission	40 045.45	1 378.55	40 900	1 300	49 400	1 400
Stadtrat, Kommissionen	435 328.15	8 275.60	441 300	13 100	438 300	12 500
Verwaltung	4 676 239.01	3 179 275.66	4 847 600	2 970 100	4 804 000	2 897 400
Verwaltungsgebäude	256 392.30	155 487.95	269 000	147 000	268 300	156 000
Öffentliche Anlässe	65 095.00	2 791.30	50 000	-	59 400	-

Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Im kommenden Jahr sind fünf Abstimmungstermine geplant. Zudem finden die Erneuerungswahlen des Kantonsrates und der Regierung des Kantons St. Gallen sowie des Stadtrates und der Geschäftsprüfungskommission der Stadt Altstätten statt, dadurch entsteht ein Mehraufwand von CHF 13 400.

Geschäftsprüfungskommission

Im 2020 beabsichtigt der Kanton (Amt für Gemeinden) eine aufsichtsrechtliche Prüfung durchzuführen. Dadurch entsteht ein Mehraufwand von CHF 7 500.

Verwaltung

In der Kontogruppe allgemeine Verwaltung ergeben sich gegenüber dem Budget Mehraufwände von CHF 136 100 und Mehrerträge von CHF 9 700.

Bei den Löhnen entsteht ein Mehraufwand von CHF 111 000 durch die regulären Stufenanstiege sowie durch Schaffung von Unterstützungsstellen im Bereich Finanzen (Umstellung auf RMSG) sowie Stadtentwicklung und Projekte. Aktuell werden bei der Stadtverwaltung elf Lernende und ab Sommer voraussichtlich neun Lernende ausgebildet. Dadurch resultiert ein Minderaufwand von CHF 18 000 bei den Lohnkosten der Lernenden. Die Aufwendungen

für Telefongebühren, Porti und Frachten variieren jährlich und es werden immer mehr Unterlagen elektronisch versendet. Aus diesem Grund ist ein Minderaufwand von CHF 15 000 budgetiert.

Für die Umstellung vom Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) auf das neue Rechnungsmodell St. Gallen (RMSG) wird eine externe Beratung beigezogen, wodurch für Honorare, Gutachten, Expertisen, Projekte und Studien ein Mehraufwand von CHF 28 000 vorgesehen ist.

Ein Mehrertrag von je CHF 10 000 ist bei den Gebühren Einwohneramt und Betreibungsamt budgetiert bzw. werden die Werte an das Resultat der Rechnung 2018 angeglichen. Hingegen ist der Ansturm der Einbürgerungsbewerbenden durch die Gesetzesänderung per 1. Januar 2018 zurückgegangen, es ist ein Minderertrag von CHF 40 000 budgetiert.

Die Telefongebühren werden direkt an die Sozialen Dienste Oberes Rheintal (SDO) bzw. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) verrechnet und nicht wie bisher durch die Stadt Altstätten weiterverrechnet. Dafür ist ein Minderertrag von CHF 13 500 bei Rückerstattungen Dritter veranschlagt. Die Geschäftsführung ad interim für das Hallenbad Oberes Rheintal wird durch die Stadt Altstätten bzw. Ruth Wanner, Leiterin

Stadtentwicklung und Projekte, übernommen. Dafür ist eine Rückerstattung von anderen Gemeinden von CHF 40 000 budgetiert.

Bauverwaltung

Im Rahmen der Überprüfung der Strukturen hat sich der Stadtrat entschieden, den Bereich Bau zu reorganisieren. Seit 1. Januar 2019 ist der Bereich Bau in die beiden Abteilungen Hoch- und Tiefbau aufgeteilt worden. Die bisherige Organisation mit einer Verwaltungs- und einer Projektabteilung wurde aufgehoben. Ziel der Reorganisation war es, Doppelspurigkeiten zu reduzieren und für Kunden klarere Strukturen zu schaffen. Durch diese Reorganisation wurden die Aufgabengebiete entsprechend verteilt.

Ein Minderertrag resultiert durch weniger Eigenleistung für Investitionen von CHF 10 000 im Bereich Tiefbau bei Bach- und Strassenprojekten und dem generellen Entwässerungsplan (GEP). Die Gebühren Bauverwaltung fallen jährlich höher aus, da die Bautätigkeiten in Altstätten anhalten.

Informatik allgemein

Die Lizenzgebühren für den digitalen Dorfplatz (Crossiety) werden neu in der Kontogruppe E-Government belastet, wodurch ein Minderaufwand von CHF 20 000 resultiert. Ein Mehraufwand von CHF 10 000 ergibt sich bei den EDV-Dienstleistungen Infrastruktur durch die Erneuerung der EDV-Anlage der Stadt Altstätten im Jahr 2019.

Die Bauverwaltung hat im Jahr 2019 eine Geschäftsverwaltungssoftware angeschafft, im Folgejahr fallen die Einmalkosten nicht mehr an, wodurch ein Minderaufwand von CHF 26 400 berechnet wird.

E-Government

Bei der Kontogruppe E-Government ist ein Mehraufwand von CHF 21 900 vorgesehen. Dieser resultiert durch die Lizenzgebühren für den digitalen Dorfplatz, welcher seit dem 9. August 2019 aufgeschaltet ist.

Per 1. Januar 2019 wurde das Gesetz über E-Government (sGS 142.3; abgekürzt E-GovG) in Kraft gesetzt. Es bezweckt die Festlegung der gemeinsamen E-Government-Organisation von Kanton und politischen Gemeinden sowie deren Finanzierung, die Förderung der durchgängigen und rechtsverbindlichen elektronischen Zusammenarbeit von Kanton und politischen Gemeinden untereinander und mit dem Bund, mit anderen öffentlichen Organen sowie mit Dritten. Gemäss Art. 32 E-GovG werden die Kosten nach einem festgelegten Kostenschlüssel auf die politischen Gemeinden und den Kanton verteilt. Bei der Stadt Altstätten ergibt sich daraus ein Mehraufwand von CHF 12 200.

Verwaltungsgebäude

Die Stadtverwaltung hat im 2019 im Rathaus WLAN installiert, die Kosten von CHF 30 000 fallen im Budgetjahr nicht mehr an.



Öffentliche Sicherheit

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Sicherheit	2 902 575.87	3 371 008.58	3 033 900	3 196 300	3 179 000	3 560 200
Netto	468 432.71		162 400		381 200	
Rechtsaufsicht	562 896.37	1 141 912.63	606 800	1 062 200	594 200	1 076 300
Polizei	115 127.00	-	125 200	-	116 300	-
Rechtsprechung	34 740.90	101 219.35	39 500	101 000	42 000	101 600
Spezialfinanzierung Feuerwehr	2 101 526.75	2 101 526.75	2 003 400	2 003 400	2 207 600	2 207 600
Militär/Schiesswesen	12 040.20	-	174 200	-	136 100	144 000
Zivilschutz	76 244.65	26 349.85	84 800	29 700	82 800	30 700

Rechtsaufsicht

In der Kontogruppe Rechtsaufsicht sind die Aufwände und Erträge aus Grundbuchamt, Grundbuchvermessung und geografisches Informationssystem GIS zusammengefasst. Der Nettoertrag von CHF 26 700 fällt höher aus, da höhere Grundbuchgebührenerträge erwartet werden. Die Harmonisierung der Daten der amtlichen Vermessung kann per Ende 2019 abgeschlossen werden, wodurch ein Minderaufwand von CHF 11 000 resultiert.

Spezialfinanzierung Feuerwehr

Der Werkhofsaal wurde im 2019 umgebaut. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten wurde die Statik der Einstellhalle, in welcher die schweren Fahrzeuge untergebracht sind, überprüft. Damit die zulässige Bodenbelastung inkl. Sicherheit der Norm entspricht, ist eine statische Instandstellung notwendig. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund CHF 50 000.

Zudem muss die Feuerwehr aufgrund der Einsatzhygiene Duschmöglichkeiten im Depot zur Verfügung stellen. Die Kosten für den Einbau von je zwei geschlechtergetrennten Duschkabinen inkl. den weiteren sanitären Anlagen und Räumlichkeiten betragen rund CHF 40 000. Die restlichen CHF 17 000 sind für den baulichen Unterhalt an den Liegenschaften, Aussendepots und Kalthalle vorgesehen.

Der Betriebsaufwand für die gemeinsame Feuerwehr Altstätten-Eichberg fällt im Budgetjahr aufgrund der Pumprevision des Tanklöschfahrzeuges, des Umbaus vom Schlauchausleger, der Anschaffung eines Wasserwehrranhängers und des Jubiläums 150 Jahre Feuerwehr Altstätten, höher aus. Für die Feuerwehr Altstätten resultiert ein Mehraufwand von CHF 50 600.

Die Feuerwehrabgaben aus Quellensteuern werden an den Rechnungswert aus dem Jahr 2018 sowie die Prognose vom Jahr 2019 angeglichen, wodurch ein Mehrertrag von CHF 30 000 erwartet wird.

Die Feuerwehr Altstätten-Eichberg bewältigt jährlich rund 100 bis 110 Einsätze. Die Anforderungen an die freiwillige Feuerwehr sind im Gesetz über den Feuerschutz und deren Verordnung festgelegt. Ergänzend gilt es für den Betrieb und die Organisation der Leitfaden zur Konzeption 2015+ zu beachten. Die Feuerschutzkommission Altstätten-Eichberg wird im kommenden Jahr die heutigen und künftigen Anforderungen mit der bestehenden Organisation abgleichen und daraus zukunftsfähige Strukturen für die Feuerwehr definieren. Aufgrund der damit verbundenen Zusatzaufwendungen sowie der in den vergangenen Jahren gestiegenen Aufwände wird das Pensum des Feuerwehrkommandanten für das Jahr 2020 leicht erhöht.

Militär / Schiesswesen und Zivilschutz

Die Sanierung der 300-Meter Anlage in der Schiessanlage Hädler wird im 2019 ausgeführt.

Die Sport-, Pistolen- und Schwarzpulverschützen planen die Sanierung der Kugelfänge ihrer Schiessanlagen ebenfalls im Jahr 2019. Aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel gelangten sie mit einem erneuten Antrag an den Stadtrat. Der Bund unterstützt künftige Sanierungen belasteter Standorte bei nicht gewerblichen Schiessanlagen nur, wenn ab dem Jahr 2021 nicht mehr in den Boden geschossen wird. Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, den Einbau von Kugelfang-Kasten im Jahr 2020 mit CHF 52 000 und einem möglichen Darlehen von CHF 20 000 zu unterstützen.

Die Gemeinde Eichberg stand vor der Entscheidung, die eigene Schiessanlage zu sanieren oder sich bei einer anderen Gemeinde einzukaufen. Die Stadt Altstätten, die Gemeinde Eichberg und die Standgemeinschaft Hädler haben eine Vereinbarung für den Einkauf der Gemeinde Eichberg abgeschlossen. Die Nutzung ist im Verwaltungsrechtlichen Vertrag aus dem Jahre 1995 und einer Ergänzung aus dem Jahre 1998 geregelt. Die Stadt Altstätten überweist von der Einkaufssumme der Gemeinde Eichberg über insgesamt CHF 144 000 den Anteil von CHF 74 900 an die Standgemeinschaft Hädler.



Bildung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	23 936 323.74	120 212.90	24 447 700	120 400	25 298 300	120 400
Netto		23 816 110.84		24 327 300		25 177 900
Volksschulen	23 906 457.74	120 212.90	24 416 400	120 400	25 269 000	120 400
Allgemeinbildende Schulen	26 566.00	-	28 000	-	26 000	-
Übrige Bildungsstätten	3 300.00	-	3 300	-	3 300	-

Volksschulen

Der Finanzbedarf der Primarschulen wird mit CHF 16 215 500 budgetiert.

Finanzbedarf Primarschulen (PS)

(in Tausend Franken / - entspricht Minderaufwand; + entspricht Mehraufwand gegenüber Budget 2019)

Schule	Budgetiert	Abweichung
PS Altstätten	11 198	+ 477
PS Lüchingen	2 581	+ 176
PS Hinterforst	1 188	+ 116
PS Lienz	901	- 15
PS Kobelwald-Hub-Hard	158	+ 43
PS Rüthi	190	+ 10
Total	16 216	+ 808

Für die Oberstufe wird ein Finanzbedarf von CHF 8 926 300 angemeldet.

Finanzbedarf Oberstufe (OS)

Schule	Budgetiert	Abweichung
OS Altstätten	8 467	+ 11
OS Oberriet-Rüthi	459	+ 21
Total	8 926	+ 32

Der vom Kanton St. Gallen zu erwartende Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule reduziert sich um CHF 260 400 von im Vorjahr budgetierten CHF 492 100 auf CHF 231 700 im Jahr 2020. Per Saldo erhöht sich der Finanzbedarf somit um 1,1 Mio. Franken.

Musikhaus Chunrat

Das Musikhaus Chunrat hat im 2019 einen Sonnenschutz an der Südfassade angebracht. Im 2020 wird ein Sonnenschutz an der Nordwestfassade für CHF 24 000 budgetiert.

E-Government Volksschulen

Im Rahmen der Umsetzung der kantonalen Vision «IT-Strategie Schulverwaltung Volksschule 2019 bis 2022» sollen die Abläufe in der Zusammenarbeit der Schulträger und des Bildungsdepartements durch die Digitalisierung ihrer Prozesse und standardisierten Schnittstellen und Werkzeugen effektiv und effizient organisiert werden. Die IT-Strategie bildet das Fundament für zukünftig angebotene eServices für Partnerorganisationen, Eltern, Schüler, Lehrpersonen etc. Der seitens Kantons eingeforderte Kostenanteil der Stadt Altstätten beträgt für das Jahr 2020 CHF 22 000.

Kultur, Freizeit

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Freizeit	2 238 231.94	673 320.55	2 084 300	392 500	2 092 600	370 600
Netto		1 564 911.39		1 691 800		1 722 000
Kultur	575 664.07	117 305.80	814 400	135 400	633 200	136 400
Denkmalpflege, Heimatschutz	26 528.62	-	43 400	-	46 200	-
Parkanlagen, Wanderwege	167 691.80	1 000.00	192 100	1 000	157 100	1 000
Sport	1 229 069.80	498 999.40	762 300	206 900	981 600	183 200
Übrige Freizeitgestaltung	239 277.65	56 015.35	272 100	49 200	274 500	50 000

Kultur

Im Bereich Kultur sinkt der Nettoaufwand um CHF 182 200 im Vergleich zum Budget 2019. Dieser Minderaufwand ergibt sich aus weniger Projekten, die unterstützt werden. Im Vorjahr wurden diverse Anlässe und Projekte wie Staablume und der neue Detektivtrail sowie Themenweg mitfinanziert. Im Budgetjahr sind zum heutigen Zeitpunkt keine neuen, ausserplanmässigen Projekte vorgesehen. Hingegen hat die Kulturkommission für die Anschaffung eines Kunstwerkes CHF 6 000 budgetiert.

Die Strategieentwicklung für eine zeitgemässe Umgestaltung der Bibliothek ist weitgehend abgeschlossen. Die Strategie sieht u.a. einen Standortwechsel in die Liegenschaft Freihof vor. Dort kann eine elektronische Ausleihe umgesetzt werden. Weiter sollen die Mitglieder in den regionalen Trägergemeinden von einer Online-Ausleihe inkl. Lieferservice profitieren und das Angebot künftig für Kinder und Jugendliche kostenlos sein. Die Verhandlungen zwischen den Trägergemeinden sind noch nicht abgeschlossen und die Beiträge müssten von der Bürgerschaft aller Gemeinden genehmigt werden. Für die Umsetzung der neuen Strategie ist nebst dem separaten Kreditantrag von CHF 120 000 in der Investitionsrechnung eine Erhöhung des Barbeitrages von 30 000 auf neu CHF 130 000 im Budget vorgesehen.

Im Jahr 2019 wurde der Lift in der Liegenschaft Reburg erneuert. Im Budgetjahr sind keine Sanierungsmassnahmen vorgesehen, wodurch ein Minderaufwand von CHF 49 000 entsteht.

Sonnensaal und Mehrzweckhalle Schöntal

Im Budgetjahr sind weder grössere Umbau oder Unterhaltsarbeiten noch Anschaffungen von Mobiliar geplant.

Parkanlagen, Wanderwege

Die Spielplätze wurden im 2019 mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Im Budgetjahr sind keine grösseren Aufwendungen vorgesehen, wodurch ein Minderaufwand von CHF 30 000 resultiert.

Sportanlagen Gesa

Der Nettoaufwand für die Sportanlagen Gesa reduziert sich um CHF 19 400.

Da im Jahr 2019 das Hallenbad während den ersten beiden Monaten noch geöffnet war, ergeben sich im Budgetjahr bei den Lohnkosten Minderaufwände von CHF 100 000, bei den Sozialversicherungsbeiträgen von CHF 7 800 sowie bei den Personalversicherungsbeiträgen von CHF 13 100. Aus demselben Grund wird im Budgetjahr 2020 ebenfalls ein Minderertrag von CHF 13 000 bei den Eintrittsgebühren angenommen und reduzieren sich die Aufwände für Wasser und Energie um rund CHF 10 500.

Ein Mehraufwand von CHF 69 200 ist beim baulichen Unterhalt durch Dritte budgetiert. Es ist ein Hochwasserschutz gegenüber dem Tobelbach beim Haupteingang für CHF 50 000 notwendig. Zudem ist bei allen Badebecken des Freibades eine Fugeninstandsetzung für CHF 27 000 vorgesehen. Beim Strömungskanal wurde



ein Düsenschaden festgestellt, welcher im Budgetjahr für voraussichtlich CHF 10 000 repariert wird.

An den Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal sind erstmals CHF 10 000 budgetiert. Dies betrifft den Anteil der Personalkosten für die Sicherstellung des Betriebs von Freibad und Minigolf. Die Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Altstätten und dem Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal ist noch zu erarbeiten.

Sportanlagen Grüntal

Infolge altersbedingten Ersatzes des Rasenmäroboters BigMow für die Fussballplätze, resultiert ein Mehraufwand von CHF 23 000. Der bauliche Unterhalt durch Dritte reduziert sich um CHF 10 000, da keine Sanierungsmassnahmen anfallen.

Hallenbad

Gemäss aktueller Planung wird das Hallenbad am 19. Dezember 2020 eröffnet. Zur Vorbereitung der Inbetriebnahme entstehen Rekrutierungs- und Personalkosten sowie Aufwände zur Beschaffung von Kleinmaterial und diversen Betriebsmitteln. Diesen Initial- und Betriebskosten stehen mit lediglich zehn Betriebstagen relativ geringe Erträge gegenüber. Die gesamten Betriebskosten werden anhand von Kostenverteilschlüssels gemäss Zweckbandsvereinbarung den beteiligten Gemeinden verrechnet. Für Altstätten wird ein Anteil von CHF 240 000 budgetiert.

Übrige Freizeitgestaltung

Der Nettoaufwand für die Übrige Freizeitgestaltung wird mit CHF 224 500 budgetiert (+ CHF 1 600 gegenüber Budget 2019). Für Jugendberatung, offene Jugendarbeit und Jugendtreff sind Nettoaufwände von CHF 181 300 vorgesehen, was einen Minderaufwand von CHF 1 800 im Vergleich zum Budget 2019 ergibt.

Gesundheit

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	2 420 429.35	13 654.70	2 520 100	14 000	2 748 100	14 000
Netto		2 406 774.65		2 506 100		2 734 100
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1 582 602.65	-	1 590 000	-	1 800 000	-
Ambulante Pflegefinanzierung	735 684.95	-	814 000	-	825 500	-
Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe	96 316.35	10 027.20	108 400	10 100	117 000	10 100
Lebensmittelkontrolle	5 122.20	3 585.50	5 200	3 600	5 200	3 600
Übriges Gesundheitswesen	703.20	42.00	2 500	300	400	300

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Der Beitrag an den Kanton für die stationäre Pflegefinanzierung wird mit 1,8 Mio. Franken budgetiert (+ CHF 210 000 gegenüber Budget 2019). Aufgrund der Erfahrungswerte der Rechnung 2018 und der Halbjahreszahlen 2019 wird ein starker Kostenanstieg erwartet. Insbesondere die zusätzliche Übernahme der Mittel und Gegenstände, die bis anhin über die Krankenkasse finanziert wurden, ist ein starker Kostentreiber.

Ambulante Pflegefinanzierung

Die ambulante Pflegefinanzierung bewegt sich mit Aufwänden von CHF 825 500 im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr.

Lebensmittelkontrolle

Die regionale Pilzkontrollstelle wird auch im 2020 wieder in Altstätten geführt. Die Aufwendungen von CHF 5 200 bleiben voraussichtlich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Wie bisher beteiligen sich die Gemeinden des Oberen Rheintals an der Pilzkontrollstelle.



Soziale Wohlfahrt

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Wohlfahrt	9 516 253.72	4 778 713.47	9 889 300	3 140 600	10 277 200	4 653 900
Netto		4 737 540.25		6 748 700		5 623 300
Sozialversicherungen	673 912.48	584 617.25	724 000	631 000	689 000	593 000
Allgemeine Sozialhilfe	2 744 346.99	410 477.39	2 850 500	336 200	2 867 700	293 200
Kinder und Jugendliche	2 216 297.15	863 737.95	2 171 600	730 700	2 568 100	911 000
Invalidität	8 574.00	-	8 500	-	8 700	-
Sozialer Wohnungsbau	-	7 993.00	-	-	-	-
Alters- und Pflegeheime	1 320 943.78	1 320 943.78	1 467 700	167 700	1 976 700	1 976 700
Finanzielle Sozialhilfe	2 484 679.32	1 523 444.10	2 662 000	1 270 000	2 162 000	875 000
Humanitäre Hilfen, Patenschaften	67 500.00	67 500.00	5 000	5 000	5 000	5 000

Krankenpflege – Grundversicherung

Der Aufwand für unerhebliche Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen wird aufgrund von leicht rückläufiger Sozialhilfekosten um CHF 40 000 abnehmen. Durch diesen Rückgang werden sich ebenfalls die Beiträge des Kantons um CHF 40 000 reduzieren.

Allgemeine Sozialhilfe

Im Bereich der Allgemeinen Sozialhilfe wird für das Jahr 2020 mit einem Nettoaufwand von 2,575 Mio. Franken gerechnet (+ CHF 60 200 gegenüber Budget 2019).

Bei den Sozialen Dienste des Oberen Rheintals wird ein Mehraufwand von knapp 3% bzw. CHF 22 900 erwartet. Dieser ergibt sich aus leicht höheren Personalkosten, Erstellung einer eigenen Website und Erweiterungen im Softwarebereich.

Die Beiträge an private Institutionen erhöhen sich im Budgetjahr um CHF 16 000, da der Beitrag an den Verein Tagesfamilien aufgrund eines strukturellen Defizits markant ansteigen wird.

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESB Rheintal)

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde verzeichnet höhere Personal- und Prozesskosten sowie tiefere Gebührenerträge, wodurch ein Mehraufwand von CHF 32 200 budgetiert wird.

Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Durch die weiterhin erfolgreiche Akquise von Praktikumsplätzen bei engagierten lokalen und regionalen Arbeitgebern, können Wiedereingliederungskosten von CHF 20 000 gespart werden.

Asylsuchende

Infolge einer optimistischen Budgetierung im Vorjahr und der Verstärkung der Integrationsmassnahmen entsteht ein deutlicher Nettomehraufwand von CHF 45 400. Seit das revidierte Asylgesetz am 1. März 2019 in Kraft gesetzt wurde, werden der Stadt Altstätten gemäss Vereinbarung mit dem Kanton St. Gallen im Zusammenhang mit dem geplanten neuen Bundesasylzentrum Hädler keine neuen Asylsuchenden mehr zugeteilt. Da die Zuteilung aus dem kantonalen Kontingent bereits zuvor massgeblich reduziert wurde,

wurden die bereits in Altstätten ansässigen Asylsuchenden – auch unter dem Aspekt der laufenden Integrationsbemühungen – per 1. März 2019 nicht einer anderen Gemeinde zugeteilt.

Flüchtlinge

Mehrere Flüchtlinge erhielten im 2019 eine Aufenthaltsbewilligung oder konnten im ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Daraus berechnet sich ein Nettominderaufwand von CHF 24 500 für das Budgetjahr.

Kinder und Jugendliche, Jugendschutz

Aufgrund einer Neuorganisation des Kinderschutzzentrums St. Gallen wird mit einem Kostenrückgang von CHF 20 000 gerechnet.

Das Kinderhort Bild ist zwischen 80-85% ausgelastet. Die daraus resultierenden Defizite konnten deshalb mit dem – auf eine höhere Auslastung ausgelegten – Maximalbetrag der Stadt Altstätten nicht mehr gedeckt werden. Der maximale jährliche Beitrag der Stadt soll deshalb um CHF 30 000 erhöht werden.

Im Jahr 2019 wurde ein starker Anstieg von mutmasslichen Langzeitfällen bei den Heimplatzierungen verzeichnet. Dies führt in den kommenden Jahren zu einem Mehraufwand von CHF 180 000. Infolge Übernahme eines Drittels dieser Kosten durch den Kanton St. Gallen wird mit einem um CHF 60 000 höheren Beitrag gerechnet.

Durch die aktuelle positive Entwicklung wird bei der Alimentenborschussung mit einem Fall- und Kostenrückgang von CHF 70 500 gerechnet.

Bei den Pflegegeldern für Pflegekinder wird ein Nettominderaufwand von CHF 44 600 budgetiert. Dieser resultiert vor allem aufgrund tieferer Kosten für private Pflegefamilien. Die Entschädigungen an Pflegekinderorganisationen steigen demgegenüber an, wodurch auch höhere Rückerstattungen zu erwarten sind.

Familienzentrum

Nach einer vertiefenden Vorprojektphase hat der Stadtrat am 1. Juli 2019 beschlossen, dass ein dreijähriges Pilotprojekt für ein Familienzentrum durchgeführt werden soll. Dementsprechend wurden für das Jahr 2020 Nettoaufwände von CHF 136 100 budgetiert. Der Stadtrat erachtet es als wichtig, einen Ort der Begegnung für Eltern und Kinder zu schaffen. Dabei soll sich das Projekt am konkreten Bedarf orientieren und entwickeln. Angebote

können z.B. aus den Bereichen Elterninformation und -austausch, Frühe Förderung, Integration, Kinderbetreuung etc. entstehen. Zum heutigen Zeitpunkt ist vorgesehen, das Familienzentrum in der Liegenschaft Reburg zu realisieren (abhängig vom Strategieentscheid der Bibliothek). Nach einer dreijährigen Pilotphase erfolgt der Entscheid, ob und in welcher Form das Familienzentrum institutionalisiert werden soll.

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Aufgrund vermehrter und intensiver Begleitsituationen sowie Hochrechnung des Jahres 2019 wird mit einem Nettomehraufwand von CHF 80 000 gerechnet.

Alters- und Pflegeheime

Die Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst soll nach der Schliessung im 2018 und letzten finanziellen Verpflichtungen per Ende November 2019 aufgelöst werden. Der Stadtrat stellt den Antrag im Gutachten auf S. ?? das Restguthaben aus der Ausgleichsreserve von rund CHF 743 000 und aus der Rücklage für Investitionen von 1,080 Mio. Franken an das Haus Sonnengarten zu überweisen. Der Betrag soll für die Reduktion des Darlehens gegenüber der Stadt Altstätten verwendet werden. Bei der Liegenschaft des Alters- und Betreuungsheims Forst muss das Dach saniert und der Personenlift ersetzt werden. Zu deren Finanzierung werden CHF 120 000 von der Rücklage für Investitionen zurückbehalten.

Finanzielle Sozialhilfe

Die Nettoaufwendungen für die finanzielle Sozialhilfe werden auf 1,287 Mio. Franken geschätzt. Im Vergleich zum Vorjahresbudget handelt es sich um eine Reduktion von CHF 105 000.

Bei den Ortsbürgern wird aufgrund der aktuellen Entwicklung mit einem leichten Dossier- und Kostenrückgang gerechnet, was einen Nettominderaufwand von CHF 65 000 ergibt.

Bei den Kantonsbürgern konnten im laufenden Jahr einige Personen eine Arbeitsstelle finden und andere erhielten eine Rente zugesprochen. Auch hier wird ein Nettominderaufwand von CHF 65 000 budgetiert.

Bei den Bürgern anderer Kantone wird ein Nettominderaufwand von CHF 40 000 erwartet.

Die Zunahme der ausländischen Sozialhilfebezüger ergibt einen Nettomehraufwand von CHF 65 000.



Verkehr

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	4 718 338.39	2 013 084.25	5 474 200	1 666 900	5 422 100	1 830 600
Netto		2 705 254.14		3 807 300		3 591 500
Staatsstrassen	30 479.65	-	34 000	-	-	-
Gemeindestrassen	3 445 032.24	1 831 702.25	4 111 700	1 555 700	4 098 000	1 714 400
Öffentlicher Verkehr	1 242 826.50	181 382.00	1 328 500	111 200	1 324 100	116 200

Gemeindestrassen

Die Nettoaufwendungen für die Gemeindestrassen sind mit 2,384 Mio. Franken (- CHF 172 400 gegenüber Budget 2019) budgetiert. Die Löhne steigen gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 109 000, darin ist nebst den regulären Stufenanstiegen die Anschaffung des Friedhofsgärtners per 1. Januar 2020 eingerechnet. Der Unterhaltsdienst schafft einen Teleskoplader für CHF 95 000 an, damit können die vielfältigen Unterhaltsarbeiten effizient und sicher ausgeführt werden. Ein Kommunalfahrzeug (vgl. Investitionskredite) wird den Unterhaltsdienst künftig bei der Verrichtung seiner Aufgaben unterstützen, dadurch können Aufwände für externe Unternehmen von rund CHF 40 000 eingespart werden. Bei den Strassenanpassungen, Einbau von neuen Belägen ist ein Minderaufwand von CHF 209 000 vorgesehen. Der Deckbelag der Bahnhofstrasse wird zulasten der Investitionsrechnung ausgeführt und trägt massgeblich zum Minderaufwand in der Laufenden Rechnung bei. Der Aufwand für die Strassen- und Schachtreinigung wird gemäss den Erfahrungswerten aus den Vorjahren angeglichen, dadurch resultiert ein Mehraufwand von CHF 10 000. Im Budgetjahr sind keine ausserordentlichen Honorare, Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen Dritter (z.B. Überarbeitung Strassenplan, Vertiefungsstudie zum Agglomerationsprogramm sowie Belagszustandserfassung) vorgesehen, das ergibt einen Minderaufwand von CHF 129 500. Die Melioration der Rheinebene übernimmt den Unterhalt der Meliorationsstrassen. Im 2019 sind ausserordentliche Aufwendungen von CHF 88 000 angefallen, welche im Folgejahr in Rechnung gestellt werden. Durch die anhaltende Bautätigkeit in Altstätten wird mit Mehrerträgen bei den Rückerstattungen für Strassenaufbrüche von CHF 30 000 gerechnet.

Die Aufwände von CHF 296 800 und Erträge von CHF 20 100 bei der öffentlichen Beleuchtung bewegen sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Spezialfinanzierung Parkplätze und -häuser

Die Parkuhren der Stadt Altstätten sind teilweise in die Jahre gekommen und es sind keine Ersatzteile mehr lieferbar. Aus diesem Grund werden voraussichtlich fünf Parkuhren auf dem Stadtgebiet für CHF 40 000 ersetzt.

Der Belag auf dem Breiteparkplatz und auf dem Parkplatz des Haus Sonnengarten werden erneuert, dafür wird ein Mehraufwand von CHF 72 000 budgetiert.

Die Erträge aus Parkgebühren und Parkbussen werden an die Werte aus dem Rechnungsjahr 2018 angeglichen. Daraus resultieren Mehrerträge von CHF 30 000 bzw. CHF 10 000.

Bei der Parkgarage Rathaus ist erneut mit einem Aufwandüberschuss zu rechnen. Die Aufwände von CHF 155 300 (inkl. Abschreibungen von CHF 70 000 und intern verrechneten Zinsen von CHF 41 400) können durch die Erträge von CHF 42 000 nicht gedeckt werden. Das mit CHF 113 000 budgetierte Defizit wird mit Parkgebühren aus Strasse und Plätzen gedeckt.

Die Liegenschaft Utz, Bildstrasse 12 in Altstätten wurde zur allfälligen Realisierung eines öffentlichen Parkplatzes gekauft. Der Schulrat der Primarschule möchte die Liegenschaft Utz, welche derzeit an die Time-out-Schule vermietet ist, kaufen. Aus heutiger Sicht besteht – auch mittelfristig – keine Veranlassung, auf dem Grundstück Parkplätze zu erstellen. Der Stadtrat hat beschlossen, die Liegenschaft zu verkaufen. Sobald die Verkaufsabsichten konkreter sind, folgt der entsprechende Antrag an die Bürgerschaft.

Öffentlicher Verkehr

Die Nettoaufwendungen für den öffentlichen Verkehr sind mit 1,208 Mio. Franken (- CHF 9 400 gegenüber Budget 2019) budgetiert.

Umwelt, Raumordnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umwelt, Raumordnung	3 453 338.00	2 476 059.78	3 575 400	2 178 700	4 165 200	2 529 800
Netto		977 278.22		1 396 700		1 635 400
Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung	2 273 939.08	2 273 939.08	2 010 200	2 010 200	2 330 300	2 330 300
Abfallbeseitigung	87 704.95	94 518.45	83 600	88 600	85 100	89 100
Übriger Umweltschutz	65 823.50	1 182.45	80 300	700	87 700	700
Bestattungswesen	365 554.04	45 983.25	406 000	56 000	518 900	56 000
Gewässerverbauungen	537 142.73	46 614.50	756 200	600	910 800	700
Verbauungen	11 907.60	-	30 200	-	15 000	-
Raumplanung	18 710.00	5 317.05	90 500	2 000	85 000	28 100
Natur- und Landschaftsschutz	92 556.10	8 505.00	118 400	20 600	132 400	24 900

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Für den Betrieb und den Unterhalt des Kanalnetzes und der Pumpstationen sind netto CHF 697 600 geplant (- CHF 64 500 gegenüber Budget 2019). Der Unterhalt der Kanäle durch Dritte wird durch den in der Investitionsrechnung geführten Rahmenkredit für GEP-Projekte entlastet, wodurch ein Minderaufwand von CHF 30 000 resultiert. Weiter wird mit einem Minderaufwand von CHF 30 000 bei Honorare, Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen Dritter gerechnet.

Die ARA verursacht Nettoaufwendungen von CHF 985 000 (+ CHF 160 600 gegenüber Budget 2019). Die Zunahme resultiert vor allem aufgrund von Mehraufwendungen von CHF 157 000 im baulichen Unterhalt durch Dritte. Der Service für den Leistungsschutzschalter ist fällig, die BHKW Totalrevision mit Generator steht an und bei allen Hidrostral-Pumpen wird die Revision inkl. Material durchgeführt. Weiter werden die NSV Sicherungen aus Alters- und Sicherheitsgründen ersetzt und auch bei den Laufstegen muss aus Sicherheitsgründen ein Service vorgenommen werden. Weiter wird

das Tor beim Rechengebäude erneuert, da es nicht mehr dicht ist und auch nicht repariert werden kann. Das Entgelt für erneuerbare Energie wird neu über zwei andere Konten verrechnet, da ein Teil mehrwertsteuerpflichtig ist und der andere Teil nicht. Die Rückerstattungen der Gemeinden Eichberg, Oberriet, Oberegg und Gais fallen aufgrund der gestiegenen Betriebskosten um CHF 21 500 höher aus.

Die mit CHF 350 000 geplanten Nettoinvestitionen werden mittels Direktabschreibung in gleicher Höhe getilgt.

Für das Jahr 2020 wird mit einer Entnahme von CHF 301 900 aus der Ausgleichsreserve gerechnet.

Abfallbeseitigung

Bei der Abfallbeseitigung wird für eine allfällige Erstellung von Unterflurcontainer CHF 12 000 budgetiert.



Bestattungswesen

Die Friedhofskommission plant auf dem Friedhof Altstätten eine zusätzliche Bestattungsmöglichkeit, welche sich in den vergangenen Jahren als Bedürfnis herauskristallisiert hat. Heute sind im Gemeinschaftsgrab ausschliesslich anonyme Bestattungen, d.h. ohne Namensschild, möglich. Im Jahr 2020 soll deshalb ein weiteres Gemeinschaftsgrab (Aschfeld) mit Inschriften erstellt werden. Die Kosten hierfür betragen CHF 90 000.

Durch die erneute Schaffung einer Stelle für einen Friedhofsgärtner – welche vor einigen Jahren gestrichen wurde – kann beim Grabunterhalt durch Friedhofsgärtner CHF 75 000 gespart werden. Hingegen erhöhen sich die intern verrechneten Dienstleistungen im gleichen Betrag für die Arbeiten, welche der im Unterhaltsdienst eingestellte Friedhofsgärtner übernimmt.

Für Bepflanzung entlang der Heidenerstrasse ist ein Auftrag für ein Bepflanzungskonzept geplant, wodurch ein Mehraufwand von CHF 15 000 für Honorare, Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen durch Dritte budgetiert wird.

Gewässerverbauungen

Bei den Gewässerverbauungen werden mit Nettoaufwendungen von CHF 910 100 gerechnet. Gegenüber dem Budget 2019 zeigt sich eine Aufwandzunahme von CHF 154 500. Diese resultiert vor allem durch Mehraufwendungen bei den Unterhaltsarbeiten durch die Melioration Rheinebene von CHF 45 000 und Leerung des Geschlebesammlers Oberfeld (Lienzer Bach) von CHF 95 000.

Raumplanung

In der Raumplanung ist ein Nettoaufwand von CHF 56 900 vorgesehen. Die Minderaufwände von CHF 31 600 im Vergleich zum Budget 2019 ergeben sich vor allem aufgrund der in Aussicht gestellten Beiträge des Kantons im Bereich ÖREB (Kataster der öffentlichrechtlichen Eigentumsbeschränkungen) von CHF 20 100.

Volkswirtschaft

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	2 688 893.36	2 264 245.67	2 844 000	2 344 700	2 955 500	2 434 400
Netto		424 647.69		499 300		521 100
Landwirtschaft	117 626.55	48 121.55	116 200	47 500	116 100	45 100
Forstwirtschaft	61 567.60	13 908.90	68 500	12 200	73 500	12 200
Jagd, Fischerei, Tierschutz	3 522.20	-	5 400	-	5 400	-
Tourismus, Kommunale Werbung	131 468.15	-	161 200	-	143 300	-
Industrie, Gewerbe, Handel	232 088.86	95 452.92	223 100	84 000	242 500	84 000
Energie	2 142 620.00	2 106 762.30	2 269 600	2 201 000	2 374 700	2 293 100

Landwirtschaft / Forstwirtschaft

Die Kontogruppe Landwirtschaft belastet die Rechnung voraussichtlich mit netto CHF 71 000 und die Forstwirtschaft mit netto CHF 61 300.

Tourismus, kommunale Werbung

Die Aufwendungen für die Ortswerbung werden mit CHF 39 800 budgetiert, CHF 1 600 über dem Budget 2019. Für das Stadtmarketing ist ein Minderaufwand von CHF 19 500 vorgesehen. Im Budget 2020 sind Aufwände für die Altstadtentwicklung und kleinere Projekte geplant. Für private Institutionen sind Beiträge von gesamthaft CHF 38 000 budgetiert, darin sind Unterstützungsbeiträge für Anlässe der IGEA sowie das ausstellende Altstätter Gewerbe an der Rhema enthalten. Der Mehraufwand von CHF 11 500 resultiert aufgrund des höheren Beitrages an die Gartenausstellung «Stadtgarten».

Allmendplatz

Per 1. Oktober 2019 hat die Rheintaler Messe und Event AG die Vermarktung des Allmendplatzes übernommen. Die Rechte und Pflichten sind in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Sie bezahlt der Stadt Altstätten einen Mietzins von CHF 50 000.

Die Veranstaltungsbewilligungen werden weiterhin durch die Stadt Altstätten erteilt.

An der letzten Rhema hat sich gezeigt, dass bei der Parkplatzzufahrt bei nasser Witterung Schäden in der Fahrbahn entstehen. Im Rahmen des baulichen Unterhalts sollen Massnahmen getroffen werden, diese Einschränkungen zu reduzieren.

Energie

Die Energiestadt belastet den Gemeindehaushalt mit netto CHF 81 600 (+ CHF 13 000 gegenüber Budget 2019). Die Umwelt- und Energiekommission plant den Ersatz der Sportplatzbeleuchtungen, zur Reduktion des Stromverbrauchs. Dieses Projekt wird von «Pro Kilowatt» mitfinanziert.

Das Elektrizitätswerk wird in der Rechnung der Technischen Betriebe Altstätten geführt. Die Stadt Altstätten betreibt für die Technischen Betriebe die Lohnverarbeitung. Die Technischen Betriebe planen einen Rii-Seez Net-Ausbau in Marbach und Rebstein sowie eine Netzmodernisierung. Dafür wird das zuständige Team mit einer Mitarbeiterin / einem Mitarbeiter aufgestockt. Zudem werden die regulären Stufenanstiege gewährt. Dadurch sind die Löhne in dieser Kontogruppe um CHF 80 200 höher budgetiert als im Vorjahr.



Finanzen

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen	9 409 531.90	51 199 311.39	5 994 700	49 278 400	11 318 700	53 877 100
Netto	41 789 779.49		43 283 700		42 558 400	
Gemeindesteuern	457 030.22	34 847 326.80	400 000	33 020 000	422 000	33 848 500
Finanzausgleich	-	3 257 400	-	2 207 000	-	1 466 700
Einnahmenanteile, Konzessionen	84 321.03	10 131 112.50	23 000	8 572 500	23 000	9 735 000
Liegenschaften Finanzvermögen	217 057.25	181 289.35	274 700	3 650 900	314 000	6 641 300
Zinsen	241 384.05	409 185.000	217 000	370 000	202 700	340 700
Erträge ohne Zweckbindung	-	1 105 369.09	-	1 078 000	-	1 199 900
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	8 409 739.35	1 267 628.65	5 080 000	380 000	10 357 000	645 000

Gemeindesteuern

Der Stadtrat beantragt an der Bürgerversammlung, einen gleichbleibenden Steuerfuss von 129%.

Aus Einkommens- und Vermögenssteuern für das laufende Jahr erwartet die Stadt Altstätten 28,058 Mio. Franken, was einem Mehrertrag von CHF 322 500 gegenüber dem Budget 2019 entspricht. Für die Einkommens- und Vermögenssteuern früherer Jahre werden 2,1 Mio. Franken erwartet (+CHF 400 000 gegenüber dem Vorjahresbudget). Aus Grundsteuern werden total 2,44 Mio. Franken erwartet (+ CHF 80 000 gegenüber Budget 2019). Die Grundsteuer soll zum unveränderten Ansatz von 0,8 ‰ erhoben werden. Aus Handänderungssteuern werden analog zum Budget 2019 1 Mio. Franken erwartet.

Finanzausgleich

Die Stadt Altstätten hat im 2020, aufgrund der positiven Rechnungsabschlüsse aus den Jahren 2017 und 2018, keinen Anspruch auf einen Ressourcenausgleichsbeitrag. Die Sonderlastenausgleichsbeiträge sind wie folgt budgetiert: Weite 1,139 Mio. Franken; Volksschulen CHF 231 400; Sonderschule CHF 300; Unterbringung von Kindern

und Jugendlichen CHF 279 200; Sozialhilfe CHF -163 800 und stationäre Pflege CHF -19 400. Das Total aller Finanzausgleichsbeiträge für das Jahr 2020 beträgt CHF 1 466 700 oder 6,7 Steuerprozent (Budget 2019: 2,207 Mio. Franken oder 10,3 %) und ist um CHF 740 300 tiefer als im Vorjahr. Die Finanzausgleichsbeiträge sind vom Kanton St. Gallen jedoch noch nicht definitiv verfügt.

Einnahmenanteile, Konzessionen

Die Erträge aus Gewinn- und Kapitalsteuern werden mit 5,550 Mio. Franken budgetiert, CHF 650 000 höher als im Budget 2019. Die Grundstückgewinnsteuern sind mit 1,6 Mio. Franken CHF 500 000 höher als im Vorjahr. Die Quellensteuern von natürlichen Personen sind mit 2,5 Mio. Franken gleich hoch wie im 2019 veranschlagt.

Die Erträge aus Steueranteilen des Kantons betragen insgesamt 9,707 Mio. Franken (+ 1,165 Mio Franken gegenüber Budget 2019).

Liegenschaften Finanzvermögen

Die Verkaufsgewinne aus Grundstücksverkäufen werden 2020 mit 6,433 Mio. Franken budgetiert. Bei den vorgesehenen Grundstücksverkäufen handelt es sich beispielsweise um die erfolgswirksame

Verbuchung des Verkaufs des Grundstückes Nr. 3411, Hädler an die Schweiz Eidgenossenschaft. Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 6,433 Mio. aus Buchgewinnen des Finanzvermögens resultieren vor allem aus dem 2016 entschiedenen bzw. im Budgetjahr erzielten Gewinn von ca. 5,923 Mio. Franken aus dem Verkauf des obgenannten Grundstückes Nr. 3411. Die Direktabschreibungen werden in dieser Höhe nur vorgenommen, wenn diese im Rechnungsjahr 2020 auch realisiert werden. Die 2020 effektiv realisierten Verkaufsgewinne werden gestützt auf die finanzpolitischen Ziele des Stadtrats vollumfänglich für Zusatzabschreibungen und somit – nach abgeschlossener Entschuldung – zur weiteren Vermögensbildung verwendet. In dieser Form kann dies künftig mit der Einführung des St. Galler Rechnungsmodell RMSG per 1. Januar 2021 nicht vorgenommen werden.

Der Allmendplatz wurde gemäss Entscheid der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 29. Mai 2002 erstellt. Die Finanzierung erfolgte damals aufgrund der angespannten finanziellen Situation im Allgemeinen Haushalt u.a. mittels eines Investitionsbeitrags des Elektrizitätswerkes von CHF 779 000. Hierfür hat das Elektrizitätswerk seither je zur Hälfte an den Aufwänden und Erträgen des Allmendplatzes partizipiert. Inzwischen hat sich die finanzielle Situation im Allgemeinen Haushalt deutlich verbessert und der Stadtrat möchte die bestehende Situation bereinigen und dem Elektrizitätswerk den Investitionsbeitrag entschädigen. Damit wäre der Allmendplatz künftig wieder ausschliesslich im Allgemeinen Haushalt zu führen. Der gesamte Betrag soll im kommenden Jahr direkt abgeschrieben werden.

Zinsen

Der Nettominderertrag in der Kontogruppe Kapitaldienst beträgt CHF 15 000. Dieser ist vor allem zurückzuführen auf die Verminderung der Darlehensschuld des Haus Sonnengartens gegenüber der Stadt Altstätten (vgl. Gutachten auf Seite 68).

Erträge ohne Zweckbindung

Das Elektrizitätswerk Altstätten liefert im kommenden Jahr aus ihren Gewinnen voraussichtlich CHF 414 300 und die Gemeinschaftsantennenanlage CHF 50 000 an den Allgemeinen Haushalt ab.

Die kommunale Abgabe wird von 1,08 auf 1,05 Rappen / Kilowatt pro Stunde gesenkt. Der Stadtrat hat beschlossen, dass der nicht hoheitliche Teil der Installationskontrolle ab 1. Januar 2020 nicht mehr durch die kommunale Netznutzungsabgabe, sondern direkt durch die Hauseigentümer finanziert wird. Dadurch resultiert ein Minderertrag von CHF 21 600 gegenüber Budget 2019.

Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der allgemeinen Verwaltung sind 2,5 Mio. Franken (analog Budget 2019) und zusätzliche Abschreibungen von 6,433 Mio. Franken vorgesehen. Für die Spezialfinanzierungen sind CHF 250 000 ordentliche Abschreibungen (- CHF 40 000 gegenüber Budget 2019) und CHF 45 000 Zusatzabschreibungen (+ CHF 45 000 gegenüber Budget 2019) vorgesehen. Auf den Anlagen der Abwasserbeseitigung sind Direktabschreibungen von CHF 350 000 geplant. Bei der allgemeinen Verwaltung sind aus der Verwendung von Verkaufsgewinnen für Grundstücke des Finanzvermögens Zusatzabschreibungen von 6,433 Mio. Franken eingestellt. Diese werden nur im Umfang der effektiv erzielten Verkaufsgewinne getätigt.

Der Bau des Allmendplatzes wurde an der ausserordentlichen Bürgerversammlung im Mai 2002 beschlossen. Da der Allgemeine Haushalt über zu wenig finanzielle Mittel verfügte, leistete das Elektrizitätswerk einen Investitionsbeitrag. Dieser soll gemäss Investitionskredit auf Seite 55 im 2020 an das Elektrizitätswerk zurückbezahlt werden. Diese Investition von CHF 779 000 wird im 2020 vollumfänglich direkt abgeschrieben.



Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	8 966 929.85	2 337 190.50	10 078 000	3 458 000	14 527 000	3 498 000
Netto		6 629 739.35		6 620 000		11 029 000
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	-	-	68 000	-	16 000	-
Allgemeine Verwaltung	-	-	68 000	-	16 000	-
Öffentliche Sicherheit	142 987.00	402 615.00	655 000	99 000	-	-
Feuerwehr	142 487.00	211 000.00	655 000	99 000	-	-
Zivilschutz	500.00	191 615.00	-	-	-	-
Kultur, Freizeit	4 500 000.00	6 500.00	3 642 000	-	7 298 000	-
Kulturförderung	-	-	1 000 000	-	1 120 000	-
Sport	4 500 000.00	6 500.00	2 642 000	-	6 178 000	-
Verkehr	747 463.65	193 728.30	923 000	-	3 494 000	1 240 000
Staatsstrassen	33 694.10	-	483 000	-	598 000	-
Gemeindestrassen	683 509.95	193 728.30	440 000	-	2 896 000	1 240 000
Öffentlicher Verkehr	30 259.60	-	-	-	-	-
Umwelt, Raumordnung	3 573 746.65	1 731 614.65	4 589 000	3 158 000	2 739 000	2 057 000
Abwasserbeseitigung	1 238 007.20	719 865.55	1 090 000	1 050 000	1 150 000	800 000
Gewässerverbauungen	2 234 565.65	1 011 749.10	3 454 000	2 093 000	1 510 000	1 257 000
Raumplanung	101 173.80	-	45 000	15 000	79 000	-
Volkswirtschaft	-	-	-	-	779 000	-
Industrie, Gewerbe, Handel	-	-	-	-	779 000	-
Finanzen	2 732.55	2 732.55	201 000	201 000	201 000	201 000
Liegenschaften Finanzvermögen	2 732.55	2 732.55	201 000	201 000	201 000	201 000

Investitionsrechnung Budget 2020

BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG

Allgemeine Verwaltung

- CHF 16 000* Umsetzung des E-Government

Kultur, Freizeit

- CHF 120 000 Investitionskostenbeitrag zur Strategieumsetzung an die Bibliothek Oberes Rheintal
- CHF 1 000 000* Anteil Investitionsbeitrag an das Zentrum für Geschichte und Kultur
- CHF 160 000 Freibad Altstätten, Folienersatz im Nichtschwimmerbecken
- CHF 6 018 000* Zweckverband Hallenbad, Gemeindebeitrag Ersatzbau

VERKEHR

Staatsstrassen

- CHF 63 000 Oberrietterstrasse, Knoten Burst- / Hagenfurtstrasse, Gemeindeanteil
- CHF 450 000 Betriebs- Gestaltungskonzept (BGK) Rorschacherstrasse, Abschnitt Kesselbachstr. bis Schulhaus Schöntal, Gemeindeanteil
- CHF 85 000 Churerstrasse, Gehwegverlängerung zum neuen Fussgängerstreifen Stäldenstrasse

Gemeindestrassen

- CHF 20 000* Verkehrsberuhigung, freiwillig Tempo 30
- CHF 384 000 Bahnhofstrasse, Deckbelag
- CHF 1 150 000* Donner-Biser-Blatten, Gemeindeanteil an Wege und Zufahrten
- CHF 435 000 Zollstrasse Lienz, Sanierung Brücke WBK-2
- CHF 285 000 Kommunalfahrzeug Unterhaltsdienste
- CHF 62 000* Ringgasse / Hintergärten; Planung Strassenerneuerung
- CHF 60 000 Projektierung Sanierung Heidenerstrasse (GESA bis Lehnstrasse)
- CHF 200 000 Projektierung alternative Industrieerschliessung Ost
- CHF 300 000 Umfahrung Ost; Projektierung Infrastrukturprojekte und Flankierende Massnahmen

UMWELT, RAUMORDNUNG

Abwasserbeseitigung

- CHF 1 150 000* Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes 2019–2020

Gewässerverbauungen

- CHF 42 000* für den Tobelbach, Gerinneausbau Geschiebe- und Holzurückhalt, Abschnitt Kesselbach bis Waldpark, km 0.000 bis km 0.910
- CHF 500 000* für Gerinneausbau Brendenbach (vorbehältlich der Zustimmung der Bürgerschaft an der Urne 2020)
- CHF 100 000* Naturgefahren Gewässer, Planung und Realisierung kleinerer Massnahmen 2. Etappe
- CHF 350 000 Donnerbach, Sanierung Abschnitt Spital – Heidenstrasse
- CHF 50 000* Auerbach; Baukostenanteil an Ausbau nach Hochwasser 2009
- CHF 108 000* Engtobelbach (Dürrenbach und Seitengewässer) Baukostenanteil an Ausbau nach Hochwasser 2009
- CHF 175 000* Stadtbach; Vorbereitung und Projektierung Sanierung 2. Etappe
- CHF 50 000* Lienzbach; Auflageprojekt
- CHF 50 000* Brendenbach; Planung neuer Geschieberückhalt Weidest
- CHF 85 000* Roosenbach / Wuhrbach / Lehnbach, Auflageprojekt

Raumplanung

- CHF 40 000* Überarbeitung Schutzverordnung Stadt Altstätten
- CHF 39 000* Überarbeitung Rahmennutzungspläne (Baureglement / Zonenplan)

Volkswirtschaft

- CHF 779 000 für Allmendplatz, Ablösung Investitionsbeitrag des Elektrizitätswerkes

FINANZEN

Liegenschaften Finanzvermögen

- CHF 101 000* Baulandumlegung Donner-Biser-Blatten
- CHF 100 000* Kugelgasse 3, 7 und 9, Gestaltungsplan (wertvermehrnde Planungskosten)

* Hinweis:

Bei den mit einem Stern bezeichneten Beträgen handelt es sich nicht um den Gesamtkredit, sondern um die im Jahre 2019 geplanten Investitionen. Einnahmen wurden bei den vorstehenden Texten nicht berücksichtigt.



Investitionsplanung 2019 – 2024

exkl. der Schulen sowie der Technischen Betriebe mit den Spezialfinanzierungen GA, Wasser und Elektrizität
 Nettoinvestitionen in Franken 1 000, Stand: 19.09.2019

Verwaltungsvermögen	Gesamtkredit	Stand per 31.12. 2018	Rechnung 2019 per 19.09.2019	mutmassl. Nettoinvestition 2019	*IP 2020	IP 2021	IP 2022	IP 2023	IP 2024 + später
Total	58 332	18 402	2 473	6 255	11 029	3 602	2 693	4 839	9 775
in Prozenten	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Allgemeine Verwaltung	54 047	12 115	2 945	6 042	10 679	4 402	3 493	5 639	10 507
in Prozenten	92.65	65.84	119.09	96.59	96.83	122.21	129.71	116.53	109.15
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	240	172	-	52	16	-	-	-	-
11 Öffentliche Sicherheit	556	-	145	556	-	-	-	-	-
Spf Feuerwehr	-556	-	-145	-556	-	-	-	-	-
12 Bildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Kultur/Freizeit	16 779	4 500	2 147	3 663	7 298	950	-	-	357
14 Gesundheit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Soziale Wohlfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Altersheim Forst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Verkehr	17 517	4 136	47	457	2 254	697	1 798	3 899	3 635
Spf Parkplätze und Parkhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17 Umwelt/Raumordnung	21 939	9 594	103	1 527	682	1 955	895	940	5 261
Spf Abwasserbeseitigung	-3 729	-6 287	617	343	-350	800	800	800	894
18 Volkswirtschaft	779	-	-	-	779	-	-	-	-
19 Finanzen	522	-	31	-	-	-	-	-	522
Spezialfinanzierungen	4 285	6 287	-472	213	350	-800	-800	-800	-894
in Prozenten	7.35	34.16	-19.09	3.41	3.17	-22.21	-29.71	-16.53	-9.15
Feuerwehr	556	-	145	556	-	-	-	-	-
Altersheim Forst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Parkplätze und Parkhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwasserbeseitigung	3 729	6 287	-617	-343	350	-800	-800	-800	-894
Zusammenzug der Investitionsausgaben aus Finanz- und Verwaltungsvermögen für die Ermittlung des Kapitalbedarfs		Stand per 31.12. 2018	Rechnung 2019 per 19.09.2019	mutmassl. Nettoinvestition 2019	IP 2020	IP 2021	IP 2022	IP 2023	IP 2024 + später
Allgemeine Verwaltung	54 047	12 115	2 945	6 042	10 679	4 402	3 493	5 639	10 669
Spezialfinanzierungen	4 285	6 287	-472	213	350	-800	-800	-800	-894
Investitionen Finanzvermögen				33	201	133	-	-	-
Total		18 402	2 473	6 288	11 230	3 735	2 693	4 839	9 775

* Investitionsplanung

Investitionsplanung der Schulen 2019 – 2023 für Budget 2020 (in Tausend Franken)

Schulgemeinde / Projekt	Total Verwaltungs- vermögen	2019	2020	2021	2022	2023
Oberstufe Altstätten						
- Planungskredit Neubau Feld	195 300	195 300	-	-	-	-
- Veloparkanlage Areal Feld	223 100	-	223 100	-	-	-
- Neubau Feld + San. Garderoben/Nasszellen	5 400 000	-	5 400 000	-	-	-
- EDV-Investitionen – Ersatzbeschaffungen	180 600	-	-	-	180 600	-
Zwischentotal	5 999 000	195 300	5 623 100	-	180 600	-
Primarschule Altstätten						
- Renovation Sanitäranlagen Schöntal	954 000	-	240 000	314 000	235 000	165 000
- Renovation Schulzimmer mit Gruppenräumen	400 000	-	200 000	-	-	200 000
- Neubau Kindergarten – Landkauf	810 000	-	-	810 000	-	-
- Neubau Kindergarten	3 500 000	-	-	-	3 500 000	-
Zwischentotal	5 664 000	-	440 000	1 124 000	3 735 000	365 000
Primarschule Lüchingen						
- Überdachung Pausenplatz Kirchfeld	150 000	150 000	-	-	-	-
- Eingangsboden Roosen	40 000	40 000	-	-	-	-
- Sanierung Allwetterplatz und Laufbahn Roosen	100 000	100 000	-	-	-	-
- Renovation / Ausbau EG und Keller Kindergarten	90 000	-	90 000	-	-	-
Zwischentotal	380 000	290 000	90 000	-	-	-
Primarschule Hinterforst						
- aktuell keine Projekte	-	-	-	-	-	-
Zwischentotal	-	-	-	-	-	-
Primarschule Lienz						
- aktuell keine Projekte	-	-	-	-	-	-
Zwischentotal	-	-	-	-	-	-
Primarschule Kobelwald-Hub-Hard						
- Zusammenlegung Heizung / Ausbau Tankraum zum Schulzimmer	255 000	-	255 000	-	-	-
- Schulbus	80 000	-	80 000	-	-	-
Zwischentotal	335 000	-	335 000	-	-	-
Gesamttotal netto	12 378 000	485 300	6 488 100	1 124 000	3 915 600	365 000



Investitionskredit / Verpflichtungskredite

Im Budget der Investitionsrechnung sind sämtliche für das Jahr 2020 vorgesehenen Investitionsausgaben des allgemeinen Haushaltes zusammengefasst. Die Investitionen der Technischen Betriebe sowie des Hauses Sonnengarten werden separat beantragt und aufgeführt. Für folgende im Jahr 2020 neu geplanten Investitionen sind Kredite durch die Bürgerversammlung zu genehmigen:

13 Kultur, Freizeit

Bibliothek Oberes Rheintal:	CHF	120 000
Investitionskostenbeitrag zur Strategieumsetzung		

Der Vorstand des Vereins Bibliothek Reburg hat im Rahmen der nachhaltigen Zukunftssicherung in einer breit abgestützten Arbeitsgruppe ein Strategiekonzept zur Neuausrichtung der regionalen Bibliothek erarbeitet. Ziel ist es, die Attraktivität der Bibliothek für die Bevölkerung des Oberen Rheintals zu steigern und damit den gesellschaftlichen Auftrag der Bibliotheken auch in Zukunft zu erfüllen. Eine der zentralen Massnahmen der neuen Strategie ist die Umsetzung einer elektronischen Ausleihe, was wiederum eine deutliche Erweiterung der Öffnungszeiten ermöglicht. Hierzu ist allerdings ein Umzug an einen Standort erforderlich, an welchem die Bibliothek auf möglichst einer einzigen Parterre-Ebene zugänglich ist. Der Umzug erfordert Investitionen von knapp einer halben Million Franken, welche je zur Hälfte aus Rücklagen des Vereins Bibliothek Reburg sowie aus Investitionsbeiträgen der Trägergemeinden (Rüthi, Oberriet, Eichberg, Altstätten, Marbach, Rebstein) finanziert werden sollen. Die Verhandlungen zwischen den Trägergemeinden sind zum Zeitpunkt der Investitionsanmeldung noch nicht abgeschlossen.

Die Umsetzung der neuen Strategie bzw. der Umzug in eine neue Lokalität ist im Jahr 2020 geplant und erfordern die Zustimmung der Bürgerschaften aller Trägergemeinden.

Der Abschreibungssatz beträgt mindestens 35% vom jeweiligen Restbuchwert.

Freibad Altstätten, Folienersatz im Nichtschwimmerbecken	CHF	160 000
---	-----	---------

Nachdem im Winter 2019 die Folie im 50-Meter-Schwimmbecken ersetzt wurde, soll nun auch im zweiten Becken, dem Nichtschwimmerbecken mit Strömungskanal, die Folie ersetzt werden. Die Folie ist rund 23-jährig, die übliche Nutzungsdauer beträgt 10 bis 15 Jahre. Der Stadtrat hat die Ausführung ursprünglich für das Jahr 2021 vorgesehen. Während der diesjährigen Badesaison hat sich jedoch gezeigt, dass der Ersatz nicht mehr länger aufgeschoben werden kann, sondern vor Beginn der Freibadsaison 2020 ausgeführt werden muss.

Der Abschreibungssatz beträgt mindestens 10% vom jeweiligen Restbuchwert.

16 Verkehr

Bahnhofstrasse, Deckbelag	CHF	384 000
---------------------------	-----	---------

Die Bahnhofstrasse wurde seit 2012 während sieben Jahren in mehreren Etappen saniert. Die letzte Etappe wurde im Sommer 2019 mit der Erneuerung des Oberbaus im Abschnitt Stäldenstrasse bis Rorschacherstrasse ausgeführt. Somit ist die Bahnhofstrasse bis und mit Tragschicht fertiggestellt. Zum Abschluss der Arbeiten fehlt noch der Deckbelag. Dieser soll als Gesamtauftrag vergeben werden. So kann die Bahnhofstrasse nach acht Jahren Bauzeit fertiggestellt werden. Der Stadtrat hat beschlossen, einen Flüsterbelag mit Mehrkosten von CHF 34 000 gegenüber einem herkömmlichen Belag einzusetzen.

Der Einbau des Deckbelags ist im Jahr 2020 geplant.

Der Abschreibungssatz beträgt mindestens 15% vom jeweiligen Restbuchwert.

Landumlegung Donner-Biser-Blatten, Kostenanteile an Verfahrens- und Erschliessungskosten	CHF	350 000
---	-----	---------

Die Landumlegung Donner-Biser-Blatten umfasst ein Beizugsgebiet mit 18 Grundeigentümern im Gebiet zwischen der Blattenstrasse und der Trogenerstrasse. Die Umlegung basiert auf dem vom Stadtrat Altstätten am 11. Mai 2009 erlassenen Auflagebericht. Die Landumlegung wurde nach jahrelangen Rechtsmittelverfahren im November 2018 rechtskräftig. Mit Rechtskraft werden die bisherigen Grenzverhältnisse aufgehoben und neue, für die Überbauung günstige Grundstücksformen geschaffen sowie die neu gebildeten Grundstücke erschlossen. Die Erschliessung beinhaltet Strassen und Wege, Revitalisierung von Bachläufen sowie den Bau der notwendigen Anlagen für die Wasser- und Stromversorgung sowie Abwasseranlagen und Retentionsbecken.

Der Stadt obliegen die Planung und Erschliessung. Die Grundeigentümer sind beitragspflichtig. Für die Erschliessung ist mit Kosten von 4,450 Mio. Franken zu rechnen. Diese Kosten werden anhand der massgeblichen Sondervorteile auf die einzelnen Grundeigentümer verlegt, weshalb sich der Kreditbedarf nach dem Nettoprinzip berechnet.

Aufgrund des Umlegungsplan und den geltenden Reglementen leistet die Stadt gewisse Beiträge an Wege, Zufahrten und an weitere Ausgaben.

Die Realisierung der Erschliessung erfolgt in den Jahren 2020 bis 2022.

Der Abschreibungssatz beträgt 15% vom jeweiligen Restbuchwert.



Zollstrasse Lienz, Sanierung Brücke WBK-2 CHF 435 000

Die Brücke über den Werdenberger Binnenkanal wurde 1967 mit einer Spannweite von 36 Meter erstellt. Die Brückenabdichtung und der Fahrbahnbelag haben die projektierte Lebensdauer inzwischen deutlich überschritten. Im Rahmen der Erneuerung der Abdichtung sind auch der Belag, das Geländer, der Gehweg und die Konsolköpfe zu ersetzen. Daneben sind noch lokale Betoninstandsetzungen und Anpassungen der Brückenentwässerung durchzuführen.

Die Sanierung ist im Jahr 2020 geplant.

Der Abschreibungssatz beträgt mindestens 15% vom jeweiligen Restbuchwert.

Hinweis: Die Sanierung der Brücke Maad über die Bahnlinie der SBB und den Rheintaler Binnenkanal an derselben Strasse wird voraussichtlich im Jahr 2023 vorgenommen. Die SBB plant in jenem Jahr im Rahmen des Doppelspurausbaus eine achtmonatige Streckensperrung, was die Sanierung massgeblich erleichtern wird. Der entsprechende Kredit wird zum gegebenen Zeitpunkt beantragt.

Kommunalfahrzeug Unterhaltsdienste CHF 285 000

Der Unterhaltsdienst ist verantwortlich für den Unterhalt und die Instandhaltung von Strassen, Plätzen und Wegen. Der Unterhalt des Kanalisationsnetzes sowie der Unterhalt von Gewässern, die Organisation und Bereitstellung für die Märkte und diverse Veranstaltungen gehören ebenfalls zu den vielfältigen Aufgaben. Der Mitsubishi Jeep aus dem Jahre 2009 muss ersetzt werden. Dieser wurde damals für den Einsatz im Winterdienst zusätzlich umgebaut bzw. nachgerüstet. Im Unterhaltsdienst fehlt ein leistungsstarkes Fahrzeug für Einsätze im Gelände sowie für den Winterdienst und diverse Unterhaltsarbeiten. Ein Kommunalfahrzeug mit demontierbarem Kran, einer Brücke mit 3-Seiten-Kipper sowie einer höheren Nutzlast für Streufahrten und Unterhaltsarbeiten soll den Jeep ersetzen.

Das Kommunalfahrzeug wird im 2020 angeschafft.

Der Abschreibungssatz beträgt mindestens 35% des jeweiligen Restbuchwertes.

Umfahrung Ost; Projektierung CHF 300 000
Infrastrukturprojekte und Flankierende Massnahmen

Für eine positive Beurteilung der geplanten Umfahrung Ost durch den Bund (Agglomerationsprogramm) sowie Kanton (Strassenbauprogramm) sind zwingend geeignete Massnahmen zur Lenkung des Verkehrs auf die Umfahrungsachse und eine massgebliche Entlastungswirkung im Zentrum und in anderen sensiblen Gebieten nachzuweisen. Hierfür sind im Rahmen des Masterplans FREI | RAUM entsprechende Infrastrukturprojekte und flankierende

Massnahmen zu erarbeiten, welche die erforderliche Verkehrslenkung auf die Umfahrungsstrasse unterstützen. Damit die Umfahrung Ost fristgerecht in das Agglomerationsprogramm Rheintal eingegeben werden kann, sind die Arbeiten im Jahr 2020 durchzuführen. Sie bauen auf den bisher erarbeiteten bzw. sich teilweise noch in Erarbeitung befindenden Grundlagen zur Gesamtverkehrs- und Siedlungsplanung der Stadt Altstätten sowie der projektierten Ostumfahrung auf.

Auf der Basis einer groben Schätzung ist mit Projektierungskosten von je CHF 150 000 für Massnahmen an Gemeinde- sowie an Kantonsstrassen zu rechnen. Der Kanton (Tiefbauamt) beteiligt sich in der Regel zu 50 Prozent an den Projektierungskosten, welche Kantonsstrassen betreffen. Es ist entsprechend mit Nettoinvestitionen von CHF 225 000 zu rechnen.

Die Erarbeitung dieser Massnahmen sind im Jahr 2020 vorgesehen.

Der Abschreibungssatz beträgt mindestens 35% des jeweiligen Restbuchwertes.

17 Umwelt , Raumordnung

Naturgefahren Gewässer, CHF 500 000
Planung und Realisierung kleinerer Massnahmen 2. Etappe

Im kantonalen Richtplan verpflichtet der Kanton die Gemeinden innerhalb von zwei Jahren nach Vorliegen der Gefahrenkarte ein Massnahmenkonzept mit Risikobetrachtungen zu erstellen. Darin ist festzulegen, wie die Risiken reduziert werden. Das Massnahmenkonzept Naturgefahren für die Stadt Altstätten, Lüchingen und Hinterforst wurde 2014 fertiggestellt. Das Massnahmenkonzept Lienz wurde im Januar 2013 vom Amt für Raumplanung und Geoinformation zur Kenntnis genommen. Von Bund und Kanton sind keine Beiträge zu erwarten, da es sich vor allem um Strassendurchlässe handelt. Dieser Rahmenkredit ist für verschiedene Projekte mit dringenden Massnahmen vorgesehen.

In der 1. Etappe wurden die vorgezogenen Massnahmen am Lienzer Bach, die Pegelmessung und Alarmierung des Stadtbachs, diverse Studien Hochwasserschutz (Hinterhornbergbach, Mühlbach, Biserbach, Birrerbach und Höflibach) sowie verschiedene Durchlässe an Gewässern über die eine klassierte Gemeindestrasse führt und das Konzept für den Lüchinger-, Wuhr-, Lehnbach erarbeitet.

Die Umsetzung der Massnahmen ist in den Jahren 2020 bis 2024 geplant.

Der Abschreibungssatz beträgt mindestens 15% des jeweiligen Restbuchwertes.



Donnerbach, Sanierung Abschnitt Spital – Heidenerstrasse	CHF	350 000
--	-----	---------

Das Hochwasserschutzprojekt Donnerbach ist vom 14. September bis 13. Oktober 2016 öffentlich aufgelegt. Das Baudepartement des Kantons St. Gallen hat dieses Projekt am 17. Oktober 2017 genehmigt. Das Hochwasserschutzprojekt ist in zwei Abschnitte unterteilt. Der Abschnitt Heidenerstrasse bis Spital soll gleichzeitig mit der Überbauung Blattenstrasse / Heidenerstrasse realisiert werden. Der Ausbau sieht eine Vergrößerung des Abflussquerschnittes mit flacheren Böschungen vor.

Die Gesamtkosten betragen CHF 350 000. Von Bund und Kanton sind Beiträge von insgesamt rund CHF 210 000 in Aussicht gestellt worden.

Der Abschreibungssatz beträgt mindestens 15% vom jeweiligen Restbuchwert.

Engtobelbach (Dürrenbach und Seitengewässer) Baukostenanteil an Ausbau nach Hochwasser 2009	CHF	115 000
---	-----	---------

Das Projekt umfasst die im Konzept «Dürrenbach und Seitengewässer» als prioritär aufgeführten Massnahmen am Engtobelbach. Im Detail handelt es sich um den Ausbau des Gerinnes oberhalb des Siedlungsgebiets, den Bau eines Geschiebe- und Holzrückhalts im Engtobel und den Ersatz des Durchlasses Stieger durch einen Brückenneubau.

Nebst der Gemeinde Oberriet haben auch Eichberg und Altstätten einen Beitrag an das Projekt zu leisten. Die Bundes- und Kantonsbeiträge wurden durch das beauftragte Ingenieurbüro abgeklärt. Danach leistet der Bund einen Beitrag von 35 % und der Kanton einen solchen von 26 % an die beitragsberechtigten Kosten, welche voraussichtlich CHF 926 000 betragen.

Gesamthaft können somit Subventionen von CHF 564 860 erwartet werden. Die Restkosten zu Lasten der Gemeinden sowie der Perimeterpflichtigen machen damit CHF 395 140 aus. Der Kostenanteil der Stadt Altstätten beläuft sich auf CHF 115 000.

Der Abschreibungssatz beträgt mindestens 15% des jeweiligen Restbuchwertes.

Allmendplatz, Ablösung Investitionsbeitrag des Elektrizitätswerkes	CHF	779 000
--	-----	---------

Für den Bau des Allmendplatzes an der Oberrietstrasse wurde dem Stadtrat an der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 29. Mai 2002 ein Kredit von CHF 1 719 000 eingeräumt. Da der Allgemeine Haushalt über zu wenig finanzielle Mittel für dieses Projekt verfügte, wurde CHF 779 000 durch die damalige Spezialfinanzierung des Elektrizitätswerkes finanziert. Seither ist das Elektrizitätswerk am jährlichen Erfolg des Allmendplatzes zu 50 Prozent beteiligt.

Die finanzielle Situation des Allgemeinen Haushalts hat sich in der Zwischenzeit stark verbessert. Aufgrund der laufenden Weiterentwicklung des Allmendplatzes macht es Sinn, die Verhältnisse zu ordnen und dem Elektrizitätswerk deren Investitionsbeitrag zurückzuerstatten. Künftig werden entsprechende Kosten und Erträge ausschliesslich im Allgemeinen Haushalt verbucht.

Seit 1. Oktober 2019 wird der Allmendplatz durch Dritte (Rheintal Messe und Event AG) vermarktet.

Die Rückzahlung an das Elektrizitätswerk ist im Jahr 2020 vorgesehen.

Die Investition wird im Jahr 2020 vollumfänglich direkt abgeschrieben.

Steuerplan 2020

Aufwandüberschuss	Budget 2020
Total Aufwand der Laufenden Rechnung	73 205 300
abzüglich	
Total Ertrag der Laufenden Rechnung ohne Finanzausgleichsbeiträge und Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen	40 834 100
Prov. zu erwartende Finanzausgleichsbeiträge der 1. Stufe	1 466 700
Zu deckender Aufwandüberschuss	30 904 500
Steuerfuss/Steuerertrag	
Mit Einkommens- und Vermögenssteuern zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)	30 904 500
Mutmasslich zu erwartender einfacher Steuerertrag 2020: 100% = CHF 21 750 000 (Rechnung 2018: CHF 20 709 295) (Budget 2019: CHF 21 500 000) (Rechnung 2019: CHF 21 406 615 Stand per 31.08.2018)	
Steuerertrag für das laufende Jahr bei Erhebung eines Steuerfusses von 129% (2019: 129%)	28 057 500
Nachzahlungen früherer Jahre (2019 und früher)	2 100 000
Budgetierter Aufwandüberschuss / erforderliche Entnahme aus dem Eigenkapital	747 000
Grundsteuern	
3 000 Mio. Franken Grundsteuerwerte zu 0.8 Promille (2019: 0.8‰)	2 400 000
200 Mio. Franken Grundsteuerwerte zu 0.2 Promille	40 000
Total	2 440 000
Eigenkapital	
Stand der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse per 01.01.2019 (nach Verwendung des Rechnungsüberschusses aus dem Vorjahr)	19 622 114
Eigenkapitalentnahme gemäss Budget zum Ausgleich der Rechnung 2019	162 000
Mutmassliches Eigenkapital zu Beginn des neuen Rechnungsjahres, gemäss Budget	19 460 114



Abschreibungsplan 2020

Bezeichnung	Buchwert 01.01.19	mutmassliche Netto- investitionen 2019		budgetierte resp. mutmassliche Abschreibungen 2019		mutmasslicher Buchwert 31.12.19	Mindest- Abschrei- bungssatz	budgetierte Abschreibungen 2020	
		mutmassliche investitionen 2019	zusätzliche und direkt	ordentliche	zusätzliche und direkt			ordentliche	zusätzliche und direkt
Total Verwaltungsvermögen	20 610 000	6 598 000		2 690 000	963 000	23 555 000		2 750 000	7 607 000
Allgemeine Verwaltung	18 160 000	6 042 000		2 400 000	913 000	20 889 000		2 500 000	7 212 000
Total Tiefbauten	4 740 000	1 662 000		720 000	-	5 682 000		760 000	779 000
Strassen und Verkehr	3 230 000	357 000		490 000		3 097 000	15%	500 000	
Gewässerverbauungen	1 400 000	1 305 000		120 000		2 585 000	10%	260 000	
Übrige Tiefbauten	110 000			110 000		-	10%		779 000
Total Hochbauten	11 380 000	250 000		730 000	-	10 900 000		800 000	6 433 000
Verwaltung + Werkgebäude	260 000			30 000		230 000	10%	80 000	
Neubau Rathaus	9 860 000			520 000		9 340 000	25 Jahre	520 000	5 923 000
Sport- und Freizeitanlagen	1 200 000	250 000		120 000		1 330 000	10%	200 000	510 000
Übrige Hochbauten	60 000			60 000		-	10%	-	
Total Mobilien u. Maschinen	40 000	52 000		40 000	-	52 000		20 000	-
Übrige Mobilien und Maschinen	40 000	52 000		40 000		52 000	35%	20 000	
Total Investitionsbeiträge	1 550 000	3 422 000		620 000	913 000	3 439 000		630 000	-
Strassen- und Verkehrsbauten	1 350 000			420 000		930 000	15%	200 000	
Gewässerverbauungen	120 000	9 000		120 000		9 000	10%	10 000	
Zweckverband Hallenbad	-	2 413 000			913 000	1 500 000	25 Jahre	320 000	
Gemischtwirtschaft: Unternehmen	80 000			80 000	-	-	10%		
Zentrum für Geschichte und Kultur	-	1 000 000				1 000 000	25 Jahre	100 000	
Total übrige aktivierte Ausgaben	450 000	656 000		290 000	-	816 000		290 000	-
Aktivierte Planungsausgaben	240 000	182 000		140 000		282 000	35%	100 000	
Planung von Gewässerverbauungen	210 000	474 000		150 000		534 000	35%	190 000	

Bezeichnung	Buchwert 01.01.19	mutmassliche Netto- investitionen 2019		budgetierte resp. mutmassliche Abschreibungen 2019		mutmasslicher Buchwert 31.12.19	Mindest- Abschrei- bungssatz	budgetierte Abschreibungen 2020	
		ordentliche	zusätzliche und direkt	ordentliche	zusätzliche und direkt			ordentliche	zusätzliche und direkt
Spezialfinanzierungen	2 450 000	556 000	50 000	290 000	50 000	2 666 000		250 000	395 000
Total Tiefbauten	2 090 000	-	-	70 000	-	2 020 000		70 000	350 000
Tiefgarage Rathaus	2 090 000	-	-	70 000	-	2 020 000	40 Jahre	70 000	350 000
Abwasserbeseitigung	-	-	-	-	-	-	15%	-	-
Total Hochbauten	40 000	335 000	50 000	20 000	50 000	305 000		60 000	-
Feuerwehr	40 000	335 000	50 000	20 000	50 000	305 000	15%	60 000	-
Total Mobilien u. Maschinen	320 000	221 000	-	200 000	-	341 000		120 000	45 000
Feuerwehr	320 000	221 000	-	200 000	-	341 000	35%	120 000	45 000
Parkierung	-	-	-	-	-	-	35%	-	-



FINANZPLAN DER STADT ALTSTÄTTEN

Der Stadtrat erstellt gemäss Art. 122 Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen periodisch einen Finanzplan, der wenigstens die Planung für die drei dem Voranschlag folgenden Rechnungsjahre umfasst. Der Finanzplan umfasst insbesondere einen Überblick über die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, eine Zusammenstellung der Investitionsvorhaben, eine Schätzung des Finanzbedarfs sowie eine Übersicht über die Finanzierungsmöglichkeiten.

Instrumente der Haushaltsführung

Die Stadt verfügt über fünf Instrumente der Haushaltsführung, die von der Finanzplanung bis zur Rechnungsablage den stets wiederkehrenden Zyklus des finanziellen Geschehens bestimmen:

- Investitionsplan
- Finanzplan
- Budgetrichtlinien
- Voranschlag (Budget und Nachtragskredite)
- Jahresrechnung

Bedeutung der Finanzplanung

Der beschränkte zeitliche Rahmen des Budgets verleitet oft zu kurzfristigen Überlegungen, wo eine lang- oder mittelfristige Betrachtungsweise angebracht wäre. Anhand des Budgets werden die einzelnen Ausgabepositionen oft isoliert betrachtet. Um bessere Investitionsentscheidungen treffen zu können, müssen aber die Auswirkungen der einzelnen Aufwendungen auf die Finanzierungsmöglichkeiten und die übrige Aufgabenerfüllung mitberücksichtigt werden. Mit Hilfe einer umfassenden Finanzplanung können diese Voraussetzungen gewährleistet werden.

Zielsetzung

Der Finanzplan enthält die wichtigsten Daten und zeigt deren längerfristige Zusammenhänge auf. Dieses Instrument ist somit geeignet, Behörden und Öffentlichkeit über Stand und Entwicklung des Finanzhaushaltes zu informieren.

Der Finanzplan ist rechtlich unverbindlich und nimmt somit keine Entscheidungen vorweg. Da er aber die Wirkung finanzpolitischer Entscheide auf den gesamten Finanzhaushalt aufzeigt, stellt er die Basis einer rationellen Entscheidungsbildung dar. Das Gleichgewicht des Finanzhaushaltes muss nicht im Budget von Jahr zu Jahr, sondern über eine mehrjährige Periode angestrebt werden. In diesem Sinne ist der Finanzplan das geeignetste Instrument, um die Anpassung der Ausgaben sowohl an die verfügbaren Einnahmen als auch an die liquiditäts- und verschuldungspolitischen Zielsetzungen zu gewährleisten.

Planungsgrundlagen

Der nachstehende Finanzplan 2021–2023 basiert auf der abgeschlossenen Jahresrechnung 2018, dem am 2. September 2019 mit Stadtratsbeschluss Nr. 865 beschlossenen Investitionsplan 2019–2024 sowie dem am 7. Oktober 2019 mit Stadtratsbeschluss Nr. 901 in 2. Lesung genehmigtem Budget 2020 der Investitionsrechnung sowie der Laufenden Rechnung.

Rahmenbedingungen

Parameter der Planjahre 2021 bis 2023

Planjahr	Jahresteuierung	Zinsfuss Neuverschuldung	Steuerfuss
2021	0.50%	1.00%	129%
2022	1.00%	1.00%	129%
2023	1.00%	1.00%	129%

Die Steuerfussplanung basiert auf einer einfachen Steuer (100 %) in CHF

	Laufendes Jahr	Aus Vorjahren	Total einfache Steuer
Rechnung 2017	19 385 683	1 978 851	21 364 534
Rechnung 2018	20 709 295	1 645 241	22 354 536
Budget 2019	21 500 000	1 223 000	22 723 000
Rechnung 2019 Stand per 31.08.19	21 406 615	1 495 206	22 901 821
Budget 2020	21 750 000	1 567 000	23 317 000
Finanzplanjahr 2021	21 800 000	1 400 000	23 200 000
Finanzplanjahr 2022	21 850 000	1 400 000	23 250 000
Finanzplanjahr 2023	21 900 000	1 400 000	23 300 000

Die Abschreibungssätze auf den Restbuchwerten betragen

Hoch- und Tiefbauten	10%
Verkehrsbauten	15%
Investitionsbeiträge	15%
Mobilien und Maschinen	35%
Planungsausgaben	35%
Neubau Rathaus	Lineare Abschreibung ab 2014 mit TCHF 520
Neubau Hallenbad (Zweckverband)	Lineare Abschreibung ab 2020 mit TCHF 320
Zentrum für Geschichte & Kultur	Lineare Abschreibung ab 2020 mit TCHF 100



Finanzplan 2021 – 2023 alle Beträge in Tausend CHF

Investitionsplan / Nettoinvestitionen	Budget 2020	2021	2022	2023
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	16	0	0	0
Öffentliche Sicherheit	0	0	0	0
davon zulasten Spezialfinanzierung Feuerwehr	0	0	0	0
Bildung	0	0	0	0
Kultur, Freizeit	7 298	950	0	0
Gesundheit	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	0	0	0	0
Verkehr	2 254	697	1 798	3 899
davon zulasten Spf Parkplätze und Parkhäuser	0	0	0	0
Umwelt, Raumordnung	682	1 955	895	940
davon zulasten Spezialfinanzierung Abwasser	- 350	800	800	800
Volkswirtschaft	779	0	0	0
Finanzen	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	10 679	4 402	3 493	5 639

Laufende Rechnung	Budget 2020	2021	2022	2023
Nettoaufwand				
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2 681.3	2 778.2	2 831.4	2 905.8
Öffentliche Sicherheit	-381.2	-363.8	-367.5	-366.0
Bildung ¹⁾	25 177.9	25 466.3	25 706.7	25 947.0
Kultur, Freizeit	1 722.0	2 107.9	2 129.0	2 178.1
Gesundheit	2 734.1	2 798.0	2 826.0	2 854.2
Soziale Wohlfahrt	5 623.3	5 701.7	5 758.7	5 816.3
Verkehr	3 591.5	3 821.6	3 869.9	3 918.8
Umwelt, Raumordnung	1 635.4	1 643.7	1 660.1	1 676.8
Volkswirtschaft	521.1	523.7	529.0	534.3
Finanzen (ohne allgemeine Mittel) ²⁾	3 155.5	1 854.8	650.0	2 351.3
Total Nettoaufwand	46 460.9	46 332.1	45 593.3	47 816.6
Finanzen (allgemeine Mittel)				
Gemeindesteuern	33 673.5	33 594.0	33 659.0	33 793.0
Einnahmenanteile	9 725.0	8 500.0	8 450.0	8 600.0
Vergütungen Vorauszahlungen, Abschreibungen	-320.0	-320.0	-320.0	-320.0
Erträge ohne Zweckbindung	1 168.7	1 050.0	1 050.0	1 050.0
Finanzausgleich ³⁾	1 466.7	1 474.3	1 474.3	1 474.3
Total allgemeine Mittel	45 713.9	44 298.3	44 313.3	44 597.3
Aufwandüberschuss (Entnahme Eigenkapital)	747.0	2 033.8	1 280.0	3 219.3
Ertragsüberschuss (Einlage Eigenkapital)				

1) Gemäss Finanzplan der verschiedenen Schulgemeinden, soweit vorhanden

2) Beinhaltet Unsicherheiten wie Gesetzesanpassungen sowie die Entwicklung der Berechnungsgrundlagen bei den St. Galler Gemeinden

3) Bei Inbetriebnahme des neuen Bundesasylzentrums (BAZ) wird der einmalige Solidaritätsbeitrag der St. Galler Gemeinden (VSGP) von 1.45 Mio. Franken zur Auszahlung fällig. Dies wird voraussichtlich im Jahr 2022 der Fall sein. Dieser ausserordentliche und einmalige Ertrag bewirkt im Finanzplanjahr 2022, dass der sich abzeichnende Aufwandüberschuss gegenüber dem vorangehenden Planjahr 2021 sowie dem nachfolgenden Planjahr 2023 deutlich geringer ausfällt.



Entwicklung Eigenkapital gemäss Rechnung, Budget rsp. Finanzplan	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Stand per 31.12.	19 622	19 460	18 713	16 679	15 399	12 180

Steuerfussplanung			Budget 2020	2021	2022	2023
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung, in Steuerprozenten			3%	9%	6%	15%
Steuerfuss gemäss Budget bzw. Finanzplan			129%	129%	129%	129%
Theoretisch erforderlicher Steuerfuss für ein ausgeglichenes Budget, d.h. ohne Auflösung / Entnahme aus dem Eigenkapital			132%	138%	135%	144%

Finanzierung				2021	2022	2023
Nettoinvestitionen der Allgemeinen Verwaltung (ohne Spf)				4 402	3 493	5 639
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen				-2 618	-2 858	-3 079
Zusatzabschreibungen aus Buchgewinnen				-0	-0	-0
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung				2 034	1 280	3 219
Finanzierungsfehlbetrag = Neuverschuldung				3 818	1 915	5 779

Tätigkeitsschwerpunkte 2020

Die Technischen Betriebe Altstätten sehen für das Jahr 2020 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

Elektrizitätswerk

- Neubau Trafostation (TS) Bundesasylzentrum
- Neubau TS Blatten (Donner – Biser – Blatten)
- Neubau TS J. Hasler AG
- Ersatz Schaltanlage TS Fideren
- Ersatz Schaltanlage TS Hinterforst
- Ersatz Mittelspannungskabel TS Blatten bis TS Spital, TS Hädler bis TS Widenbach, TS Hädler bis TS Bundesasylzentrum, TS J. Hasler AG bis TS Hinterforst
- Ersatz Freileitung Mittelspannungsnetz TS Kreuzstrasse bis TS Gätziberg
- Diverse Rohranlagen Mittelspannungsnetz, z.B. TS Kreuzstrasse bis TS Gätziberg
- Neuverkabelungen und Ersatz Niederspannungsnetz: Baulandumlegung Donner-Biser-Blatten, Verbindungsstrasse «Zum guten Hirten» (Oberkirlen bis Oberrieterstrasse), Erschliessung Schnegger, Luchsstrasse Trasseumlegung wegen Gefängnis, Erschliessung Blattenstrasse (Hofhäuser), Mühlackerweg Nr. 1-8, Ringgasse (Spanglenweg bis Untertor), Feldstrasse (Bahnhofstrasse bis Elsenackerstrasse), Oberrieterstrasse (Im Unterstein bis Landstrasse), Oberrieterstrasse (Landstrasse bis Alberstrasse), Alte Widenbachstrasse (Allmendplatz bis TS Widenbach), Oberkirlen (Bahnhofstrasse bis Alte Landstrasse), Tiefenackerstrasse (Feldwiesenstrasse bis Industriestrasse), Ersatz Freileitung TS Kreuzstrasse bis TS Gätziberg, Unterfeldstrasse (Industriestrasse bis Bahnunterquerung Baffles)
- Diverse Neuerschliessungen im Niederspannungsnetz
- Ersatz und Ausbau diverser Verteilkkabinen
- Neuerschliessung Öffentliche Beleuchtung Baulandumlegung Donner – Biser – Blatten
- Austausch Stromzähler durch Smart Meter (Rollout, Etappe 1)

Wasserwerk

- Neubau Reservoir Bächler
- Sanierung Technik Reservoir Stossberg
- Planung Ersatzneubau Reservoir Ebenacker
- Planung Ersatzneubau Reservoir Donner
- Erneuerung diverser Druckreduzierventile
- Ersatz von defektanfälligen Wasserleitungen: Mühlackerweg Nr. 1–8, Ringgasse (Spanglenweg bis Untertor), Feldstrasse (Bahnhofstrasse bis Elsenackerstrasse), Oberrieterstrasse (Im Unterstein bis Landstrasse), Oberrieterstrasse (Landstrasse bis Alberstrasse), Tiefenackerstrasse (Feldwiesenstrasse bis Industriestrasse), Alte Ruppenstrasse (Trogenerstrasse 26 bis alter Coop)
- Neubau Quellleitung und Hydrantenleitung Reservoir Bächler
- Diverse Neuerschliessungen
- Austausch Wasserzähler durch Smart Meter (Rollout, Etappe 1)

Kommunikation

- Unterhalt und punktueller Ausbau HFC-Netz 860 MHz (HFC: Hybrid Fiber-Coaxial)
- Ausbau HFC – Netz auf 1 000 MHz, Etappe 1
- Ausbau Lichtwellenleiternetz, Etappe 3 (Glasfaser)
- LWL – Netzausbau Etappen 3+4, Bauzone Altstätten, Rebstein, Marbach
- Erneuerung EDV-Infrastruktur: Abschlussarbeiten



Eckdaten der Rechnung Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken

	RECHNUNG 2018	BUDGET 2019	BUDGET 2020
Laufende Rechnung			
Gesamtaufwand	11 165 229.75	12 251 600	13 140 263
Gesamtertrag	13 286 649.56	13 924 700	15 691 900
Aufwand-/Ertragsüberschuss (vor Abschreibungen und Veränd. Reservefonds)	2 121 419.81	1 673 100	2 551 638
Veränderung Reservefonds: Entnahme (+)/Einlage (-)	-548 005.06	749 200	233 163
Abschreibungen	1 573 414.75	2 422 300	2 784 800
Aufwand-/Ertragsüberschuss (nach Abschreibungen und Veränd. Reservefonds)	0.00	0	0
Investitionsrechnung			
Total Ausgaben	2 557 917.20	4 329 000	3 600 000
Total Einnahmen	837 202.45	660 000	660 000
Nettoinvestitionen	1 720 714.75	3 669 000	2 940 000
Selbstfinanzierung			
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	1 573 414.75	2 422 300	2 784 800
Aufwand-/Ertragsüberschuss	0.00	0	0
Einlage in Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	548 005.06	0	0
Entnahme aus Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)	0.00	749 200	233 163
Selbstfinanzierung	2 121 419.81	1 673 100	2 551 638
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	1 720 714.75	3 669 000	2 940 000
Selbstfinanzierung	2 121 419.81	1 673 100	2 551 638
Finanzierungsfehlbetrag (+)/Finanzierungsüberschuss (-)	-400 705.06	1 995 900	388 363
Selbstfinanzierungsgrad	123.3%	45.6%	86.8%

Laufende Rechnung Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018	BUDGET 2019	BUDGET 2020
3 Ertrag			
30 Ertrag netzabhängige Produkte	12 353 875.51	12 896 800	13 861 100
34 Ertrag aus Dienstleistungen	207 749.24	628 900	593 600
36 Übriger betrieblicher Ertrag	753 675.03	441 000	498 500
39 Ertragsminderungen	-28 650.22	-42 000	-40 300
3 Ertrag Total	13 286 649.56	13 924 700	14 912 900
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen			
40 Produktions- und Beschaffungsaufwand	-5 039 766.70	-5 522 300	-5 911 600
44 Materialaufwand und Fremdleistungen	-2 814 875.58	-2 846 000	-2 828 900
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen Total	-7 854 642.28	-8 368 300	-8 740 500
5 Personalaufwand			
50 Löhne	-2 012 910.05	-2 107 800	-2 204 700
56 Übriger Personalaufwand	-92 361.64	-133 400	-141 800
59 Intern verrechneter Personalaufwand	431 849.38	430 900	351 000
5 Personalaufwand Total	-1 673 422.31	-1 810 300	-1 995 500
6 Übriger Betriebsaufwand			
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-777 510.16	-1 014 200	-1 081 800
61 Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-565 821.30	-759 700	-864 400
65 Durchlaufposten	44 012.16	42 700	20 700
67 Abschreibungen	-1 573 414.75	-2 422 300	-2 784 800
68 Finanzertrag	30 554.35	30 400	36 200
69 Finanzaufwand	-40 356.54	-48 100	-50 700
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-2 882 536.24	-4 171 200	-4 724 800
8 Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis			
81 Veränderung Reservefonds	-548 005.06	749 200	233 163
82 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	779 000
89 Beiträge an Stadt Altstätten	-328 043.67	-324 100	-464 263
8 Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis Total	-876 048.73	425 100	547 900
Gesamtsumme	0.00	0	0



Laufende Rechnung mit Spartenausweis, Budget 2019

Kontobezeichnung	ZENTRALE DIENSTE	ELEKTRIZI- TÄTWERK	WASSER- WERK	KOMMU- NIKATION	TOTAL
3 Ertrag					
30 Ertrag netzabhängige Produkte		9 089 900	2 288 600	1 518 300	12 896 800
34 Ertrag aus Dienstleistungen		188 800	74 800	365 300	628 900
36 Übriger betrieblicher Ertrag	203 200	237 800			441 000
39 Ertragsminderungen	-25 000	-11 000	-5 000	-1 000	-42 000
3 Ertrag Total	178 200	9 505 500	2 358 400	1 882 600	13 924 700
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen					
40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand		-5 195 600	-112 000	-214 700	-5 522 300
44 Materialaufwand und Fremdleistungen		-1 830 600	-727 600	-287 800	-2 846 000
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total		-7 026 200	-839 600	-502 500	-8 368 300
5 Personalaufwand					
50 Löhne	-525 800	-1 036 700	-339 900	-205 400	-2 107 800
56 Übriger Personalaufwand	-29 100	-77 300	-13 200	-13 800	-133 400
59 Intern verrechneter. Personalaufwand	4 600	368 000	87 300	-29 000	430 900
5 Personalaufwand Total	-550 300	-746 000	-265 800	-248 200	-1 810 300
6 Übriger Betriebsaufwand					
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-183 200	-425 800	-234 800	-170 400	-1 014 200
61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand	-295 900	-140 300	-47 300	-276 200	-759 700
65 Durchlaufposten		42 700			42 700
67 Abschreibungen		-1 022 000	-1 038 300	-362 000	-2 422 300
68 Finanzertrag	27 700	1 400	400	900	30 400
69 Finanzaufwand	-21 700	0	-26 400	0	-48 100
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-473 100	-1 544 000	-1 346 400	-807 700	-4 171 200
7 Umlagen					
70 Umlagen	845 200	-646 900	-129 300	-69 000	0
7 Umlagen Total	845 200	-646 900	-129 300	-69 000	0
8 Ausserord. und betriebsfremdes Ergebnis					
81 Veränderung Reservefonds		731 700	222 700	-205 200	749 200
89 Beiträge an Stadt Altstätten		-274 100	0	-50 000	-324 100
8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis Total		457 600	222 700	-255 200	425 100
Gesamtsumme	0	0	0	0	0

Laufende Rechnung mit Spartenausweis, Budget 2020

Kontobezeichnung	ZENTRALE DIENSTE	ELEKTRIZI- TÄTSWERK	WASSER- WERK	KOMMU- NIKATION	TOTAL
3 Ertrag					
30 Ertrag netzabhängige Produkte	0	10 010 200	2 378 100	1 472 800	13 861 100
34 Ertrag aus Dienstleistungen	0	117 900	74 800	400 900	593 600
36 Übriger betrieblicher Ertrag	204 500	294 000		0	498 500
39 Ertragsminderungen	-25 000	-9 000	-5 000	-1 300	-40 300
3 Ertrag Total	179 500	10 413 100	2 447 900	1 872 400	14 912 900
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen					
40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand	0	-5 582 700	-112 000	-216 900	-5 911 600
44 Materialaufwand und Fremdleistungen	0	-2 060 900	-634 200	-133 800	-2 828 900
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleist. Total	0	-7 643 600	-746 200	-350 700	-8 740 500
5 Personalaufwand					
50 Löhne	-530 300	-1 066 300	-339 900	-268 200	-2 204 700
56 Übriger Personalaufwand	-29 100	-73 100	-18 000	-21 600	-141 800
59 Intern verrechneter Personalaufwand	3 000	312 900	53 100	-18 000	351 000
5 Personalaufwand Total	-556 400	-826 500	-304 800	-307 800	-1 995 500
6 Übriger Betriebsaufwand					
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-261 700	-405 900	-211 000	-203 200	-1 081 800
61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand	-294 300	-157 000	-98 600	-314 500	-864 400
65 Durchlaufposten	0	20 700			20 700
67 Abschreibungen	0	-928 000	-1 194 800	-662 000	-2 784 800
68 Finanzertrag	35 500	300	100	300	36 200
69 Finanzaufwand	-16 700	0	-24 500	-9500	-50 700
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-537 200	-1 469 900	-1 528 800	-1 188 900	-4 724 800
7 Umlagen					
70 Umlagen	914 100	-717 000	-128 500	-68 600	0
7 Umlagen Total	914 100	-717 000	-128 500	-68 600	0
8 Ausserord. und betriebsfremdes Ergebnis					
81 Veränderung Reservefonds	0	-120 838	260 400	93 600	233 163
82 Ausserordentlicher Ertrag	0	779 000	0	0	779 000
89 Beiträge an Stadt Altstätten	0	-414 263	0	-50 000	-464 263
8 Ausserordent. und betriebsfr. Ergebnis Total	0	243 900	260 400	43 600	547 900
Gesamtsumme	0	0	0	0	0



Begründung Laufende Rechnung mit Spartenausweis 2020

Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste wickeln die Administration für die Sparten Elektrizitätswerk, Wasserwerk und Kommunikation ab. Die Verwaltung des Werkhofes ist ebenfalls eine Aufgabe der Zentralen Dienste. Ab 2019 wurden die Dienstleistungen für EDV und Telefonie der Sparte Kommunikation zugeordnet. Die Kosten für interne Hard- und Software verbleiben in der Sparte Zentrale Dienste. Diese erhöhen sich leicht aufgrund eines Updates auf eine neue Abacus-Version und den Vorbereitungen für die Einführung des Rechnungsmodells St. Galler Gemeinden (RMSG).

Die Kontogruppe Sonstiger Betriebsaufwand ist höher, da im Werkhof einige Renovationsarbeiten sowie eine Optimierung der Lagerräumlichkeiten in der Kalthalle und dem Aussenlager anstehen. Die Kontogruppe Finanzertrag ist trotz Zinssenkung höher, weil das Verwaltungsvermögen im Wasserwerk und der Kommunikation (Erneuerung EDV) zugenommen hat.

Elektrizitätswerk

Das Elektrizitätswerk budgetiert mit einem Verkauf an Netznutzung von 69,1 Mio. Kilowattstunden. Der budgetierte Absatz an Kunden im Energiehandel beträgt 58,5 Mio. Kilowattstunden. Die Differenz ergibt sich durch Kunden, die ihre Energie bei einem anderen Lieferanten beschaffen. Die Strompreise müssen gegenüber 2019 erhöht werden, da der Einkaufspreis für 2020 stark angestiegen ist. In der Kontogruppe Ertrag aus netzabhängigen Produkten ist ein Mehrertrag von CHF 920 300 budgetiert, davon beim Ertrag Strom-Handel +CHF 582 500, beim Ertrag Strom-Durchleitung +CHF 355 900 und beim übrigen Ertrag aus Netzen -CHF 18 100. In der Kontogruppe Ertrag aus Dienstleistungen ist ein Minderertrag von CHF 70 900 budgetiert, da die Lastgangmessungen den Kunden aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben nicht mehr separat in Rechnung gestellt werden dürfen. Der Ertrag in der öffentlichen Beleuchtung steigt aufgrund externer Erschliessungsprojekte um CHF 76 000 an. Der übrige betriebliche Ertrag ist null, da die Mieteinnahmen aus dem Allmendplatz entfallen. In der Kontogruppe Produktions- und Beschaffungsaufwand ergibt sich aufgrund der höheren Energiepreise ein Mehraufwand von CHF 401 900, aufgrund der tieferen Kosten für die Netznutzung vorgelagert ein Minderaufwand von -14 800. Die Aufwendungen in der Kontogruppe Materialaufwand und Fremdleistungen sind aufgrund einer grösseren Zahl an Unterhaltsprojekten gegenüber dem Vorjahr höher budgetiert. In der Kontogruppe Löhne steigt der Aufwand aufgrund von Ausbildungen und Lohnerhöhungen leicht um CHF 26 400. Die Kontogruppe Interne Verrechnung Personalaufwand weist einen tieferen Ertrag als im Vorjahr auf, da weniger eigene Stunden in Investitionsprojekten geplant sind. Die Kontogruppe Sonstiger Betriebsaufwand weist einen Minderaufwand auf, da die externen Kosten für die Nachführung der Werkleitungspläne tiefer ausfallen. Ein Teil der Nachführungen wird neu intern vorgenommen. Die Verwaltungskosten sind leicht höher, da die Unterhaltskosten für das Leitsystem bisher in einer anderen Kontogruppe geführt wurden. Die Abschreibungen fallen gegenüber dem Vorjahr tiefer aus, weil das Investitionsvolumen geringer und die Anlagen vollständig abgeschrieben sind. Da mehr Aufwände für den Werkhof (Renovationsarbeiten, Optimierung der Lagerräumlichkeiten) umgelegt werden, steigen die Erträge in der entsprechenden Kontogruppe. Als ausserordentlicher Ertrag wird der Verkauf des Finanzierungsanteils an den Allmendplatz an die Stadt Altstätten mit CHF 779 000 budgetiert. Weiter ist ein Beitrag an die Stadt Altstätten, als Eigentümerin des Elektrizitätswerks, von CHF 414 262.50 (Budget 2019: CHF 274 100) vorgesehen. Nach Abschreibungen von CHF 928 000 ist eine Einlage in den Reservefonds von CHF 120 837.50 geplant, was zu einem neuen Bestand von 3.8 Mio. CHF führt. Der Reservefonds betrug per 31. Dezember 2018 CHF 3 679 162.50. Die Anlagen des Elektrizitätswerkes sind vollständig abgeschrieben.

Wasserwerk

Die Konsumgebühr bleibt unverändert bei 1,60 Franken pro m³ (inkl. MWST) und der jährliche Gebäudezuschlag bleibt bei 0,30 Promille des aufgewerteten Zeitwertes der angeschlossenen Gebäude. In der Kontogruppe Ertrag netzabhängige Produkte steigt der Ertrag wegen höheren Gebäudezeitwerten. In der Kontogruppe Materialaufwand und Fremdleistungen sinkt der Aufwand, da weniger Unterhaltsprojekte geplant sind. Die Kontogruppe interne Verrechnung Personalaufwand weist einen tieferen Ertrag als im Vorjahr aus, da weniger eigene Stunden für Investitionsprojekte geplant sind. Die Kontogruppe Sonstiger Betriebsaufwand weist einen Minderaufwand auf, da die Werkleitungspläne neu intern nachgeführt werden und die externen Kosten hierfür entfallen. Die Verwaltungskosten sind leicht höher, da die Unterhaltskosten für das Leitsystem vorher in einer anderen Kontogruppe geführt wurden. Die Abschreibungen steigen aufgrund von deutlich höher budgetierten Zusatzabschreibungen an und betragen CHF 1 194 800. Aus dem Reservefonds ist eine Entnahme von CHF 260 400 budgetiert. Der Reservefonds betrug per 31. Dezember 2018 CHF 1 054 813.33.

Kommunikation

Der persönliche Service, die guten Produkte und neu auch die kostengünstigen Mobile-Abos von Rii-Seez-Net sind bei den Kunden sehr beliebt. Sie tragen zu einer stetig steigenden Anzahl an Privat- und Geschäftskunden bei, welche Mobile, Internet, TV und Telefonie von Rii Seez Net nutzen. Mit CHF 1 472 800 wird der Ertrag leicht tiefer als 2019 budgetiert. Die 2019 komplett erneuerte EDV-Infrastruktur ergeben in der Kontogruppe Ertrag aus Dienstleistungen höhere Einnahmen aus dem Betrieb der EDV- und Telefonanlage für die Stadtverwaltung, insgesamt CHF 400 900. In der Kontogruppe Produktions- und Beschaffungsaufwand sinkt der Aufwand, da weniger Unterhaltsprojekte geplant sind. Aufgrund des vorgesehenen Rii Seez Net-Ausbau in Marbach und Rebstein und der Netzmodernisierung in Altstätten ist es notwendig, die kleine Abteilung um eine/n Mitarbeiter/in aufzustocken. In der Kontogruppe Löhne wird daher eine zusätzliche Stelle budgetiert. In der Kontogruppe Sonstiger Betriebsaufwand steigt der Aufwand, weil ein zusätzliches Fahrzeug angeschafft werden muss. Die Aufwendungen in der Kontogruppe Verwaltungs- und Vertriebsaufwand steigen gegenüber Vorjahr, da für Nacharbeiten im Rahmen der EDV-Umstellung Reserven eingeplant sind sowie die Anbindung des neuen Hallenbads geplant ist. Die Abschreibungen sind höher, weil das Investitionsvolumen steigt und mit Ausnahme der Informatik vollständig abgeschrieben wird. Die Sparte Kommunikation ist weiterhin sehr solide finanziert, was Zusatzabschreibungen der Anlagen und den stetigen Ausbau des Netzes sowie die Investition in neue Produkte und Dienstleistungen ermöglicht. Weiter ist ein Beitrag an die Stadt Altstätten als Eigentümerin von CHF 50 000 geplant (analog Budget 2019). Nach Abschreibungen von CHF 662 000 ist eine Entnahme aus dem Reservefonds von CHF 93 600 vorgesehen. Der Reservefonds betrug per 31. Dezember 2018 CHF 2 318 785.37.

Beiträge an die Stadt Altstätten

Das Elektrizitätswerk senkt die kommunale Netznutzungsabgabe bei allen Kunden von 1,08 auf 1,05 Rappen pro Kilowattstunde. Der Stadtrat hat beschlossen, dass der nicht hoheitliche Teil der Installationskontrolle ab 1. Januar 2020 nicht mehr durch die kommunale Netznutzungsabgabe, sondern direkt durch die Hauseigentümer finanziert wird. Davon werden wie bisher 1,02 Rappen pro Kilowattstunde an die Stadt Altstätten abgeliefert. Für das Jahr 2020 sind CHF 704 400 budgetiert. Mit der Differenz von 0,03 Rappen pro Kilowattstunde wird der hoheitliche Teil der Elektroinstallationskontrolle mit insgesamt CHF 21 100 finanziert.

Zudem ist eine Gewinnablieferung an die Stadt Altstätten von insgesamt CHF 464 263 vorgesehen, vom Elektrizitätswerk CHF 414 263 und von der Sparte Kommunikation CHF 50 000.



Die grössten Veränderungen des Budgets 2020 im Vergleich mit dem Budget 2019 sind folgende (\pm CHF 40 000):

Mehraufwand

Konto 40100	EW	Strom-Einkauf	+ CHF	401 900
Konto 44010	EW	Materialaufwand und Fremdleistungen Dritte	+ CHF	206 700
Konto 50000	KO	Löhne	+ CHF	51 400
Konto 59000	KO	IV-Personalaufwand	+ CHF	70 000
Konto 60120	ZD	Raumaufwand, Nebenkosten, Heizung	+ CHF	79 200
Konto 60210	EW	URE Fahrzeuge	+ CHF	60 000
Konto 60210	KO	URE Fahrzeuge	+ CHF	40 000
Konto 61300	WW	IT, Kommunikation, Internet	+ CHF	47 400
Konto 61300	KO	IT, Kommunikation, Internet	+ CHF	43 100
Konto 67000	KO	Abschreibungen Sachanlagen	+ CHF	60 000
Konto 67090	WW	Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich	+ CHF	295 100
Konto 67090	KO	Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich	+ CHF	240 000
Konto 71000	EW	IV-Werkhof (Umlage)	+ CHF	76 700
Konto 81010	EW	Einlage Spezialfinanzierung (Aufwand)	+ CHF	120 838
Konto 89000	EW	Beiträge an Stadt Altstätten	+ CHF	140 163

Minderaufwand

Konto 44010	WW	Materialaufwand und Fremdleistungen Dritte	- CHF	93 400
Konto 44010	KO	Materialaufwand und Fremdleistungen Dritte	- CHF	134 000
Konto 60200	EW	URE Mobile Sachanlagen	- CHF	48 600
Konto 65001	EW	Aufwand SDL Swissgrid	- CHF	60 300
Konto 65011	EW	Aufwand KEV+SGF Abgaben	- CHF	48 600
Konto 67000	WW	Abschreibungen Sachanlagen	- CHF	138 600
Konto 67090	EW	Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich	- CHF	75 200
Konto 81010	KO	Einlage Spezialfinanzierung (Aufwand)	- CHF	205 200

Mehrertrag

Konto 30100	EW	Ertrag Strom-Handel	+ CHF	582 500
Konto 30150	EW	Ertrag Strom-Durchleitung	+ CHF	355 900
Konto 30300	WW	Ertrag Wasser-Verkauf	+ CHF	89 500
Konto 36000	EW	Ertrag öffentliche Beleuchtung	+ CHF	76 000
Konto 59090	EW	IV-GU-Personalaufwand	+ CHF	48 100
Konto 59090	KO	IV-GU-Personalaufwand	+ CHF	81 000
Konto 71000	ZD	IV-Werkhof (Umlage)	+ CHF	77 200
Konto 81000	KO	Entnahme Spezialfinanzierung (Ertrag)	+ CHF	93 600
Konto 82000	EW	Ausserordentlicher Ertrag	+ CHF	779 000

Minderertrag

Konto 30410	KO	Ertrag Kom-Rii-Seez-Net-Leistungen	- CHF	62 700
Konto 34090	EW	Ertrag übriger aus Dienstleistungen	- CHF	70 900
Konto 65000	EW	Ertrag SDL Swissgrid	- CHF	60 300
Konto 65010	EW	Ertrag KEV+SGF Abgaben	- CHF	48 600
Konto 65000	EW	Einnahmen Kommunale Abgaben	- CHF	43 500
Konto 81000	EW	Entnahme Spezialfinanzierung (Ertrag)	- CHF	731 700

EW = Elektrizitätswerk

WW = Wasserwerk

KO = Kommunikation

ZD = Zentrale Dienste

IV = Interne Verrechnung

GU = Gutschrift

KEV = Kostendeckende Einspeise-
vergütung (Zuschlag
erneuerbare Energie)

SGF = Gewässerschutzabgabe

(Zuschlag zum Schutz
der Gewässer und Fische)

SDL = Systemdienstleistungen

Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018	BUDGET 2019	BUDGET 2020
3 Ertrag			
30 Ertrag netzabhängige Produkte	779 905.41	660 000	660 000
34 Ertrag aus Dienstleistungen	57 297.04	0	0
36 Übriger betrieblicher Ertrag		0	0
37 Aktivierte Investitions-Leistungen	1 720 714.75	3 669 000	2 940 000
3 Ertrag Total	2 557 917.20	4 329 000	3 600 000
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen			
44 Materialaufwand und Fremdleistungen	-2 122 845.82	-3 898 100	-3 249 000
4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen Total	-2 122 845.82	-3 898 100	-3 249 000
5 Personalaufwand			
59 Int. verr. Personalaufwand	-431 849.38	-430 900	-351 000
5 Personalaufwand Total	-431 849.38	-430 900	-351 000
6 Übriger Betriebsaufwand			
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-3 222.00	0	0
6 Übriger Betriebsaufwand Total	-3 222.00	0	0
Gesamtsumme	0	0	0

Investitionsrechnung Budget 2020

Elektrizitätswerk

- Trafostation Bundesasylzentrum mit CHF 110 000*
- Trafostation Blatten (Donner – Biser – Blatten) mit CHF 155 000*
- Trafostation J. Hasler AG mit CHF 120 000
- Niederspannungsnetz Baulandumlegung Donner – Biser – Blatten mit CHF 200 000*
- Niederspannungsnetz Mühlackerweg Nr. 1-8 mit CHF 110 000
- Niederspannungsnetz Heidenerstrasse (GESA bis Lehnstrasse) mit CHF 10 000*
- Niederspannungsnetz Ringgasse (Spanglenweg – Untertor) mit CHF 108 000*
- Niederspannungsnetz Feldstrasse (Bahnhofstrasse – Elsenackerstrasse) mit CHF 115 000
- Smart Meter Rollout, Etappe 1 mit CHF 300 000*
- Budgetierte Anschlussbeiträge Elektrizitätswerk von CHF 300 000

Wasserwerk

- Reservoir Bächler, Neubau mit CHF 680 000*
- Reservoir Ebenacker, Planung Ersatzneubau mit CHF 80 000*
- Reservoir Donner, Planung Ersatzneubau mit CHF 30 000*
- Wasserleitung Heidenerstrasse (GESA bis TS Lüchingerberg) mit CHF 10 000*
- Wasserleitung Ringgasse (Spanglenweg – Untertor) mit CHF 47 000*
- Wasserleitung Feldstrasse (Bahnhofstrasse – Elsenackerstrasse) mit CHF 150 000
- Wasserleitung Oberrieterstrasse (Im Unterstein – Landstrasse) mit CHF 130 000
- Wasserleitung Oberrieterstrasse (Landstrasse – Alberstrasse) mit CHF 220 000
- Wasserleitung Tiefenackerstrasse (Feldwiesenstrasse – Industriestrasse) mit CHF 165 000
- Wasserleitung Alte Ruppenstrasse (Trogenerstrasse 26 – alter Coop) mit CHF 130 000
- Neubau Quelleleitung + Hydrantenleitung Reservoir Bächler mit CHF 50 000*
- Smart Meter Rollout, Etappe 1 mit CHF 100 000*
- Budgetierte Anschlussbeiträge Wasserwerk von CHF 350 000

Kommunikation

- Ausbau Lichtwellenleiternetz, Etappe 3 mit CHF 250 000*
- Ausbau HFC-Netz auf 1 000 MHz, Etappe 1 mit CHF 250 000*
- Ausbau Lichtwellenleiternetz, Etappe 4 (Bauzone Altstätten, Rebstein, Marbach) mit CHF 50 000*
- Erneuerung EDV-Infrastruktur mit CHF 30 000*
- Budgetierte Anschlussbeiträge Kommunikation von CHF 10 000

* Hinweis

Bei den mit einem Stern bezeichneten Beträgen handelt es sich nicht um den Gesamtkredit, sondern um die 2019 geplanten Investitionen.

Investitionskredite / Verpflichtungskredite 2020

Im Budget der Investitionsrechnung sind sämtliche für das Jahr 2020 vorgesehenen Investitionsausgaben der Technischen Betriebe zusammengefasst enthalten.

Für die folgenden neu geplanten Investitionen sind die Kredite durch die Bürgerversammlung vom 28. November 2019 zu erteilen. Sämtliche Investitionen sind nicht steuerwirksam.

Elektrizitätswerk

Trafostation Blatten (Donner – Biser – Blatten)	CHF	255 000
---	-----	---------

Im Gebiet Donner-Biser-Blatten wird Bauland für ca. 40–50 Wohneinheiten erschlossen. Die neue Trafostation Blatten versorgt dieses neue Wohnquartier mit elektrischer Energie und trägt gleichzeitig zur Entlastung der angrenzenden Trafokreise Wieswanne, Spital und Heidenerstrasse bei. Der Bau der Trafostation erfolgt nach der Erstellung der Zufahrtstrasse im Bereich des Einlenkers zur Trogenerstrasse. Das Gebäude wird auf der eigenen Stadtparzelle und teilweise in das Gelände gebaut. Die Trafostation wird in die Mittelspannungsverbindung TS Spital – TS Wieswanne eingebunden.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Trafostation J. Hasler AG	CHF	120 000
---------------------------	-----	---------

Die Firma Josef Hasler Maschinenbau AG erweitert ihren Metallverarbeitungsbetrieb in Hinterforst. Mit diesem Ausbau ist eine deutliche Leistungssteigerung verbunden. Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Ausbauplanungen realisiert das Elektrizitätswerk eine neue Trafostation mit genügender Leistungsreserve. Die Räumlichkeiten werden in den Neubau der Firma integriert und die Nutzung in einem Baurechtsvertrag geregelt. Die neue Trafostation ist für den Endausbau von vier Trafos konzipiert und versorgt ausschliesslich den Industriebetrieb. Die Erschliessung der Trafostation mit Mittelspannung erfolgt ab der TS Hinterforst und wird in die Ringversorgung des Elektrizitätswerks eingebunden. Die Josef Hasler Maschinenbau AG beteiligt sich an den Erstellungskosten.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Niederspannungsnetz Baulandumlegung Donner – Biser – Blatten	CHF	400 000
---	-----	---------

Im Gebiet Donner-Biser-Blatten wird Bauland für ca. 40–50 Wohneinheiten erschlossen. Zur Grundversorgung werden fünf Verteilboxen gebaut und die notwendigen Verbindungsstrassen in Koordination mit den anderen Werkleitungen im Strassenkorridor erstellt. Die elektrische Erschliessung der Liegenschaften ab den Verteilboxen erfolgt mit Leerrohren in jede Baulandparzelle. Die Versorgung der Verteilboxen erfolgt ab der neuen Trafostation Blatten und wird zusätzlich in die umliegende Verteilstruktur eingebunden.

Die Erstellung der Glasfaseranschlüsse für Rii Seez Net Kommunikationsdienste erfolgt in den gleichen Rohrtrassen. Die Verteilboxen werden für den Ausbau der Spleissstellen mit einem separaten Abteil ausgerüstet. Die Strassenbeleuchtung wird gemäss heutigen Richtlinien erstellt und mit LED-Leuchten ausgerüstet. Für die Fusswege sind angepasste Wegleuchten geplant. Die Aufwendungen zum Bau der Strassenbeleuchtung gehen zu Lasten des Erschliessers (Stadt Altstätten).

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Niederspannungsnetz Mühlackerweg Nr. 1 – 8	CHF	110 000
--	-----	---------

Die Verkabelung der Liegenschaften im Quartier Mühlackerweg, ab der Einmündung Mühlackerweg Nr. 8 bis zur Brendenbachbrücke, ist in geschlauerter Technik ausgeführt. Das Leitungstrasse muss erweitert werden, um für den notwendigen Ausbau der Elektrizitätsversorgung und der Kommunikationsanschlüsse genügende Kapazität bereitzustellen. Die bestehende Verteilbox genügt der Sicherheitsanforderung nicht mehr und wird durch eine neue Verteilbox ersetzt. Gleichzeitig werden die Zuleitungen verstärkt und die Hausanschlussleitungen bis zur Verteilbox erneuert oder angepasst. Die Arbeiten erfolgen in Koordination mit den Erneuerungen des Wasserwerks und der Strassenbeleuchtung.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Niederspannungsnetz Feldstrasse (Bahnhofstrasse – Elsenackerstrasse)	CHF	115 000
---	-----	---------

Die Verkabelung in diesem Abschnitt der Feldstrasse stammt aus den 1960er-Jahren und die Liegenschaften sind zum Teil abgeschlauft. Die Stammleitungen sind in gemuffter Bauart ausgeführt und störanfällig. Es fehlen zudem Reservekapazitäten im Leitungstrasse für künftige Ausbauten des Elektrizitäts- und Kommunikationsnetzes. Mit der neuen Netzverkabelung wird eine sternförmige Struktur ab der neuen Verteilboxen aufgebaut und gleichzeitig werden die Kommunikationsanschlüsse erneuert. Die Arbeiten erfolgen in Koordination mit den Erneuerungen des Wasserwerks und der Strassenbeleuchtung.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Wasserwerk

Wasserleitung Feldstrasse (Bahnhofstrasse – Elsenackerstrasse)	CHF	150 000
---	-----	---------

Die defektanfällige Graugussleitung in der Feldstrasse hat ihre Lebenserwartung bereits überschritten. Die geplanten Arbeiten des Elektrizitätswerks ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Erneuerung ergeben sich reduzierte Un-



terhaltskosten, zudem wird die Löschwasserkapazität im Gebiet Feldstrasse verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 165 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen gewährt einen Beitrag von zirka CHF 15 000. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 150 000.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Wasserleitung Oberrietstrasse (Im Unterstein – Landstrasse)	CHF	130 000
--	-----	---------

Die Oberrietstrasse wird durch den Kanton neu gestaltet. Vor den Arbeiten wird in Etappen die alte Grau- respektive Duktilgussleitung entlang der Oberrietstrasse ersetzt. Die bestehende Leitung verläuft zu einem grossen Teil über private Grundstücke. Mit der Sanierung wird eine Linienführung im öffentlichen Bereich angestrebt. Die Hydrantenstandorte werden optimiert, und die Kosten für die Belagsarbeiten können minim gehalten werden. Die geplanten Arbeiten des Kantons ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Neuerstellung werden die Versorgungssicherheit und die Löschwasserkapazität im Bereich Oberrietstrasse und der Industrie verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 145 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen gewährt einen Beitrag von zirka CHF 15 000. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 130 000.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Wasserleitung Oberrietstrasse (Landstrasse – Alberstrasse)	CHF	220 000
---	-----	---------

Die Oberrietstrasse wird durch den Kanton neu gestaltet. Vor den Arbeiten wird in Etappen die alte Grau- respektive Duktilgussleitung entlang der Oberrietstrasse ersetzt. Die bestehende Leitung verläuft zu einem grossen Teil über private Grundstücke. Mit der Sanierung wird eine Linienführung im öffentlichen Bereich angestrebt. Durch die Neuerstellung werden die Versorgungssicherheit und die Löschwasserkapazität im Bereich Oberrietstrasse und der Industrie verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 245 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen gewährt einen Beitrag von zirka CHF 25 000. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 220 000.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Wasserleitung Tiefenackerstrasse (Feldwiesenstrasse – Industriestrasse)	CHF	165 000
--	-----	---------

Die alte Graugussleitung in der Tiefenackerstrasse, zwischen der Feldwiesen- und der Industriestrasse soll ersetzt werden. Der Erneuerungsbedarf des Elektrizitätswerks in der Tiefenackerstrasse kann zur gleichzeitigen kosteneffizienten Erneuerung der Wasserleitung genutzt werden, welche zuletzt bereits einige altersbedingte Defekte hatte. Durch die Neuerstellung werden die Versorgungssicherheit und die Löschwasserkapazität entlang der Feldwiesenstrasse verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 180 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen gewährt einen Beitrag von zirka CHF 15 000. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 165 000.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Wasserleitung Alte Ruppenstrasse (Trogenerstrasse 26 – alter Coop)	CHF	130 000
---	-----	---------

Die Graugussleitung in der Alten Ruppenstrasse, zwischen der Trogenerstrasse 26 und dem alten Coop soll ersetzt werden. Bereits 2015 wurde die Neue Trogenerstrasse und anschliessend das Gebiet Im Kratz saniert. Mit der Erneuerung der Alten Ruppenstrasse kann die Sanierung im Umkreis des Breiteplatzes abgeschlossen werden. Durch die Neuerstellung werden die Versorgungssicherheit und die Löschwasserkapazität im Quartier verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 145 000. Die Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen gewährt einen Beitrag von zirka CHF 15 000. Die Nettoaufwendungen betragen CHF 130 000.

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 15%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.

Kommunikation

Ausbau HFC – Netz auf 1 000 MHz, Etappe 1	CHF	500 000
---	-----	---------

Damit auf dem bestehenden Hybrid-Fiber-Coaxialnetz (HFC) höhere Bandbreiten angeboten werden können, ist ein Ausbau erforderlich. Gleichzeitig werden die teilweise mehr als zehnjährigen Verstärker und Nodes ersetzt. 2019 wird ein Vorprojekt mit technischem Konzept für ein Pilotgebiet erstellt. In den Jahren 2020 und 2021 soll der Netzbau und Ausbau auf 1 000 Megahertz erfolgen. Damit können wir unseren Rii Seez Net Kunden auch in Zukunft ein hochleistungsfähiges Datennetz für Internet, Telefonie und TV zur Verfügung stellen.

Die Ausführung der Arbeiten ist in den Jahren 2020 und 2021 vorgesehen. Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.



Ausbau Lichtwellenleiternetz, Etappe 4 CHF 500 000

Der Ausbau des Kommunikationsnetzes muss weiter vorangetrieben werden. Der Datenverkehr auf den Kabelleitungen nimmt jeden Tag zu. In den Jahren 2015 bis 2019 wurden die Gebiete Schnegger, Baffles, Industriestrasse, Rosenhaus, Ruppendörfli, Ergeten-Baumert, Burst-Fleuben-Brittlern, Aach, Warmesberg, Gätziberg und Vorder-Chornberg sowie eine Vielzahl von Geschäftsliegenschaften in Altstätten mit Glasfasern erschlossen. Damit unseren Kunden auch in Zukunft ein hochleistungsfähiges Datennetz zur Verfügung steht, soll in der Trafostation Schulhaus, nach dem Werkhof, ein zweiter Glasfaser- Hauptstandort aufgebaut und weitere Gebiete in der Bauzone Altstätten mit Lichtwellenleitern erschlossen werden. Zusätzlich ist eine Erweiterung des Netzes nach Marbach und Rebstein geplant, sofern die dortigen Bürgerversammlungen im Frühjahr 2020 dem entsprechenden Netzaufbau zustimmen.

Die Ausführung der Arbeiten ist in den Jahren 2020 und 2021 vorgesehen. Die Abschreibung erfolgt linear mit einem minimalen Abschreibungssatz von 20%. Zusatzabschreibungen sind vorgesehen und im Abschreibungsplan budgetiert.



Investitionskredite / Verpflichtungskredite 2020: Zusammenzug

Für die folgenden neu geplanten Investitionen sind die Kredite durch die Bürgerversammlung vom 28. November 2020 zu erteilen:

Sparte / Objekt	geplante Ausführung	Kreditbedarf	Minim. Abschreibungssatz
Elektrizitätswerk			
Trafostation Blatten (Donner – Biser – Blatten)	2020–2021	255 000	20%
Trafostation J. Hasler AG	2020	120 000	20%
Niederspannungsnetz Baulandumlegung Donner – Biser – Blatten	2020–2021	400 000	20%
Niederspannungsnetz Mühlackerweg Nr. 1–8	2020	110 000	20%
Niederspannungsnetz Feldstrasse (Bahnhofstrasse – Elsenackerstrasse)	2020	115 000	20%
Wasserwerk			
Wasserleitung Feldstrasse (Bahnhofstrasse – Elsenackerstrasse)	2020	150 000	15%
Wasserleitung Oberrietstrasse (Im Unterstein – Landstrasse)	2020	130 000	15%
Wasserleitung Oberrietstrasse (Landstrasse – Alberstrasse)	2020	220 000	15%
Wasserleitung Tiefenackerstrasse (Feldwiesenstrasse – Industriestrasse)	2020	165 000	15%
Wasserleitung Alte Ruppenstrasse (Trogenerstrasse 26 – alter Coop)	2020	130 000	15%
Kommunikation			
Ausbau HFC-Netz auf 1000 MHz, Etappe 1	2020–2021	500 000	20%
Ausbau Lichtwellenleiternetz, Etappe 4	2020–2021	500 000	20%
Total Investitionsbedarf		2 795 000	

Laufende Rechnung / Abschreibungsplan 2020

Bezeichnung	mut- masslicher Buchwert 31.12.2019	budgetierte Investitionen 2020	Abschrei- bungssatz minimal	budgetierte Abschreibungen		mut- masslicher Buchwert 31.12.2020
				ordentliche 2020	zusätzliche 2020	
Tiefbauten Elektrizitätswerk	0	628 000	20%	-125 600	-502 400	0
Hochbauten Elektrizitätswerk	0	0	10%	0	0	0
Mobilien + Masch. Elektrizitätswerk	0	300 000	20%	-60 000	-240 000	0
Total Elektrizitätswerk	0	928 000		-185 600	-742 400	0
Tiefbauten Wasserversorgung	1 176 400	1 342 000	15%	-484 700	-690 100	1 343 600
Mobilien + Masch. Wasserversorgung	0	100 000	20%	-20 000	0	80 000
Total Wasserversorgung	1 176 400	1 442 000		-504 700	-690 100	1 423 600
Verteilanlagen Kommunikation	0	540 000	20%	-108 000	-432 000	0
EDV Kommunikation	464 000	30 000	20%	-122 000	0	372 000
Total Kommunikation	464 000	570 000	20%	-230 000	-432 000	372 000
Total Zentrale Dienste	0	0	20%	0	0	0
Gesamtsumme	1 640 400	2 940 000		-920 300	-1 864 500	1 795 600

Hinweis

Können die ordentlichen Abschreibungen, aufgrund zu tiefer Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr, nicht wie budgetiert vorgenommen werden, so können im gleichen Umfang zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden. Die gesamten Abschreibungen im Rechnungsjahr (ordentliche und zusätzliche) dürfen dabei die budgetierten Abschreibungen pro Sparte nicht übersteigen.



Laufende Rechnung Haus Sonnengarten Alle Beträge auf den nachfolgenden Tabellen in Schweizer Franken

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018	BUDGET 2019	BUDGET 2020
Betriebsertrag			
60 Ertrag aus Taxen	6 596 109.10	6 742 500	6 883 000
62 Medizinische Nebenleistungen	48 143.65	47 000	49 500
65 Übrige Leistungen Heimbewohner	50 971.40	54 000	56 800
66 Mietzins ertrag	25 167.70	24 000	24 000
67/68 Umsatz Cafeteria, Leistungen an Dritte	99 552.80	87 900	83 100
Total Betriebsertrag	6 819 944.65	6 955 400	7 096 400
Personalaufwand			
30 Löhne	-3'963'593.05	-4'027'500	-4'103'900
37 Sozialleistungen	-816'729.90	-838'200	-811'700
38 Honorare für Leistungen Dritter	-13'271.00	-8'600	-29'800
39 Personalnebenaufwand	-57'387.40	-84'550	-89'350
Total Personalaufwand	-4'850'981.35	-4'958'850	-5'034'750
Sachaufwand			
40 Medizinischer Bedarf	-75'045.90	-76'800	-76'000
41 Lebensmittel	-707'276.70	-796'210	-796'200
42 Haushaltsaufwand	-137'085.90	-153'000	-169'000
43 Unterhalt Immobilien und Mobilien	-219'015.09	-143'900	-177'100
45 Energie und Wasser	-104'181.15	-122'200	-116'000
47 Büro- und Verwaltungsaufwand	-114'264.15	-140'650	-145'750
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-34'178.40	-35'000	-35'300
49 Übriger Sachaufwand	-44'193.40	-45'800	-48'700
Total Sachaufwand	-1'435'240.69	-1'513'560	-1'564'050
Aufwand für Anlagenutzung			
44 Abschreibungen	-376'400	-384'801	-389'200
46 Kapitalzinsen	-49'538.46	-59'200	-33'970
Total Aufwand für Anlagenutzung	-425'938.85	-444'001	-423'170
Total betriebliches Unternehmensergebnis		38 989	74 430
70 Ausserordentlicher Aufwand aus Fonds ABH Forst	0.00	0.00	-33 700
70 Ausserordentliche Abschreibungen Anlagevermögen	0.00	0.00	0.00
70 Liquidationserlös Zweckverband	0.00	0.00	0.00
70 Ausserordentlicher Ertrag	7 258.00	1 300 000	1 856 700
Total Unternehmensergebnis	115 042.15	1 338 989	1 897 430

Betriebsertrag

Für das Jahr 2020 sind 67 Pflegeplätze budgetiert. Die Pensions- und Betreuungstaxen bleiben unverändert. Die Pflgetaxen zulasten der Krankenversicherer erhöhen sich gemäss Beschluss des Bundes und Anpassung der Krankenpflege-Leistungsverordnung um 6.7%.

Der Anteil Bewohner erhöht sich dadurch von CHF 21.60 auf CHF 23.00 (20% der höchsten Taxe der Krankenversicherer). Die Erhöhung erfolgt für den Betrieb kostenneutral, da gleichzeitig die Kantone, die für die Restfinanzierung im Pflegebereich verantwortlich sind, um den entsprechenden Betrag entlastet werden. Der Mehrertrag gemäss Budget resultiert aus dem höheren Pflegebedarf (BESA-Einstufung) der Bewohnenden. Und das kommende Geschäftsjahr zählt 366 Tage.

Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöht sich um CHF 75 900 aufgrund des regulären Stufenanstieges (gegenüber Budget 2019). Zudem werden zwei Stellen aufgestockt. Das Alters- und Pflegeheim Sonnengarten bildet derzeit zehn Lernende zur Fachfrau/-mann Gesundheit sowie einen Assistenten Gesundheit aus.

In der Finanzbuchhaltung und zur Gewährleistung der Stellvertretung der Geschäftsleitung ist eine 60% Stelle budgetiert.

Die Prämien für die Krankentaggeldversicherung konnte durch einen Versicherungswechsel von 2.75% auf 1.75% reduziert werden.

Im Mai 2019 hat eine Befragung von Bewohnenden, deren Angehörigen und den Mitarbeitenden zur Erhebung von Grundlagedaten zur weiteren Definition strategischer Massnahmen in den definierten Zielbereichen stattgefunden. Die Ergebnisse der Befragungen sind teilweise unter dem Zielwert und dem Benchmark ausgefallen. Die Betriebskommission hat deshalb beschlossen, einen externen Coach zur Unterstützung und Begleitung der Mitarbeitenden zu beauftragen.

Sachaufwand

Die geringe Auslastung der Cafeteria führt zu einem tieferen Bedarf an Lebensmitteln.

Der Haushaltsaufwand wird um CHF 16 000 höher budgetiert, da Vorhänge in den Zimmern der Bewohnenden ersetzt werden.

Die Sitzbänke in den Räumen der Wohngruppen werden im Budgetjahr neu bezogen. Zudem wird ein neues Pflegebett angeschafft und die Wechseldrucksysteme einiger bestehender Betten erneuert. Um die Sicherheit der Bewohnenden zu gewährleisten werden zusätzliche Klingelmatten gekauft.

Im Jahr 2019 sind Filterwechsel der Lüftungsanlage vorgesehen. Zudem wird künftig mit Ökoöl geheizt, wodurch der Öltank vorgängig gereinigt werden muss.

Für die Verschlüsselung der E-Maildaten wird eine neue Software angeschafft. Zudem wird die Bettentafel am Eingang mit einem elektronischen Display ersetzt.

Abschreibungen

Die Immobilie Haus Sonnengarten wird linear innert 25 Jahren abgeschrieben. Der geplante Ersatz des Personenliftes soll linear innert 20 Jahren abgeschrieben werden.

Kapitalzinsen

Es ist eine Rückzahlung von CHF 500 000 für das Darlehen der Stadt Altstätten geplant. Die im Budget vorgesehene Zahlung für die Ausgleichsreserven und den Rücklagen für Investitionen vom Alters- und Betreuungsheim Forst an das Haus Sonnengarten werden zur Rückzahlung des Darlehens der Stadt Altstätten verwendet. Somit wird ein Zinssatz von 1% auf 2,277 Mio. Franken budgetiert.

Ausserordentlicher Ertrag

Aus den Ausgleichsreserven der Spezialfinanzierung und den Rücklagen für Investitionen des Alters- und Betreuungsheim Forst wird ein Ertrag von 1,823 Mio. Franken budgetiert. Es ist vorgesehen, diesen Betrag zur Rückzahlung des Darlehens von der Stadt Altstätten zu verwenden.

Der Fondsbestand vom Alters- und Betreuungsheim Forst von CHF 33 700 soll an das Haus Sonnengarten überwiesen und weiterhin im Sinne von Art. 1 des bisherigen Fondsreglements, R-39 für die Pensionärinnen und Pensionäre verwendet werden.



Abschreibungsplan 2020

Bezeichnung	Buchwert Immobilie 01.01.2020	budgetierte Investitionen 2020	Abschrei- bungssatz Jahre	budgetierte Abschreibungen		mutmasslicher Buchwert per 31.12.2020
				ordentliche 2020	zusätzliche 2020	
Total Gebäude	6 365 300.00	-	linear 25 Jahre	376 400.00	-	5 988 900.00
Berufskleidung Personal	32 205.00		linear 4 Jahre	8 400.00	-	23 805.00
Personenlift		88 000.00	linear 20 Jahre	4 400.00		83 600.00

Investitionen 2020

Für das Jahr 2020 sind folgende Investitionen geplant:

Bereich	Investition	Anzahl	Einzelpreis	Budget
Immobilien	Erneuerung Personenlift	1	88 000.00	88 000.00
	Total			88 000.00

Anträge Stadtrat zum Budget 2020

Der Stadtrat Altstätten beantragt Ihnen:

1. **Es seien die Budgets für das Jahr 2020 der Laufenden Rechnungen und der Investitionsrechnungen der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten und des Alters- und Pflegeheimes Haus Sonnengarten zu genehmigen.**

2. **Für das Jahr 2020 seien folgende Steuersätze zu beschliessen:**
 - **Gemeindesteuern**
(Einkommens- und Vermögenssteuern) 129 %
 - **Grundsteuern 0.8 ‰**



Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Budget 2020 der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten sowie des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Budget 2020 der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) zeigt folgendes Bild:

1. Laufende Rechnung Stadt Altstätten

Gesamtaufwand	CHF 73 205 300.00
abzgl. total bereinigter Ertrag der laufenden Rechnung (ohne Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen sowie Finanzausgleichsbeiträge 1. Stufe)	<u>CHF 40 834 100.00</u>
zu deckender Aufwandüberschuss	CHF 32 371 200.00
abzgl. zu erwartende Finanzausgleichsbeiträge (1. Stufe)	CHF 1 466 700.00
abzgl. mutmasslicher Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 129% (2019: 129%)	CHF 28 057 500.00
abzgl. Steuernachzahlungen früherer Jahre (2019 und früher)	<u>CHF 2 100 000.00</u>
Aufwandüberschuss/Entnahme aus dem Eigenkapital	CHF 747 000.00

Das Eigenkapital / Bilanzüberschuss der Stadt Altstätten beläuft sich nach Verwendung des Rechnungsergebnisses 2018 auf CHF19 622 114.00. Das Eigenkapital per 1. Januar 2020 beläuft sich unter Berücksichtigung des budgetierten Rechnungsergebnisses 2019 (- CHF162 000.00) auf total CHF19 460 114.00.

2. Investitionsrechnung Stadt Altstätten

Nettoinvestitionen	CHF 11 029 000.00
Selbstfinanzierung	<u>CHF 7 266 400.00</u>
Finanzierungsfehlbetrag	CHF 3 762 600.00
Selbstfinanzierungsgrad	65.9%

Das Budget 2020 der Technischen Betriebe Altstätten zeigt folgendes Bild:

3. Laufende Rechnung Technische Betriebe Altstätten

Gesamtaufwand	CHF 15 460 800.50
Beitrag an Stadt Altstätten	<u>CHF 464 262.50</u>
	CHF 15 925 063.00
abzgl. total Ertrag der laufenden Rechnung	CHF 15 691 900.00
Aufwandüberschuss/Entnahme aus Spezialfinanzierung bzw. Rücklagen	CHF 233 163.00

4. Investitionsrechnung Technische Betriebe Altstätten

Nettoinvestitionen	CHF 2 940 000.00
Selbstfinanzierung	<u>CHF 2 551 638.00</u>
Finanzierungsfehlbetrag	CHF 388 362.00
Selbstfinanzierungsgrad	86.8%

Das Budget 2020 des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zeigt folgendes Bild:

5. Laufende Rechnung Haus Sonnengarten

Gesamtaufwand	CHF 7 021 970.00
abzgl. total Ertrag der laufenden Rechnung	<u>CHF 7 096 400.00</u>
Ertragsüberschuss	CHF 74 430.00
a.o. Ertrag aus Ausgleichsreserven Altersheim Forst	CHF 1 823 000.00
Ertragsüberschuss/Einlage in Reserven bzw. Spezialfinanzierung	CHF 1 897 430.00



6. Investitionsrechnung Haus Sonnengarten

Für das Jahr 2020 ist eine Investition von CHF 88 000.00 im Bereich Immobilien (Erneuerung Personenlift) geplant.

7. Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Wir ersuchen Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, nachfolgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Es seien die Budgets für das Jahr 2020 der Laufenden Rechnungen und der Investitionsrechnungen der Stadt Altstätten, der Technischen Betriebe Altstätten sowie des Alters- und Pflegeheimes Haus Sonnengarten zu genehmigen.

2. 2. Für das Jahr 2020 seien folgende Steuersätze zu beschliessen:

- **Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 129%**
- **Grundsteuern 0.8 ‰**

9450 Altstätten, 24. Oktober 2019

Die Geschäftsprüfungskommission:

Adrian Huggenberger, Präsident

Manuel Breu

Christoph Hanselmann

Alex Schnyder

Christoph Schumacher



Gutachten Auflösung Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen das Gutachten und Antrag zur Auflösung der Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst.

A) Einleitung

Die Bürgerschaft hat am 5. Juni 2016 dem Kauf des Alters- und Pflegeheims Haus Sonnengarten zugestimmt, worin die Schliessung des Alters- und Betreuungsheims Forst integriert war. Mit Stadtratsbeschluss Nr. 1320 vom 28. November 2016 wurde die «Arbeitsgruppe Übergang ABH Forst und Haus Sonnengarten» konstituiert. Diese hat aufgrund des Fortschritts an der Sitzung vom 24. Mai 2018 die frühzeitige Schliessung des Alters- und Betreuungsheims per Ende August 2018 beschlossen. Geplant war eine Schliessung im März 2019. Der Stadtrat hat diesem Entscheid zugestimmt.

Durch die Schliessung des Alters- und Betreuungsheims Forst wurde der Zweck des Heimreglements vom 19. November 2002 nicht mehr erfüllt. Das Reglement wurde mit Stadtratsbeschluss vom 9. Juli 2018 aufgehoben. Das fakultative Referendum wurde vom 3. September bis 12. Oktober 2018 durchgeführt. Das Referendum wurde nicht ergriffen und die Publikation der Rechtsgültigkeit erfolgte mit Inserat vom 24. Oktober 2018.

Die letzten Mitarbeitenden des Alters- und Betreuungsheims Forst werden per Ende November 2019 aus dem Dienstverhältnis mit der Stadt Altstätten austreten. Die Liegenschaft Nr. 761 wird in die Kontogruppe Liegenschaften Finanzvermögen überführt (vgl. Gutachten Alters- und Betreuungsheim Forst, Grundstück, Entwidmung vom 8. Oktober 2018, Budgetbericht 2019).

Durch diese Änderungen kann die Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst aufgelöst werden.

Die voraussichtlichen Restguthaben lauten wie folgt:

Ausgleichsreserve Konto Nr. 1.2810.1571	ca. CHF	743 000
Rücklage für Investitionen Konto Nr. 1.2830.1571	CHF	1 080 000 ¹
Total	ca. CHF	1 823 000

¹ Die Rücklage für Investitionen beträgt derzeit 1,2 Mio. Franken. Der Stadtrat hat an der Budgetsitzung vom 2. September 2019 beschlossen, dass CHF 120 000 für die Lift- und Heizungserneuerung sowie Reparaturen am Dach abgezogen und zugunsten des Grundstückes Alters- und Betreuungsheims Forst eingesetzt werden.

B) Weiterverwendung der Restguthaben

Der Restwert der Spezialfinanzierung fällt bei deren Auflösung dem Allgemeinen Haushalt zu. Der Stadtrat hat beschlossen, das Restguthaben aus der Spezialfinanzierung an das Gemeindeunternehmen Alters- und Pflegeheim Haus Sonnengarten zu überweisen.

C) Fonds Alters- und Betreuungsheim Forst

Der Fonds Alters- und Betreuungsheim Forst soll weiterhin die Förderung eines angenehmen Aufenthaltes der Pensionärinnen und Pensionäre im Altersheim der Stadt bezwecken. Das Reglement über den Fonds Alters- und Betreuungsheim Forst wird zugunsten vom Haus Sonnengarten geändert.

Die Änderung des Reglements über den Fonds Alters- und Betreuungsheim Forst, neu «Reglement über den Fonds Alters- und Pflegeheim Haus Sonnengarten» untersteht dem fakultativen Referendum (Auflagefrist: 6. November bis 16. Dezember 2019).

D) Rechtliches

Bei der Weiterverwendung gemäss Beschluss Stadtrat handelt es sich um eine einmalige neue Ausgabe. Die Grundlage für die Entscheidungskompetenz bildet der Restwert der Spezialfinanzierung.

Im Sinne der Gemeindeordnung entscheidet die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung über einmalige neue Ausgaben über 0,5 bis 3 Mio. Franken.

E) Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Stadtrat beantragt Ihnen zu beschliessen:

- 1. Die Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst sei im Jahr 2020 aufzulösen.**
- 2. Der Restwert aus der Spezialfinanzierung Alters- und Betreuungsheim Forst ca. CHF 1 823 000 sei dem Gemeindeunternehmen Haus Sonnengarten gutzuschreiben.**

Altstätten, 8. Oktober 2018

Stadt Altstätten
Stadtrat

Ruedi Mattle
Stadtpräsident

Beatrice Zeller
Stadtschreiberin

Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

Ort: Sonnensaal, Altstätten

Datum: Donnerstag, 28. November 2019, 19.30 Uhr

Traktanden

1. Budget und Finanzbedarf 2020

Vorlage des Budgets sowie des Finanzbedarfes für 2020.

Antrag Schulrat:

1. Budget und Finanzbedarf 2020 der Oberstufenschulgemeinde seien zu genehmigen.

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

1. Budget und Finanzbedarf 2020 der Oberstufenschulgemeinde seien zu genehmigen.

2. Allgemeine Umfrage

Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger

Im Januar dieses Jahres hat das Bundesamt für Statistik die Szenarien 2018-2027 für das Bildungssystem der Schweiz veröffentlicht. Bereits schon vorher wurde berichtet, dass die Schülerzahlen bis 2025 in einigen Kantonen historische Höchststände erreichen werden.

Natürlich sind nicht alle Kantone vom Steigen der Schülerzahlen gleichermassen betroffen und innerhalb der Kantone wachsen die städtischen Agglomerationen stärker als die Landgemeinden. Für den Kanton St.Gallen rechnet das Bundesamt für Statistik mit einem deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt liegenden mittleren Wachstum von knapp 9½%. Es ist nicht leicht abzuschätzen, ob die Stadt Altstätten als Zentrum des oberen Rheintals sich auf einen überdurchschnittlichen oder

eher durchschnittlichen Zuwachs einstellen muss. Die Primarschule ebenso wie die Oberstufe verfolgen die Entwicklung der Schülerzahlen aber regelmässig und bereiten sich auf einen kurz- und mittelfristigen Zuwachs vor. In der Oberstufe erwarten wir in den nächsten Jahren zwar noch stabile bis leicht sinkende Schülerzahlen. Die Geburtenzahlen und vor allem die bereits deutlich gestiegene Zahl von jungen Primarschülerinnen und Primarschülern zeigen aber, dass künftig auch in der Oberstufe wieder mit starken Jahrgängen zu rechnen ist.

Wer sich mit wachsenden Schülerzahlen auseinandersetzt, wird rasch mit dem vielbeschworenen Lehrermangel konfrontiert. Um dem entgegenzuwirken, will die Schule Altstätten eine attraktive Arbeitgeberin bleiben. Motivierte Lehrpersonen erteilen guten Unterricht und sind für den Lernerfolg unserer Kinder ausschlaggebend.



V.l.n.r.: Remo Maurer, Karin Rüegg, Esther Gächter, Marianne Hirscher, Marianne Sonderegger, Thomas Eugster, Patrick Benz.

Lehrpersonen, die zufrieden mit ihrem Arbeitsplatz sind, tragen das nach aussen und sorgen für einen guten Ruf der Schule. Der wiederum bewirkt, dass sich gute Lehrpersonen bevorzugt an dieser Schule bewerben und der Lehrermangel weniger spürbar wird.

Zur Vorbereitung auf steigende Schülerzahlen gehört auch, die Schulinfrastruktur zu überprüfen und bei Bedarf auszubauen. Sowohl die Primarschule wie auch die Oberstufe planen in den nächsten Jahren zwei grössere Bauprojekte. Diese dienen in erster Linie dem Ersatz von bestehendem Schulraum und darüber hinaus der Anpassung der Räume an höhere Schülerzahlen und moderne Unterrichtsformen.

Der Pavillon auf dem Schulareal Feld wurde gebraucht erworben und im Jahr 1999 aufgestellt. Er hat seine Lebensdauer erreicht und muss abgebrochen werden, Sanierungsmassnahmen wären unwirtschaftlich. Im Schulhaus Feld 1 sodann stehen zwei Räume im Dachgeschoss in Gebrauch, die als Klassenzimmer wenig geeignet sind und von wo im Brandfall eine Evakuierung schwierig wäre. Als Ersatz für den Pavillon und zur Entlastung der beiden Räume im Dachgeschoss von Feld 1 soll beim Gebäude Feld 3 ein Ergänzungsbau mit vier Klassenzimmern samt Gruppenräumen entstehen. Gleichzeitig soll ein Teil der sanitären Anlagen im Gebäude Feld 2 saniert werden. Den Planungskredit haben Sie letztes Jahr bewilligt und das Bauprojekt werden wir Ihnen voraussichtlich im Februar 2020 zur Abstimmung vorlegen.

Auch die Primarschule plant eine Veränderung. Nach Jahrzehnten wird es langsam Zeit, dem Kindergarten Heidenerstrasse «adieu» zu sagen. Generationen von Kindergartenkindern haben dieses Haus besucht. Mittlerweile sieht man es dem Gebäude leider auch an. Die Räume und vor allem die Umgebung vermögen den Ansprüchen an einen modernen Kindergarten nicht mehr zu genügen. Ersatz plant der Primarschulrat auf dem Areal Utz, angrenzend an das Schulhaus Schöntal. Der Stadtrat unterstützt die Absicht der Primarschulgemeinde, dieses Grundstück zu erwerben. Nächstes Jahr starten die vorbereitenden Projektarbeiten. Dabei ist es im aktuellen Umfeld geboten, in die Planungen auch Überlegungen zu

Möglichkeiten der frühen Förderung und insbesondere zu schulergänzenden Angeboten, wie den Mittagstisch etc. einzubeziehen.

Bereits dieses Jahr unterbreiten wir Ihnen einen Antrag für ein Bauprojekt. Das Projekt, die Sanierung der Nasszellen in Schulhaus und Turnhallen Schöntal, haben wir Ihnen bereits einmal vorgelegt, mussten aber feststellen, dass es die Ausmasse sprengte, die wir ursprünglich angenommen hatten. Aus diesem Grund unterbreiten wir Ihnen eine Kreditvorlage zu einem nun grösseren Sanierungsvorhaben.

Was die einzelnen Schuleinheiten sich für das laufende Schuljahr auf ihre Fahnen geschrieben haben, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Dort finden Sie auch unsere Prognosen zum Finanzbedarf der Schulen Altstätten für die kommenden Jahre. Und nicht zuletzt erfahren Sie im Budgetbericht, wofür die Schule im nächsten Jahr die finanziellen Mittel einsetzen möchte.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und lade Sie im Namen der beiden Schulräte herzlich ein zur Teilnahme an der Schulbürgerversammlung vom 28. November.

Ihr Schulratspräsident

Remo Maurer

Tätigkeitsschwerpunkte 2020

Der Schulrat und die Schulleitungen sehen für das Jahr 2020 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

Schulrat

- Start Erweiterungsbau Schulanlage Feld

Bau

Schuleinheit Wiesental

- Heizung in der Turnhalle ersetzen
- Decke in der Turnhalle ersetzen
- Boden im Heizraum ausbessern und malen
- 2 Kastenfronten ersetzen
- Neugestaltung Brunnen

Schuleinheit Feld

- Feld 1: Neuer Bodenbelag in 2 Klassenzimmern und 1 Gruppenraum
- Feld 2: WC-Lüfter ersetzen
- Feld 3: Neues Tor im Untergeschoss
- Lavabos in den Werkräumen ersetzen
- Baumschnitte Hochstamm

Pädagogik

Schuleinheiten Feld und Wiesental

- Schwerpunkt Beurteilung: Kick-off gemeinsame Beurteilungskultur Primar- und Oberstufe
- Schwerpunkt ICT: persönliche Weiterbildung an mindestens vier internen Kursangeboten
- Digitalisierung: Erweiterung der Handlungskompetenzen und Methodenvielfalt der Lehrpersonen
- Evaluation der Schulabgängerumfrage vom Juni 2019
- Intensivierung der bestehenden Kommunikations- und Feedbackkultur

Erfolgsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung						
01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen			14 100	-	31 300	-
01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle			9 100	-	10 100	-
01210 Schulrat und Schulkommission			162 300	3 900	159 800	4 300
2 Bildung						
21300 Oberstufe			5 576 800	120 000	5 492 600	66 300
21320 Talentschule			136 000	-	146 500	-
21400 Musikschule			255 800	-	180 000	-
21700 Schulliegenschaften			1 378 900	37 900	1 352 400	35 600
21800 Mittagstisch			5 700	-	4 500	-
21900 Schulleitung			284 100	12 000	273 900	-
21901 Schulverwaltung			216 000	1 000	223 300	600
21910 Informatik Schule			252 000	159 200	272 400	157 100
21920 Schulpsychologischer Dienst			22 700	-	23 900	-
21922 Schülertransport			70 000	-	83 300	-
21923 Schulanlässe, Freizeitangebote			203 400	39 800	218 300	38 600
21924 Schulgelder (ohne Musikschule)			774 600	177 800	725 300	202 700
21929 übriger Schulbetriebsaufwand			37 600	-	38 600	-
21931 Sonderpädagogische Massnahmen OS			773 200	12 200	782 100	3 400
29920 Eltern- und Erwachsenenbildung			500	-	500	-
4 Gesundheit						
43300 Schularztdienst			11 200	-	11 000	-
43301 Schulzahnpflege			18 900	-	18 300	-
9 Finanzen und Steuern						
96100 Zinsen			47 300	-	44 200	-
97100 Rückvergütung aus CO ₂ -Abgabe			-	4 500	-	8 100
99100 Finanzbedarf Schulgemeinden		- 9 254 945.37	-	9 681 900	-	9 575 600
Total	9 930 873.07	9 930 873.07	10 250 200	10 250 200	10 092 300	10 092 300

Erfolgsrechnung

Zusammenzug	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung			185 500	3 900	201 200	4 300
2 Bildung			9 987 300	559 900	9 817 600	504 300
4 Gesundheit			30 100	-	29 300	-
9 Finanzen und Steuern			47 300	9 686 400	44 200	9 583 700
Total	9 930 873.07	9 930 873.07	10 250 200	10 250 200	10 092 300	10 092 300

Neues Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden ab dem Jahr 2019

Durch die zahlreichen Anpassungen im neuen Kontenrahmen und in der Bewertung ist ein Vergleich mit der Jahresrechnung 2018 noch nicht möglich, weshalb auf einen Vergleich verzichtet wird.

0 Allgemeine Verwaltung

01100 Legislative

Die Kosten für die Budget- und Bürgerversammlung sowie die Entschädigungen der Geschäftsprüfungskommission und der externen Revisionsstellen bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil. Im September 2020 finden die Wahlen für die Legislatur 2021 – 2024 statt, was sich im Budget mit rund CHF 19 100.00 zu Buche schlägt.

01200 Exekutive

Die Nettokosten für den Schulrat, Schulratspräsidenten und Kommissionen bleiben unverändert.

2 Bildung

21300 Oberstufe

Für das Rechnungsjahr 2020 wird mit dem ordentlichen Stufenanstieg der kant. Lehrerbesoldung und einem Teuerungsausgleich von 0.5% gerechnet. Ab dem 01.01.2020 erhöht sich der AHV-Abzug um 0.15%. Die St.Galler Pensionskasse hat per 01.01.2019 die technischen Grundlagen geändert (Senkung des technischen Zinssatzes, Senkung des Umwandlungssatzes, Erhöhung der Sparbeiträge, Senkung des Risikobeitrages etc.). Dies hat im Jahr 2019 zur Folge, dass sich die Beitragssätze der SGPK für Arbeitnehmer und Arbeitgeber erhöhen. Im Budget 2020 muss nochmals eine leichte Korrektur nach oben gemacht werden. Insgesamt sinkt aber die Anzahl der unterrichteten Lektionen leicht. Drei angemeldete Intensivweiterbildungen erhöhen die Kosten für Stellvertretungen.

Der Gesamtnettoaufwand beträgt CHF 5 426 300.00 gegenüber CHF 5 456 800.00 im Jahr 2019.

21400 Musikschule

Der Nettoaufwand für Schulgelder der Musikschule wird mit CHF 178 700.00 gerechnet und sinkt gegenüber 2019 um CHF 75 800.00. Dies aufgrund von neuen Berechnungen aus der Jahresrechnung 2018 und den tieferen Schülerzahlen.

21700 Schulliegenschaften

Die grösseren Ausgaben im baulichen Unterhalt sind in den Aufzählungen der neuen Ausgaben 2020 erwähnt. Der Nettoaufwand beträgt CHF 1 316 800.00 und sinkt gegenüber 2019 somit um CHF 24 200.00.

21900 Schulleitung

Die Kosten für die Schulleitungen betragen netto CHF 273 900.00. Die leicht höheren Lohnkosten werden durch den Wegfall der Schulleitungsausbildungskosten nahezu gedeckt.

21901 Schulverwaltung

Die Kosten für die Schulverwaltung betragen CHF 222 700.00 und bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil.

21910 Informatik

Im Jahre 2020 sind wieder mehr Ersatzbeschaffungen von Computern und Convertibles notwendig. Die Kosten steigen deshalb um ca. CHF 22 500.00 auf CHF 115 300.00.

21920 Schulpsychologischer Dienst

Der Bedarf nach Dienstleistungen des SPD ist gestiegen. Der Betrag wird leicht nach oben auf CHF 23 900.00 angepasst.

21922 Schülertransport

Gemäss kantonalem Konzept Hochbegabtenförderung übernimmt die abgebende Schule die Transportkosten zur auswärtigen Talentschule. Dies verursacht Mehrkosten im Schülertransport von rund CHF 6000.00.

21923 Schulanlässe, Freizeitangebot

Die Kosten für die Schulanlässe, Ski- und Klassenlager etc. steigen gegenüber dem Vorjahr um ca. CHF 16100.00.

21924 Schulgelder

Am 01.04.2019 trat die Änderung von Art. 53ter VSG in Kraft. Bei Unterbringung von Kindern in einem Kinder- oder Jugendheim oder bei einer Pflegefamilie im Kanton entrichtet der Schulträger am zivilrechtlichen Wohnsitz des Schülers dem Schulträger am Ort, wo der Schüler untergebracht ist, das Schulgeld. Dafür sind zusätzliche Kosten von CHF 40000.00 budgetiert worden. Zurzeit besuchen 2 Kinder der Oberstufe Altstätten die RKK. Auswärtige Talentschulen werden von weniger Schülern aus Altstätten besucht. Der Wegfall von 3 Kindern, welche in Sonderschulen und Heimen platziert sind, wirkt sich ebenfalls positiv auf das Budget 2020 aus. Somit wird mit rund CHF 74200.00 weniger Kosten für Schulgelder gerechnet.

21929 übriger Schulbetriebsaufwand

Die neue Schulzeitung, welche vor den Sommerferien allen Schülerinnen und Schülern der Primar- und Oberstufe Altstätten abgegeben wurde, soll auch im nächsten Jahr wieder erscheinen. Dafür sind Kosten von CHF 6700.00 budgetiert.

Die Schulleitungen der Oberstufe möchten einen Mathplatz Altstätten verwirklichen. Dazu werden mathematische Lernplätze auf dem Stadtgebiet Altstätten geschaffen, zu denen dann ein Lernheft für die Sekundarstufe erstellt wird. Studierende der PHSG suchen Standorte aus und verfassen dazu Mathematikaufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe gelöst werden können. Bei den Aufgaben ist eine Steigerung von eher einfachen zu schwierigen Problemen vorgegeben. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler Mathematik im Alltag erleben zu lassen. Mathematikplätze dienen einerseits dazu, das im Unterricht Gelernte anzuwenden und andererseits neue Erkenntnisse zu gewinnen. Für das Projekt konnte bereits ein Hauptsponsor gefunden werden. Im Budget 2020 ist dafür nochmals ein Betrag von CHF 5000.00 vorgesehen. Weitere Sponsoren sind willkommen. Die Oberstufenschulgemeinde Altstätten leistet jährlich einen freiwilligen Beitrag an die Bibliothek Reburg im Betrag von CHF 12000.00.

21930 Sonderpädagogische Massnahmen

Die Nettokosten der Sonderpädagogischen Massnahmen (Logopädie, Psychomotorik und Rhythmik, Legasthenie/Dyskalkulie, schulische Heilpädagogik, Nachhilfe, Deutsch für Fremdsprachige, Kleinklassen) betragen CHF 778700.00. Dies sind CHF 17700.00 mehr als im Vorjahr. Die höheren Kosten für den Nachhilfeunterricht werden durch den Wegfall der Kosten für eine Intensivweiterbildung ausgeglichen. Leicht höhere Kosten in der Kleinklasse sowie bei den Sozialabgaben schlagen in dieser Kontogruppe zu Buche.

29920 Eltern- und Erwachsenenbildung

Für Medienanlässe im Elternbereich der Oberstufe Altstätten werden CHF 500.00 budgetiert.

4 Gesundheit

43300 Schularztdienst

Die Kosten für den Schularztdienst bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil.

43301 Schulzahnpflege

Die Kosten für den jährlichen Untersuch beim Schulzahnarzt sinken leicht.

9 Finanzen und Steuern

96100 Zinsen

Dank jährlichen Amortisationen und günstigen Kreditverträgen kann mit CHF 3100.00 weniger Zinsaufwendungen gerechnet werden.

97100 Rückvergütung aus CO₂-Abgaben

Analog der Vorjahre wird mit einer leicht höheren Rückvergütung aus CO₂-Abgaben von CHF 8100.00 gerechnet.

99100 Finanzbedarf Schulgemeinden

Der Finanzbedarf gemäss Budget 2020 beträgt CHF 9575600.00 gegenüber CHF 9681900.00 im Jahre 2019. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 106300.00 oder rund 1.1%.

Das detaillierte Budget 2020 kann von interessierten Schülern, Schülerinnen und Schulbürgern auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Investitionsrechnung

Nummer/Bezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21700 Schulliegenschaften						
5040.01 Schulhaus Feld Projektierungskredit	14 700.15		195 299.85			
5040.02 Veloparkanlage Schuleinheit Feld					223 100.00	
Aktivierung		14 700.15		195 299.85		223 100.00
Total	14 700.15	14 700.15	195 299.85	195 299.85	223 100.00	223 100.00

Auf dem Areal Feld bestehen zu wenig Abstellplätze für Velos. Der Schulrat möchte daher eine neue überdachte Veloparkanlage erstellen. Sie soll eingebettet werden in eine schülergerechte Gestaltung des südwestlichen Teils des Schulareals. Der Betrag von CHF 223 100.00 wird deshalb ins Budget 2020 aufgenommen. Die Investitionen sind innert 25 Jahren abzuschreiben, frühestens 2021.

Der Baukommission ist es wichtig, bei der Arbeitsvergabe möglichst einheimische Handwerksbetriebe zu berücksichtigen.

Erweiterungsbau Schuleinheit Feld

Am 9. Februar 2020 findet eine Urnenabstimmung über die Erstellung Erweiterungsbau Schulanlage Feld statt. Die Investitionskosten betragen CHF 5,4 Mio. Nähere Informationen erfolgen an einer Vorversammlung zum Bauprojekt.

Neue Ausgaben

Kto.-Gruppe	ER/IR	E/W	G/N	Bezeichnung	Betrag
1100	ER	E	G	Wahl neue Legislaturperiode Behörden	19 100
21300	ER	W	G	Intensivweiterbildungen	50 000
21300	ER	E	G	Lehrerpulte – Ersatz	15 000
21300	ER	W	G	Ersatz Smartboards	20 000
21300	ER	E	N	Tontechnik Aula Wiesental	6 000
21300	ER	E	G	3 Overlock-Maschinen Handarbeit – Ersatz	3 200
21700	ER	E	N	I-Mop Schuleinheit Wiesental	3 500
21700	ER	E	N	Rollgerüst, Sortierhaie Schuleinheit Feld	14 800
21700	ER	E	N	2 Defibrillatoren inkl. Wandhalterungen	5 500
21700	ER	E	G	Ersatz Heizung Turnhalle Wiesental	57 900
21700	ER	E	G	Ersatz Decke Turnhalle Wiesental	22 300
21700	ER	E	N	Neugestaltung Brunnen	15 000
21700	ER	E	G	Ersatz Kastenfronten in 2 Zimmern	35 400
21700	ER	E	G	neuer Bodenbelag 2 Schulzimmer und Gruppenraum Schuleinheit Feld	28 900
21700	ER	E	N	Elektr. Tor mit Zeitschaltuhr Untergeschoss Feld 3	19 000
21910	ER	W	G	Ersatz Hardware EDV	22 700
21922	ER	W	G	Schultransport – Abos für Besuch auswärtige Talentschulen	6 000
21924	ER	W	G	Schulgeld für Schüler in auswärtigen Pflegefamilien im Kanton SG	40 000
21929	ER	W	N	Notfall-App	400
21929	ER	E	N	Mathplatz Altstätten	5 000
21929	ER	E	N	FIXFinder OL	5 200
21931	ER	W	G	Aufstockung Pensum Löhne Nachhilfeunterricht	35 400
21700	IR	E	N	Veloparkanlage Schuleinheit Feld	223 100

Zu oben abweichenden Veränderungen ergeben sich zudem weitere gebundenen Kosten aus den Veränderungen der Schülerzahlen, den Anpassungen an die Teuerung und aus den Stufenanstiegen.

ER Erfolgsrechnung
IR Investitionsrechnung
E Einmalige Ausgabe
W Wiederkehrende Ausgabe
G Gebundene Ausgabe
N Nicht gebundene Ausgabe

Abschreibungsplan

Objekte	Kredit	Tilgungs- periode	ursprüngl. Nettoinvest.	Buchwert 01. Jan. 19	Abschr. 19 budgetiert	Buchwert 31. Dez. 19	Abschr. 2020
Abgerechnet							
Renovation SH Feld II + III		2014 – 2038	888 943.10	711 600.00	35 500.00	676 100.00	35 500.00
Feld II		2016 – 2025	134 912.90	89 912.90	12 900.00	77 012.90	12 900.00
Neubau Wiesental		2007 – 2031	7 729 154.05	4 017 000.00	309 000.00	3 708 000.00	309 000.00
Musikzentrum		2008 – 2032	380 000.00	212 800.00	15 200.00	197 600.00	15 200.00
Dachgeschoss Feld I		1999 – 2023	804 385.90	160 000.00	32 000.00	128 000.00	32 000.00
EDV-Anschaffungen		2018 – 2022	130 537.40	97 237.40	24 300.00	72 937.40	24 300.00
Schulhaus Wiesental – Land, Projektierung Anbau		2003 – 2027	966 853.65	351 000.00	39 000.00	312 000.00	39 000.00
Investitionen SH Feld u. Wiesental		2010 – 2019	110 000.00	10 200.00	10 200.00	0.00	0
Aula Wiesental		2017 – 2041	396 689.10	361 489.10	15 700.00	345 789.10	15 700.00
Nicht abgerechnet							
Planungskredit Feld Neubau	210 000.00	2020 – 2044		14 700.15	8 400.00	210 000.00	8 400.00
Total				6 025 939.55	502 200.00	5 727 439.40	492 000.00

Finanzbericht zum Budget 2020 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

Das vorliegende Budget wurde detailliert berechnet und die Oberstufe Altstätten ist bemüht, mit den ihr anvertrauten Mitteln im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung sorgfältig umzugehen.

Im Budget 2020 der **Erfolgsrechnung** sind Gesamtaufwendungen im Betrag von CHF 10092300.00 vorgesehen. Dies sind CHF 157900.00 weniger als im vorangegangenen Budgetjahr oder CHF 161426.93 mehr gegenüber dem Rechnungsjahr 2018. Die budgetierten Einnahmen sinken um CHF 51600.00. Der Finanzbedarf 2020 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten reduziert sich deshalb um CHF 106300.00 auf CHF 9575600.00. Im Vergleich zum Budget 2019 entspricht dies einer Senkung um rund 1.1%, im Vergleich zur Jahresrechnung 2018 steigt der Bedarf um 3.4%.

Der Finanzbedarf wird aufgrund der Änderung des Gemeindegesetzes Art. 120 ab dem 01.01.2019 neu zu 70% anhand der Schülerzahlen und zu 30% anhand der Einwohnerzahlen auf die beiden politischen Gemeinden Altstätten und Eichberg aufgeteilt. Für die Aufteilung wird mit ermittelten Zahlen Stichtag 17.07.2019 gerechnet, damit kann ein ausgeglichenes Budget erreicht werden.

Im Budgetjahr 2020 sind in der **Investitionsrechnung** für den Bau einer neuen Veloparkanlage CHF 223100.00 vorgesehen. Über den geplanten Erweiterungsbau der Schulanlage Feld wird an einer Urnenabstimmung im Februar 2020 entschieden.

Finanzbedarf 2020

1. Ausgaben				
Gemäss Budget				10 092 300
2. Einnahmen				
Übrige Einnahmen				516 700
3. Finanzbedarf 2020				9 575 600
4. Aufteilung des Finanzbedarfs nach politischen Gemeinden				
(Grundlage: Schülerzahl per 17.07.2019)				
	Schülerinnen/Schüler	Sonderbeschulung (zählen doppelt)	Total	
Stadt Altstätten	338	10	348	
Gemeinde Eichberg	46	0	46	
Auswärtige	14			
Total Schüler	398		394	
Einwohnerzahl Altstätten			11 872	
Einwohnerzahl Eichberg			1 519	
Total Einwohner			13 391	
4.1 Aufteilung des Finanzbedarfs				
70% anhand der Schülerzahlen				6 702 920
30% anhand der Einwohnerzahlen				2 872 680
Stadt Altstätten nach Schülerzahlen			348	5 920 320
Stadt Altstätten nach Einwohnerzahlen			11 872	2 546 780
Stadt Altstätten				8 467 100
Gemeinde Eichberg nach Schülerzahlen			46	782 600
Gemeinde Eichberg nach Einwohnerzahlen			1 519	325 900
Gemeinde Eichberg				1 108 500
4.2 Finanzbedarf 2020				9 575 600

Finanzplan 2021–2025

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Er ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein Führungsinstrument und Arbeitsmittel für die Schulbehörde. Es werden damit noch keinerlei Kredite gesprochen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument der Haushaltsführung. Der Zweck dieser Planung ist es, die Entwicklung der Laufenden Rechnung aufzuzeigen, die anstehenden Investitionen möglichst vollständig aufzulisten und gleichzeitig die zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten aufzuzeigen.

Eine Periode von fünf Jahren liegt für die Finanzplanung an der oberen Grenze betreffend ihrer Aussagekraft. Es ist schwierig, die Entwicklung für diesen Zeitraum richtig respektive verbindlich einzuschätzen. Viele Zahlen stützen sich auf Annahmen und Prognosen. Dass sich die künftige Investitionstätigkeit und Schülerzahlentwicklung vollumfänglich mit den im Finanzplan aufgezeigten Tendenzen und Planungswerten decken sollten, wäre ein zu hoher Anspruch an dieses Planungsinstrument.

Geplante Investition	Abschreib.- jahre	Total 2020 – 2025	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			2020	2021	2022	2023	2024	2025
Schuleinheit Wiesental			0	0	0	0	0	0
Schuleinheit Feld								
Neubau Feld + San. Nasszellen/Garderoben	25	5 400 000	5 400 000	0	0	0	0	0
Veloparkanlage Feld	25	223 100	223 100	0	0	0	0	0
EDV-Anlagen								
Computer und Convertibles	5	180 600	0	0	180 600	0	0	0
Total pro Jahr Investitionen		5 803 700	5 623 100	0	180 600	0	0	0

1 Legislative / Exekutive	196 900	197 900	198 900	199 900	200 900	201 900
2 Bildung	9 313 300	9 442 800	9 779 400	9 918 200	9 985 700	10 150 900
4 Gesundheit	29 300	29 100	28 300	29 300	28 900	31 300
9 Finanzen und Steuern	36 100	77 100	72 400	65 800	67 700	69 100
Finanzbedarf polit. Gemeinde	9 575 600	9 746 900	10 079 000	10 213 200	10 283 200	10 453 200
Veränderung		1.79 %	3.41 %	1.33 %	0.69 %	1.65 %

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Budget 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als Kontrollorgan der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

– das Budget 2020 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten geprüft.

Für das Budget, die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Oberstufenschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Als Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir:

Budget und Finanzbedarf 2020 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

9450 Altstätten, 9. September 2019

Die Geschäftsprüfungskommission:

Fischlin Daniel

Gächter Marcus

Kuster Sonja

Segmüller Brigitte

Segmüller Christina

Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Altstätten

Ort: Sonnensaal Altstätten

Datum: Donnerstag, 28. November 2019,

anschliessend an die Bürgerversammlung der Oberstufe

Traktanden

1. Budget und Finanzbedarf 2020

Vorlage des Budgets sowie des Finanzbedarfes für 2020

Antrag Schulrat:

1. Budget und Finanzbedarf 2020 der Primarschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

1. Budget und Finanzbedarf 2020 der Primarschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

2. Gutachten und Antrag über die Sanierung der Sanitäreanlagen und Wasserleitungen im Schulhaus Schöntal

Antrag Schulrat:

1. Für die Umsetzung der Sanierung der Sanitäreanlagen und Wasserleitungen im Schulhaus Schöntal sei ein Kredit von CHF 954 000.00 zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten zu genehmigen. Die Investitionen seien innert 25 Jahren abzuschreiben, erstmals 2021.

3. Allgemeine Umfrage

Tätigkeitsschwerpunkte 2020

Der Schulrat und die Schulleitungen sehen für das Jahr 2020 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor:

Schulrat

- Planung der Überbauung Areal Utz

Bau

Schulhaus Schöntal

- Raffstoren ersetzen inkl. Eingerüstung
- Steckdosen im Werkraum ersetzen
- Untergrund Spielplatz auffüllen
- Weiden-Unterhalt (Gärtner)

Schulhaus Bild

- Klassenzimmer inkl. Gruppenraum sanieren
- Beleuchtung in Werkstatt ersetzen
- Schliessanlage Aussentüre ersetzen
- Abfallkübel im Aussenbereich ersetzen
- Ausserbetriebnahme Tankanlage

Schulhaus Klaus

- Klassenzimmer inkl. Gruppenraum sanieren
- Baumschnitte Hochstamm
- Ausserbetriebnahme Tankanlage
- Spielturm ersetzen

Kindergärten

- Josefsheim: Spielplatz neu gestalten

Pädagogik

Schuleinheit Bild-Institut-Klaus

- Jahresthema «Spring R(h)ein» – stärken des Miteinanders durch gemeinsames Handeln
- Stärken stärken
- kollegiale Besprechung
- ICT (Medien und Informatik) – Best practice
- gemeinsame Beurteilungskultur entwickeln

Schuleinheit Schöntal

- Jahresthema «Glück in der Natur» – Gemeinschaft stärken durch Glücksmomente
- Wissen im Bereich Naturpädagogik erweitern
- ICT (Medien und Informatik) – Best practice
- gemeinsame Beurteilungskultur entwickeln

Regionale Kleinklasse

Ressort Bau

- Räumlichkeiten sanieren und einrichten

Ressort Pädagogik

- Umsetzung und Abschluss Berufswahl-Konzept
- Digitalisierung (Anwendung neuer digitaler Unterrichtsmethoden für Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen (onedrive und teams))
- Projektwoche Schülergarten
- Erstellung und Implementierung eines Diagrammes für die Aufgabenzustellung und -verantwortlichkeit innerhalb der RKK (Funktionendiagramm)
- Durchführung Eishockey-Block im Winter
- Durchführung von zwei Schullagern

Erfolgsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung						
01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen			9 700	-	22 500	-
01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle			9 100	-	10 300	-
01210 Schulrat und Schulkommission			155 600	6 300	153 300	4 300
2 Bildung						
21100 Eingangsstufe (Kindergarten)			1 159 900	4 400	1 232 800	2 000
21200 Primarstufe			4 405 200	93 800	4 433 600	43 900
21210 Aufgabenhilfe/Schwimmhilfe			30 200	9 400	23 700	7 000
21400 Musikschule			303 300	-	270 000	-
21700 Schulliegenschaften			1 666 900	114 400	1 727 600	106 400
21800 Mittagstisch			51 800	39 600	44 100	34 500
21900 Schulleitung			351 000	9 600	384 400	-
21901 Schulverwaltung			217 000	13 200	222 600	13 800
21910 Informatik Schule			108 300	-	124 100	-
21920 Schulpsychologischer Dienst			83 500	-	88 100	-
21922 Schülertransport			191 200	10 000	188 400	10 000
21923 Schulanlässe, Freizeitangebote			219 400	34 000	221 400	31 000
21924 Schulgelder (ohne Musikschule)			636 800	104 100	828 500	79 500
21925 Fonds für besondere Unterrichtswochen			400	6 000	300	6 000
21926 Hilfsfonds			300	1 000	200	1 000
21929 übriger Schulbetriebsaufwand			41 900	-	34 200	-
21930 Sonderpädagogische Massnahmen Kiga/PS			1 476 600	65 100	1 512 300	91 200
21932 Begabtenförderung			26 200	-	26 700	-
21950 Regionale Kleinklasse Oberes Rheintal			533 200	533 200	559 100	559 100
29920 Eltern- und Erwachsenenbildung			3 500	-	3 500	-
4 Gesundheit						
43300 Schularztdienst			16 300	-	15 500	-
43301 Schulzahnpflege			22 700	-	22 800	-
5 Soziale Sicherheit						
54510 Kinderkrippen und Kinderhorte			17 000	-	18 500	-
9 Finanzen und Steuern						
96100 Zinsen			33 200	-	29 200	-
97100 Rückvergütung aus CO ₂ -Abgabe			-	5 400	-	10 000
99100 Finanzbedarf Schulgemeinden		- 10 539 155.35	-	10 720 700	-	11 198 000
Total	11 571 326.85	11 571 326.85	11 770 200	11 770 200	12 197 700	12 197 700

Erfolgsrechnung

Zusammenzug	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung			174 400	6 300	186 100	4 300
2 Bildung			11 506 600	1 037 800	11 925 600	985 400
4 Gesundheit			39 000	-	38 300	-
5 Soziale Sicherheit			17 000	-	18 500	-
9 Finanzen und Steuern			33 200	10 726 100	29 200	11 208 000
Total	11 571 326.85	11 571 326.85	11 770 200	11 770 200	12 197 700	12 197 700

Neues Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden ab dem Jahr 2019

Durch die zahlreichen Anpassungen im neuen Kontenrahmen und in der Bewertung ist ein Vergleich mit der Jahresrechnung 2018 noch nicht möglich, weshalb auf einen Vergleich verzichtet wird.

0 Allgemeine Verwaltung

01100 Legislative

Die Kosten für die Budget- und Bürgerversammlung sowie die Entschädigungen der Geschäftsprüfungskommission und der externen Revisionsstellen bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil. Im September 2020 finden die Wahlen für die Legislatur 2021 – 2024 statt, was im Budget mit rund CHF 12 800.00 zu Buche schlägt.

01200 Exekutive

Die Nettokosten für den Schulrat, Schulratspräsidenten und Kommissionen bleiben praktisch unverändert.

2 Bildung

21100 Eingangsstufe (Kindergarten)

Für das Rechnungsjahr 2020 wird mit dem ordentlichen Stufenanstieg der kant. Lehrerbesehung und einem Teuerungsausgleich von 0.5% gerechnet. Ab dem 01.01.2020 erhöht sich der AHV-Abzug um 0.15%. Die St.Galler Pensionskasse hat per 01.01.2019 die technischen Grundlagen geändert (Senkung des technischen Zinssatzes, Senkung des Umwandlungssatzes, Erhöhung der Sparbeiträge, Senkung des Risikobeitrages etc.). Dies hat im Jahr 2019 zur Folge, dass sich die Beitragssätze der SGPK für Arbeitnehmer und Arbeitgeber erhöhen. Im Budget 2020 muss nochmals eine leichte Korrektur nach oben gemacht werden. Aufgrund der gestiegenen Klassengrößen wird ab August 2019 mit drei anstelle

von zwei Teamteaching Lektionen pro Klasse unterrichtet. Ebenfalls ab August 2019 ist mit einem Pilotprojekt in einer Kindergartenklasse gestartet worden, was zusätzliche Stunden für eine Klassenassistenz generiert hat. Der Gesamtnettoaufwand beträgt CHF 1 230 800.00 gegenüber CHF 1 155 500.00 im Jahr 2019.

21200 Primarstufe

Auch bei den Gehältern der Primarstufe wird das Budget 2020 mit dem ordentlichen Stufenanstieg und der Teuerung von 0.5% berechnet. Die Änderungen der St.Galler Pensionskasse gelten für das gesamte Personal der Primarschulgemeinde. Das Projekt «Zivi» ist auf das Schuljahr 2019/20 abgebrochen und durch Klassenassistenten ersetzt worden. Der Zivildienstler hat die Primarschulgemeinde jeweils während eines Schuljahres unterstützt. Da es immer schwieriger wurde, einen guten «Zivi» für ein ganzes Jahr zu finden, wurde das Projekt durch Klassenassistenten abgelöst, welche auf längere Zeit eine bessere Kontinuität gewährleisten. Insgesamt wird mit Mehrkosten von CHF 78 300.00 gegenüber dem Budget 2019 gerechnet.

21400 Musikschule

Der Nettoaufwand für Schulgelder der Musikschule wird mit CHF 270 000.00 gerechnet und sinkt gegenüber 2019 um CHF 33 000.00. Dies aufgrund von neuen Berechnungen aus der Jahresrechnung 2018.

21700 Schulliegenschaften

Die grösseren Ausgaben im baulichen Unterhalt sind in den Aufzählungen der neuen Ausgaben 2020 erwähnt. Der Nettoaufwand beträgt CHF 1 621 200.00 und steigt gegenüber 2019 um CHF 68 700.00 an.

21800 Tagesbetreuung

Die Kosten für den Mittagstisch sinken gegenüber dem Vorjahr leicht.

21900 Schulleitung

Die Kosten für die Schulleitung betragen netto CHF 384 000.00. Nach abgeschlossener Schulleitungs-Ausbildung erfolgt lohnmässig ein Stufenwechsel, was sich auf die Lohnkosten inkl. Sozialabgaben auswirkt.

21901 Schulverwaltung

Die Kosten für die Schulverwaltung betragen CHF 208 800.00 und bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil.

21910 Informatik

Im Jahre 2020 sind leicht mehr Ersatzbeschaffungen von Computern und Convertibles notwendig. Die Kosten steigen deshalb um ca. CHF 15 800.00.

21920 Schulpsychologischer Dienst

Der Bedarf nach Dienstleistungen des SPD ist gestiegen. Der Betrag wird daher leicht nach oben auf CHF 88 100.00 angepasst.

21922 Schülertransport

Die Transportkosten für Schülerinnen und Schüler bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil. Die Entwicklung kann sich in den kommenden Jahren aufgrund steigender Schülerzahlen jedoch wieder ändern.

21923 Schulanlässe, Freizeitangebot

Die Kosten für die Schulanlässe, Ski- und Klassenlager etc. steigen gegenüber dem Vorjahr um CHF 5 000.00 leicht. Für die Projekttag 2020 ist wiederum ein Bezug von CHF 6 000.00 aus dem Fonds für besondere Unterrichtswochen der Primarschule Altstätten geplant. Dieser Betrag wird in der Kontogruppe 21925 wieder als Ertrag aufgeführt.

21924 Schulgelder

Die Schulgelder für externe Beschulung (inkl. Sonderschulen und Heime) werden mit CHF 749 000.00 gerechnet. Dies sind CHF 216 300.00 mehr als im Vorjahr. Diese massive Erhöhung resultiert vor allem daraus, dass mit 4 – 5 zusätzlichen Schülern, welche in Sonderschulen und Heimen platziert sind, gerechnet werden muss. Zusätzlich trat am 01.04.2019 die Änderung von Art. 53ter VSG in Kraft. Bei Unterbringung von Kindern in einem Kinder- oder Jugendheim oder bei einer Pflegefamilie im Kanton entrichtet der Schulträger am zivilrechtlichen Wohnsitz des Schülers dem Schulträger am Ort, wo der Schüler untergebracht ist, das Schulgeld. Dies könnte zusätzliche Kosten für die Primarschulgemeinde Altstätten generieren.

21925/26 Fonds

Die beiden Fonds der Primarschulgemeinde Altstätten werden jährlich zum aktuellen Zinssatz für Jugendsparhefte verzinst. Aktuell ist aus dem Fonds für besondere Unterrichtswochen ein jährlicher Bezug von CHF 6 000.00 budgetiert. Aus dem Hilfsfonds ist ein Bezug von CHF 1 000.00 budgetiert. Sozial bedürftige Familien können einen Antrag an die Schulgemeinde um teilweise Übernahme des Elternbeitrages an Klassenlager, Aufgabenhilfe etc. stellen. Sollte dieser von der Schulgemeinde gutgeheissen werden, wird die entsprechende Zahlung aus dem Hilfsfonds getätigt.

21929 übriger Schulbetriebsaufwand

Die neue Schulzeitung, welche vor den Sommerferien allen Schülerinnen und Schülern der Primar- und Oberstufe Altstätten abgegeben wurde, soll auch im nächsten Jahr wiedererscheinen. Dafür sind Kosten von CHF 6 700.00 budgetiert. Das OL-System «FIXFinder» ist im Jahr 2019 angeschafft und installiert worden, weshalb diese Kosten wegfallen. Insgesamt beträgt der Nettoaufwand CHF 34 200.00 und liegt somit CHF 7 700.00 unter dem Vorjahresbudget.

21930 Sonderpädagogische Massnahmen

Die Erhöhung der Tarifsätze für Psychomotorik-Lektionen auf den 01.08.2019 generiert Mehrkosten. Die Nettokosten der Sonderpädagogischen Massnahmen (Logopädie, Psychomotorik und Rhythmik, Legasthenie/Dyskalkulie, schulische Heilpädagogik, Nachhilfe, Deutsch für Fremdsprachige, Kleinklassen) betragen CHF 1 421 100.00 und erhöhen sich somit um CHF 9 600.00.

21932 Begabtenförderung

Die Primarschule Altstätten fördert die Schulkinder in gestalterischer (BiGest) und musikalischer Richtung (A-Klang). Die Kosten dafür bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil.

21950 Regionale Kleinklasse Oberes Rheintal

Die im August 2015 eingeführte regionale Kleinklasse zur sozialen Förderung Oberes Rheintal hat sich in der Zwischenzeit gut etabliert. Getragen wird die Regionale Kleinklasse durch die Primarschulgemeinden Altstätten, Eichberg, Eichenwies-Kriesern-Montlingen-Oberriet, Hinterforst, Kobelwald-Hub-Hard, Lienz, Lüchingen, Marbach, Rebstein, Rüthi und die Oberstufenschulgemeinden Altstätten, Oberriet-Rüthi und Rebstein-Marbach. Die Schule unterstützt Schüler/innen ab der 3. Primarschulklasse, die wegen Verhaltensauffälligkeiten in der bestehenden Schulgemeinde nicht mehr beschulbar sind. Die Vertragsgemeinden leisten jährlich einen Sockelbeitrag sowie ein allfälliges Schulgeld für Schüler/innen, welche sie der regionalen Kleinklasse zuweisen. Ein allfälliges Defizit der Spezialrechnung wird von den Vertragsgemeinden nach Massgabe der jeweiligen Schülerzahlen getragen.

29920 Eltern- und Erwachsenenbildung

Für Medienanlässe im Elternbereich sowie den Elternrat der Primarschule Altstätten werden CHF 3 500.00 budgetiert.

4 Gesundheit

43300 Schularztdienst

Die Kosten für den Schularztdienst sinken gegenüber dem Vorjahr leicht.

43301 Schulzahnpflege

Die Kosten für den jährlichen Untersuch beim Schulzahnarzt bleiben stabil.

5 Soziale Sicherheit

54510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Die Stadt Altstätten und die Primarschulgemeinde leisten an die Spielgruppe Tatzelwurm einen jährlichen Defizitbeitrag. Dieser erhöht sich gegenüber dem Vorjahr von je CHF 17 000.00 auf CHF 18 500.00.

9 Finanzen und Steuern

96100 Zinsen

Dank jährlichen Amortisationen und günstigen Kreditverträgen kann mit CHF 4 000.00 weniger Zinsaufwendungen gerechnet werden.

97100 Rückvergütung aus CO₂-Abgaben

Analog der Vorjahre wird mit einer leicht höheren Rückvergütung aus CO₂-Abgaben von CHF 10 000.00 gerechnet.

99100 Finanzbedarf Schulgemeinden

Der Finanzbedarf gemäss Budget 2020 beträgt CHF 11 198 000.00 gegenüber CHF 10 720 700.00 im Jahre 2020. Dies entspricht einer Steigerung von CHF 477 300.00 oder rund 4.45%.

Das detaillierte Budget 2020 kann von interessierten Schulbürgerinnen und Schulbürgern auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	RECHNUNG 2018		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21700 Schulliegenschaften						
5040.01 Sanitäranlage Schulhaus Schöntal					240 000.00	
5040.02 Klassenzimmerrenovation SH Schöntal					200 000.00	
Aktivierung						440 000.00
Total					440 000.00	440 000.00

CHF 240 000.00 werden für die 1. Etappe der Sanierung der Sanitäranlagen und Wasserleitungen im Schulhaus Schöntal in die Investitionsrechnung eingesetzt, unter der Voraussetzung, dass die Bürgerschaft dem Gesamtprojekt an der Bürgerversammlung zustimmt.

Für die Sanierung von zwei Klassenzimmern und zwei Gruppenräumen im Schulhaus Schöntal werden CHF 200 000.00 eingesetzt.

Die Investitionen werden innert 25 Jahren abgeschrieben, erstmals 2021.

Der Baukommission ist es wichtig, bei der Arbeitsvergabe möglichst einheimische Handwerksbetriebe zu berücksichtigen.

Neue Ausgaben

Kto.-Gruppe	ER/IR	E/W	G/N	Bezeichnung	Betrag
1100	ER	E	G	Wahl neue Legislaturperiode Behörden	12800
21100	ER	W	N	Klassenassistentenz – Pilotprojekt	18600
21100	ER	W	G	3 Teamteachinglektionen pro Woche/Klassen = plus 1 Lekt.	40000
21200	ER	W	N	Klassenassistentenz	38500
21200	ER	W	G	Intensivweiterbildung	23000
21200	ER	W	G	Ersatz Smartboards	20000
21200	ER	E	N	Lernwaben für 3 Schulzimmer	9900
21200	ER	E	N	Ersatz Lehrerpulte mit Korpussen	14000
21200	ER	E	N	Mobiliar Lehrerzimmer Schulhaus Schöntal	1500
21200	ER	E	N	Ausstellungstafeln BIK	2000
21200	ER	E	N	Schülerrollkorpuse Schöntal	4700
21200	ER	W	G	Ersatz 1. Tranche – 6 Nähmaschinen Bild	10000
21200	ER	E	N/G	Beamer WAH Zimmer Bild	1000
21200	ER	E	G	Ersatz Weichbodenmatte Turnhalle Schöntal	1800
21200	ER	E	N	Ersatz ORFF-Instrumente MGS	1350
21700	ER	E	N	Schneefräse Schulhaus Klaus/Institut	2600
21700	ER	E	N	Reinigungsgerät Schulhaus Schöntal	3220
21700	ER	E	N	3 Defibrillatoren inkl. Wandhalterungen	8300
21700	ER	E	N	Planungskosten Neubau Kindergarten	37000
21700	ER	E	N	Raffstoren Schulhaus Schöntal	71600
21700	ER	W	G	Unterhalt Flachdach Schöntal	4200
21700	ER	E	N	Tankanlage Ausserbetriebnahme Schulhaus Bild und Klaus	14400
21700	ER	E	N	Sanierung 1 Klassenzimmer inkl. Gruppenraum Bild	71500
21700	ER	E	N	Sanierung 1 Klassenzimmer inkl. Gruppenraum Schulhaus Klaus	61200
21700	ER	E	N	Spielturm Schulhaus Klaus Sanierung	20400
21700	ER	E	N	Aufwertung Spielplatz mit Spielgeräten Kindergarten	31500
21700	ER	E	N	Miete Räumlichkeiten Mittagstisch	4000
21700	IR	E	N/G	Sanierung Sanitäranlagen Schöntal – 1. Tranche	240000
21700	IR	E	N/G	Sanierung 2 Klassenzimmer inkl. Gruppenräumen Schöntal	200000
21900	ER	E	N	Stehpult Schulleitung	1500
21910	ER	W	G	Ersatz Hardware EDV	31300
21910	ER	W	G	Ersatz Hardware EDV	23400
21924	ER	W	G	4–5 neue Schüler in Sonderschulen und Heimen	165000

Zu oben abweichenden Veränderungen ergeben sich zudem weitere gebundenen Kosten aus den Veränderungen der Schülerzahlen, den Anpassungen an die Teuerung und aus den Stufenanstiegen.

ER Erfolgsrechnung
IR Investitionsrechnung
E Einmalige Ausgabe
W Wiederkehrende Ausgabe
G Gebundene Ausgabe
N Nicht gebundene Ausgabe

Abschreibungsplan

Objekte	Kredit	Tilgungs- periode	ursprüngl. Nettoinvest.	Buchwert 01. Jan. 19	Abschr. 2019	Buchwert 31. Dez. 19	Abschr. 2020
Abgerechnet							
Erweiterung 4-fach-Turnhalle Schöntal		2010 – 2034	2 956 849.95	1 680 700.00	105 040.00	1 575 660.00	105 040.00
Institut Klaus		1999 – 2023	761 573.25	150 500.00	30 100.00	120 400.00	30 100.00
Fassadensanierung Schöntal		2003 – 2027	1 338 965.00	485 300.00	53 920.00	431 380.00	53 920.00
Renovation Josefsheim		1996 – 2020	901 716.35	71 300.00	35 650.00	35 650.00	35 650.00
Musikzentrum		2007 – 2031	570 000.00	296 400.00	22 800.00	273 600.00	22 800.00
Doppelkindergarten Feldstrasse		1997 – 2021	1 411 072.40	169 500.00	56 500.00	113 000.00	56 500.00
Turnhalle Bild		2012 – 2036	539 435.75	373 800.00	20 760.00	353 040.00	20 760.00
Fassade Schulhaus Bild		2013 – 2037	118 978.25	87 500.00	4 600.00	82 900.00	4 600.00
Renovation Klaus		2018 – 2042	508 100.00	473 404.95	16 720.00	456 684.95	19 720.00
Renovation Institut		2018 – 2042	162 000.00	110 173.85	4 190.00	105 983.85	4 580.00
Nicht abgerechnet							
Sanitäreanlagen Schöntal 1. Tranche		2021 – 2045	240 000.00	0	9 720.00	0	0
Total				3 898 578.80	360 000.00	3 548 298.80	353 670.00

Finanzbericht zum Budget 2020 der Primarschulgemeinde Altstätten

Das vorliegende Budget wurde detailliert berechnet und die Primarschule Altstätten ist bemüht, mit den ihr anvertrauten Mitteln im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung sorgfältig umzugehen.

Im Budget 2020 der **Erfolgsrechnung** sind Gesamtaufwendungen im Betrag von CHF 12 197 700.00 vorgesehen. Dies sind CHF 427 500.00 mehr als im vorangegangenen Budgetjahr und CHF 626 373.15 mehr als im Rechnungsjahr 2018. Demgegenüber sinken die übrigen Einnahmen um CHF 49 800.00. Der Finanzbedarf 2020 der Primarschulgemeinde Altstätten erhöht sich um CHF 477 300.00 auf CHF 11 198 000.00. Im Vergleich zum Budget 2019 entspricht dies einer Steigerung um rund 4.45%, im Vergleich zur Jahresrechnung 2018 steigt der Finanzbedarf um rund 6.25% an.

Im Budgetjahr 2020 sind in der **Investitionsrechnung** für die 1. Tranche der Renovation Sanitäranlagen Schulhaus Schöntal CHF 240 000.00 und für die Renovation von 2 Klassenzimmern mit je einem Gruppenraum CHF 200 000.00 vorgesehen.

Finanzbedarf 2020

1. Ausgaben	
Gemäss Budget	12 197 700
2. Einnahmen	
Übrige Einnahmen	999 700
3. Finanzbedarf 2020	11 198 000

Finanzplan 2021–2025

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Er ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein Führungsinstrument und Arbeitsmittel für die Schulbehörde. Es werden damit noch keinerlei Kredite gesprochen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument der Haushaltsführung. Der Zweck dieser Planung ist es, die Entwicklung der Laufenden Rechnung aufzuzeigen, die anstehenden Investitionen möglichst vollständig aufzulisten und gleichzeitig die zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten aufzuzeigen.

Eine Periode von fünf Jahren liegt für die Finanzplanung an der oberen Grenze betreffend seiner Aussagekraft. Es ist schwierig, die Entwicklung für diesen Zeitraum richtig respektive verbindlich einzuschätzen. Viele Zahlen stützen sich auf Annahmen und Prognosen. Dass sich die künftige Investitionstätigkeit und Schülerzahlentwicklung vollumfänglich mit den im Finanzplan aufgezeigten Tendenzen und Planungswerten decken sollten, wäre ein zu hoher Anspruch an dieses Planungsinstrument.

Geplante Investition	Abschreib.- jahre	Total 2020 – 2025	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			2020	2021	2022	2023	2024	2025
Schulhaus Schöntal								
Renovation Sanitäranlagen	25	954 000	240 000	314 000	235 000	165 000	0	0
Renovation Schulzimmer	25	400 000	200 000	0	0	200 000	0	0
Schulhaus Bild		0	0	0	0	0	0	0
Schulhaus Klaus/Institut		0	0	0	0	0	0	0
Neubau Kindergarten								
Neubau Kindergarten – Landkauf	25	810 000	0	810 000	0	0	0	0
Neubau Kindergarten – Projekt./Bau	25	3 500 000	0	0	3 500 000	0	0	0
Kindergarten Feld		0	0	0	0	0	0	0
Kindergarten Josefsheim		0	0	0	0	0	0	0
EDV-Anlagen								
Computer und Convertibles	5	113 000	0	113 000	0	0	0	0
Total pro Jahr Investitionen		5 777 000	440 000	1 237 000	3 735 000	365 000	0	0

1 Legislative/Exekutive	181 800	182 700	183 600	184 500	185 500	186 400
2 Bildung	10 940 200	11 075 600	11 222 800	11 524 600	11 706 100	11 874 600
4 Gesundheit	38 300	38 800	40 100	39 600	39 500	40 200
5 Soziale Sicherheit	18 500	18 600	18 700	18 800	18 900	19 000
9 Finanzen und Steuern	19 200	20 000	27 300	54 800	60 800	64 300
Finanzbedarf polit. Gemeinde	11 198 000	11 335 700	11 492 500	11 822 300	12 010 800	12 184 500
Veränderung		1.23 %	1.38 %	2.87 %	1.59 %	1.45 %

Gutachten und Antrag über die Sanierung der Sanitäreinrichtungen und Wasserleitungen im Schulhaus Schöntal

Sehr geehrte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Die Bürgerschaft hat an der Budgetversammlung vom 30. November 2017 für das Jahr 2018 einen Kredit von CHF 243'000.00 zur Sanierung der Sanitäreinrichtungen Schulhaus Schöntal genehmigt. Der bewilligte Kredit beinhaltet die Sanierung der WC-Anlagen im Schulhausbereich, die Turnhallentoiletten und die Lehrergarderobe, jedoch ohne Sanierung der Hauptleitungen.

Im Zuge der Vorbereitungen zur Umsetzung der Sanierung erfolgte eine eingehende Prüfung der Situation durch ein Ingenieurbüro für Gebäudetechnik. Dabei wurde festgestellt, dass sämtliche Leitungen im Schulhaus Schöntal zwingend sanierungsbedürftig sind. Gemäss den Experten macht es keinen Sinn, wie vorgesehen nur «das Porzellan» auszuwechseln, sondern sie empfehlen, mit der Sanierung unbedingt auch die Leitungen zu erneuern. Der Schulrat ist daher zum Entschluss gekommen, die Nasszellenanierung in der vorgesehenen Form nicht auszuführen, sondern der Bürgerschaft den folgenden Kreditantrag für eine Gesamtsanierung zu unterbreiten:

1. Ausgangslage

Das Schulhaus Schöntal wurde im Jahr 1975 eingeweiht. Seither wurden keine Instandstellungs- oder Unterhaltsarbeiten am Wasserleitungsnetz vorgenommen. Auch bei der Sanierung der Turnhallen 1 bis 3 wurde darauf verzichtet, die Sanitäreinrichtungen und Wasserleitungen zu erneuern. Die Kalt-, Warm- und Zirkulationsleitungen des Wasserleitungsnetzes bestehen vorwiegend aus verzinkten Eisenleitungen. Die Installationen sind in einem stark korrodierten Zustand und verursachten bereits mehrere kleinere Leitungsbrüche. Es hat diverse Apparaturen, welche bereits keinen Wasserausfluss mehr generieren (Verstopfungen, Rostablagerungen, Druckverluste). Aus Erfahrung weiss man, dass diese Problematik ihre Ursache in der über 40-jährigen Grundsubstanz hat. Die Leckstellen wurden bis anhin nur lokal behoben. Die Versorgungssicherheit ist bei dieser nicht dauerhaften Ausführung in Frage gestellt. Die Absperr- und Regulierorgane befinden sich in einem schlechten Zustand. Diverse Ventile schlies-

sen nicht mehr vollständig oder können nicht mehr bedient werden. Sämtliche Aufputzinstallationen weisen einen qualitativ sehr schlechten Zustand auf. Die Dimensionierung der Verteilbatterie sowie die Verteilleitungen müssen überprüft und den heutigen Erkenntnissen angepasst werden. Überdimensionierte Installationen wirken sich negativ auf das Korrosionsverhalten sowie die Hygiene aus. Werden zum heutigen Zeitpunkt bestimmte Stränge für Unterhaltsarbeiten abgestellt, ist dieses Vorhaben mit stundenlangem Nachspülen verbunden.

2. Sanierungsprojekt in vier Etappen

Die Sanierung soll zwar durch den Ersatz der Leitungen, trotzdem aber möglichst kostengünstig erfolgen. Das bedeutet insbesondere, dass die bestehenden Leitungen nur dort zurückgebaut werden, wo sie ohne Aufwand zugänglich sind. Die neuen Leitungen werden sodann grösstenteils neben den bestehenden Rohren geführt und für den Sicht- und Schallschutz abgedeckt.

Der Schulrat plant, das Bauprojekt in vier Etappen zu realisieren. Der Grund dafür liegt darin, dass die Bauarbeiten im Wesentlichen während der Schulferien erfolgen sollen, um nicht den Unterricht durch Lärmemissionen übermässig zu stören und somit den Schulbetrieb zu gewährleisten. Es sind folgende Etappen mit den angeführten Kosten vorgesehen. Die Abschreibung der Investition beginnt jeweils mit dem Abschluss der jeweiligen Etappe und soll insgesamt längstens 25 Jahre dauern.

1. Etappe 2020: Schulhaustrakt	CHF 240 000.00
2. Etappe 2021: Eingang, Gang und WC-Anlagen Turnhalle	CHF 314 000.00
3. Etappe 2022: Lehrgarderobe und Garderobe 2 und 3	CHF 235 000.00
4. Etappe 2023: Garderobe Innenbereich	<u>CHF 165 000.00</u>
Gesamtes Sanierungsprojekt	CHF 954 000.00

3. Antrag

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt Ihnen der Primarschulrat, dem Sanierungskonzept für die Sanitäreanlagen und Wasserleitungen im Schulhaus Schöntal zuzustimmen.

Der Primarschulrat stellt folgenden Antrag:

1. Für die Umsetzung der Sanierung der Sanitäreanlagen und Wasserleitungen im Schulhaus Schöntal sei ein Kredit von CHF 954 000.00 zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten zu genehmigen.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Budget 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als Kontrollorgan der Primarschulgemeinde Altstätten

– das Budget 2020 der Primarschulgemeinde Altstätten geprüft.

Für das Budget, die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Primarschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Als Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir:

Budget und Finanzbedarf 2020 der Primarschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

9450 Altstätten, 2. September 2019

Die Geschäftsprüfungskommission:

Breitenmoser Pierre

Fausch Claudia

Kuster Sonja

Segmüller Walter

Seitz Mirjam

Impressum

Redaktion:

- Stadtkanzlei Altstätten
- Oberstufe Altstätten
- Primarschule Altstätten

Druck:

- Galledia Print AG, Berneck

